

FORSCHUNGSBERICHT

DER ASKLEPIOS KLINIKEN HAMBURG GMBH 2018

2
0
1
8



Gesund werden. Gesund leben.

FORSCHUNGSBERICHT
DER ASKLEPIOS KLINIKEN
HAMBURG GMBH 2018

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|-------|---|
| S. 7 | Vorwort |
| S. 8 | PROMEDIG |
| S. 9 | Interne Forschungsförderung |
| S. 10 | Kooperationen |
| S. 12 | Projektbericht Asklepios Tumorzentrum Hamburg – MicroRNA-371a-3p |
| S. 16 | Projektbericht Asklepios Hämatologie Hamburg – Bortezomib als Induktions- und Erhaltungstherapie |
| S. 20 | Publikationslisten |
| S. 50 | Asklepios Medical School |
| S. 58 | Leistungsübersicht Forschung AKHH |
| | 1 Aggregationsebene AKHH |
| | 1.1 Drittmittel |
| | 1.2 Beschäftigte und wissenschaftliches Personal |
| | 1.3 Nachwuchsförderung |

| | | |
|-------|-----|---|
| S. 64 | 2.1 | Leistungsübersicht Forschung Asklepios Klinik Altona |
| S. 68 | 2.2 | Leistungsübersicht Forschung Asklepios Klinik Barmbek |
| S. 72 | 2.3 | Leistungsübersicht Forschung Asklepios Klinik Harburg |
| S. 76 | 2.4 | Leistungsübersicht Forschung Asklepios Klinik Nord |
| S. 80 | 2.5 | Leistungsübersicht Forschung Asklepios Klinik St. Georg |
| S. 84 | 2.6 | Leistungsübersicht Forschung Asklepios Klinik Wandsbek |
| S. 88 | 2.7 | Leistungsübersicht Forschung Asklepios Westklinikum |
| S. 92 | | Zusammenfassung & Ausblick |
| S. 93 | | Abbildungsverzeichnis |
| S. 94 | | Tabellenverzeichnis |
| S. 94 | | Abkürzungsverzeichnis |
| S. 95 | | Impressum |



VORWORT

SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

wie in den vergangenen Jahren blicken wir in den Asklepios Kliniken Hamburg auf ein erfolgreiches Jahr im Bereich der klinischen, translationalen und Versorgungsforschung zurück. Dies zeigen die zahlreichen hochklassig publizierten Arbeiten mit Beteiligung Hamburger Wissenschaftler. Anders als in den Vorjahren haben wir die Publikationsleistungen aus den sieben Kliniken diesmal nicht auf die einzelnen Häuser heruntergebrochen, sondern sie gemäß den Fachkreisen der Asklepios Medical School entitätenspezifisch dargestellt.

Stellvertretend für die Bereiche klinische Auftragsforschung gemeinsam mit der pharmazeutischen Industrie und translationale Forschung wurden zwei bahnbrechende Arbeiten als Beispiele für die hochrangige wissenschaftliche Leistung ausgewählt: Herr Dr. Hans Salwender berichtet über die Ergebnisse einer internationalen Multicenterstudie der German-Speaking Myeloma Multicenter Group (GMMG), die den Therapiestandard in der Behandlung des Multiplen Myeloms verändert hat.

Herr Prof. Dr. Klaus-Peter Dieckmann stellt einen neuen Tumormarker bei Keimzelltumoren vor, der die Diagnostik und Therapieüberwachung in der Zukunft verbessert und dessen Stellenwert für die Nachsorge in weiteren Studien getestet wird.

Die Forschungsleistungs-Übersicht finden Sie wie gewohnt einmal zusammengefasst für die gesamte AKHH sowie für jede Klinik einzeln.

Durch die interne Forschungsförderung der Asklepios Kliniken GmbH wurden auch im letzten Jahr zahlreiche Versorgungs- und translationale Projekte ermöglicht, die auf dem ersten Forschungsretreat von ASKLEPIOS proresearch im Juni 2018 von den Projektleitern vorgestellt und miteinander diskutiert wurden. Dieses erfolgreiche Format wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt, um die Hamburger Wissenschaftler untereinander noch besser zu vernetzen und zu unterstützen.

Doch nicht nur durch die Asklepios-eigenen Fördergelder werden wissenschaftliche Projekte erfolgreich unterstützt, auch öffentliche Mittelgeber spielen in der

Förderung von Forschungsanträgen eine zunehmend wichtige Rolle, nicht zuletzt in der Außenwahrnehmung unserer wissenschaftlichen Aktivitäten. Welche Bedeutung der Asklepios Medical School als Kooperationspartnerin für Forschungsprojekte mit öffentlichen Fördergeldern oder Unterstützung durch gemeinnützige Einrichtungen in diesem Zusammenhang zukommt, hebt Herr Dr. Christoph Jermann, Geschäftsführer und organisatorischer Leiter der Asklepios Medical School, in seinem Bericht hervor.

Selbstverständlich liegt auch weiterhin ein Fokus unserer Forschung in der Nachwuchsförderung. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten die 2018, nach dem Vorbild der Semmelweis Universität Budapest, neu gegründeten wissenschaftlichen Studienkreise, die in diesem Bericht vorgestellt werden. Die Leistung unserer Studierenden, aber auch die Unterstützung durch ihre Betreuer spiegeln sich erneut in den spannenden, thematisch sehr vielfältigen Diplomarbeiten wider.

Der diesjährige Forschungsbericht zeugt wiederum vom großartigen Engagement und der Motivation für wissenschaftliches Arbeiten zusätzlich zu einer exzellenten Patientenversorgung innerhalb der Asklepios Kliniken Hamburg. Dafür ein großes Lob und Dank allen Mitarbeitern.

Das Team von ASKLEPIOS proresearch freut sich, Sie auch in den nächsten Jahren bei Ihren Projekten unterstützen zu dürfen!

Hamburg, Mai 2019



PD Dr. Georgia Schilling
Leitung ASKLEPIOS proresearch

PROMEDIG



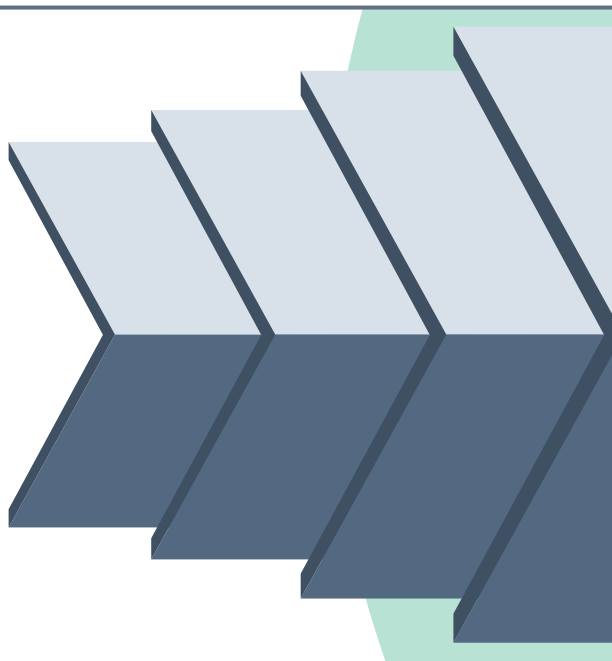
PROMEDIG GGMBH – GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT FÜR MEDIZINISCHE INNOVATION

- Gesundheit ist unser höchstes Gut. Es ist das erklärte Ziel aller Mitarbeiter in den Einrichtungen der Asklepios Kliniken, das gesundheitliche Wohlbefinden und die Lebensqualität der Patienten zu erhalten und in allen Phasen des Lebens zu verbessern. Dabei spielen u. a. die klinische Forschung sowie die aktive Krankenhausversorgung eine große Rolle. Die PROMEDIG hat es sich zur Aufgabe gemacht, Spenden und Zuwendungen zur Förderung von Forschungsprojekten einzusetzen. Im Jahr 2018 hat die 100-prozentige Tochter der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH 1.020.990,99 € laut JAB 2018 zusammengetragen.
- Mit den eingehenden Spenden unterstützt PROMEDIG gGmbH Projekte in folgenden Bereichen: Grundlagenforschung, allgemeine Wissenschafts- und Forschungsinitiativen, Weiterbildung von medizinischem Fachpersonal, informative Patientenveranstaltungen sowie die mildtätige Unterstützung Hilfsbedürftiger. Die Vorgaben der Satzung der PROMEDIG gGmbH sowie der Spendenzweck und der Spendenempfänger sind dabei bindend.
- Die PROMEDIG gGmbH ist ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der

§§ 51 ff Abgabenordnung tätig und beschränkt sich dabei nicht nur auf die Einrichtungen der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für folgende satzungsgemäße Zwecke verwendet werden:

- Die (gemeinnützige) Grundlagenforschung, insbesondere im Bereich der Volkskrankheiten, durch die Planung, Betreuung und Durchführung von Projekten und die Förderung der Weiterbildung von medizinischem Fachpersonal im Bereich innovativer Behandlungskonzepte in Vortragsveranstaltungen und Workshops
- Die wissenschaftliche Unterstützung von Projekten zum Zwecke der Heilung, Linderung oder Verbesserung der Lebensqualität von Patienten (Kranken) während und nach dem Krankenhausaufenthalt
- Die (mildtätige) Unterstützung von hilfsbedürftigen Patienten (Kranken) zum Zwecke der Heilung, Linderung oder Verbesserung ihrer Lebensqualität während und nach dem Krankenhausaufenthalt
- Die patientengerechte Information über Fortschritte in der Medizin, die den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechen, in Informationsveranstaltungen und/oder Patientenforen

INTERNE FORSCHUNGS FÖRDERUNG



INTERNE FORSCHUNGSFÖRDERUNG DER ASKLEPIOS KLINIKEN HAMBURG GMBH

Durch die Geschäftsführung wurden aus dem operativen Gewinn der AKHH zur internen Forschungsförderung für innovative Projekte in der patientenorientierten Forschung finanzielle Mittel bereitgestellt. Von den 28 eingegangenen Anträgen wurden die unten genannten mit einem Gesamtvolumen von mehr als 500.000 € neu bewilligt.

Tab. 1.1–1.6:
Übersicht bewilligte Projekte der internen Forschungsförderung 2018

| AK Altona | |
|--|---|
| PD Dr. G. Schilling Prof. Dr. D. Arnold | Kann eine strukturierte funktions- und ergebnisbezogene Evaluation das Outcome der Patienten und/oder die Zuweisungssituation in der Klinik verbessern? |

| AK Barmbek | |
|-------------|---|
| Dr. M. Lipp | Untersuchungen zur Rolle vom „Activated Leukocyte Cell Adhesion Molecule“ (AL-CAM) bei der peritonealen Metastasierung des kolorektalen Karzinoms |

| AK Harburg | |
|-------------|--|
| Dr. M. Kern | Qualität der Erstversorgung von First-Respondern im Hamburger Rettungsdienst |

| AK Nord | |
|-------------------------|--|
| Prof. Dr. K. Herrlinger | Fäkaler Mikrobiomtransfer bei therapieresistanter C.-difficile-Infektion unter Vergleich der Applikation von kompletten Stuhlpräparationen und steriltfiltrierter Stuhlflüssigkeit |
| Prof. Dr. G. Seidel | Transkranielle Gleichstromstimulation (tDCS) in der Frührehabilitation von Schlaganfallpatienten mit Neglect |
| PD Dr. M. A. Wollmer | Botulinumtoxin zur emotionalen Stabilisierung bei der Borderline-Persönlichkeitsstörung – Eine randomisierte kontrollierte Studie |
| Dipl.-Psych. C. Reher | Metakognitives Training bei Depression (D-MKT) für die Zielgruppe von AsylbewerberInnen (Flüchtlinge): Machbarkeits-Studie (proof of concept) |

| AK St. Georg | |
|------------------------------|---|
| Dres. A. Metzner/ T. Fink | Kryoballon-Pulmonalvenen-Isolation mittels individualisierter „time-to-effect“ versus „fixed-freeze-cycles“: Eine randomisierte Pilotstudie |

| AK Wandsbek | |
|--------------------|---|
| Prof. Dr. M. Nagel | Patientenzufriedenheit und Wirksamkeit psychiatrischer Akutbehandlung in der Psychiatrie der Asklepios Nord Wandsbek und Ochsenzoll |

KOOPERATIONEN



NATIONALE UND INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

Die AKHH Forschergruppen kooperieren mit 23 nationalen und internationalen Partneruniversitäten sowie mehr als zehn renommierten (inter-)nationalen Stiftungen, Studiengruppen und Fachgesellschaften. Dies zeigt die Vernetzung unserer Wissenschaftler regional, im In- und Ausland.

Neben dieser universitären und außeruniversitären Unterstützung von AKHH Forschungsprojekten blicken wir auf eine Reihe von Kooperationspartnern aus der pharmazeutischen Industrie (Tab. 2.1 zeigt die Top 15), mit denen wir seit vielen Jahren innovative klinische Studien durchführen.

| Pharmazeutische Industrie/Medizinproduktefirmen |
|---|
| Novartis Pharma |
| Roche Pharma AG |
| Bristol-Myers Squibb |
| AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG |
| Boehringer Ingelheim |
| St. Jude Medical |
| Janssen-Cilag GmbH |
| Celgene International Sàrl |
| Edwards Lifesciences |
| Gilead Sciences, Inc. |
| Medtronic GmbH |
| Pfizer Deutschland GmbH |
| Shire Pharmaceutical Development Ltd. |
| AstraZeneca GmbH |
| Merck Sharp & Dohme |

Tab. 1.1–1.5:
Übersicht nationale und internationale Forschungsk Kooperationen 2018

KOOPERATIONEN

| Universitäten national |
|-------------------------------|
| Uni Heidelberg |
| Uni Ulm |
| Uni München |
| Uni Köln |
| UKE |
| Uni Frankfurt |
| Uni Leipzig |
| Uni Tübingen |
| Uni Saarland: Homburg/Saar |
| Charité |
| Uni Lübeck |
| Uni Dresden |
| Uni Göttingen |
| Uni Witten/Herdecke |
| Uni Freiburg |

| Universitäten international |
|------------------------------------|
| Queen Mary University of London |
| Uni Mailand |
| Semmelweis Universität Budapest |
| Uni Amsterdam |
| University of Utah Health Care |
| Universität Prag |
| Uni Basel |
| Turku University Hospital |

| Institute/Stiftungen national |
|--|
| Institut für Herzinfarktforschung Ludwigshafen |
| AIO-Studien-gmbH |
| DRFZ – Deutsches Rheuma-Forschungszentrum |
| GMIHO – Gesellschaft für Medizinische Innovation – Hämatologie und Onkologie mbH |
| DKG – Deutsche Gesellschaft für Kardiologie |
| GBG Forschungs GmbH |
| DNSS – Deutsches Netzwerk für Systemische Sklerodermie |
| Werner Otto Stiftung |
| AGO Studiengruppe |

| Institute/Stiftungen international |
|--|
| EORTC – European Organisation for Research and Treatment of Cancer |
| PHRI – Population Health Research Institute |
| Horizon 2020 |
| European Myeloma Network |

PROJEKTBERICHT 1

TUMORMARKER



MICRORNA-371A-3P: DER NEUE TUMOR-MARKER DER KEIMZELLTUMOREN HAT EINE SEHR KURZE HALBWERTSZEIT IM SERUM

PROF. DR. KLAUS-PETER DIECKMANN

Ärztlicher Leiter Hodentumorzentrum Hamburg

Die Diagnostik und Therapie der Keimzelltumoren des Hodens sind in nationalen und internationalen Leitlinien festgelegt. Die Anwendung der Serum-Tumormarker Alpha-Fetoprotein (AFP), Beta-Humangonadotropin (bHCG) und Laktatdehydrogenase (LDH) ist darin fest verankert, und die Keimzelltumoren des Hodens gelten als ein Paradigma für die Nützlichkeit von Serum-Biomarkern. Als großer Nachteil hat sich allerdings erwiesen, dass nur etwa 50–60% aller Keimzelltumoren eine solche Markerexpression aufweisen, sodass etwa die Hälfte der Hodentumor-Patienten ohne Messungen behandelt werden muss. Dieses Dilemma hat zu einer langjährigen Suche nach besseren Tumormarkern geführt. Seit 2011 gelten Serumspiegel der microRNAs (miRs) des Clusters miR-371-3 und 302/367 als potenziell geeignete neue Marker.

MicroRNAs sind kurzstreckige RNA-Moleküle, die aus 18–24 Basenpaaren aufgebaut sind. Sie werden im Zellkern gebildet und können via Exosomen aus der Zelle ausgeschleust werden. In Körperflüssigkeiten wie (u. a.) Serum verhalten sich diese Substanzen stabil und können dort mithilfe der Real-time-PCR-Methode gemessen werden. Die physiologische Bedeutung der microRNAs besteht in der epigenetischen Regulierung der Proteinbiosynthese, was man umgangssprachlich auch als „Fine-Tuning“ der Eiweißsynthese bezeichnen könnte. Beim Menschen sind heute weit über 1.000 verschiedene microRNAs bekannt, die mit fortlaufenden Nummern gemäß der Reihenfolge ihrer Entdeckung charakterisiert werden. Die miR-371a-3p ist hochspezifisch für embryonale Stammzellen und ist auch stark exprimiert bei den Keimzelltumoren, die eine enge biologische Verwandtschaft zu den Stammzellen aufweisen. In eigenen Vorarbeiten sowie in Übereinstimmung mit zwei anderen europäischen Arbeitsgruppen konnte gezeigt werden,

dass speziell die Serumspiegel der microRNA-371a-3p eine Spezifität und Sensitivität von jeweils über 90% für Keimzelltumoren aufweisen und somit gut geeignet für den klinischen Einsatz als Tumormarker erscheinen.

Für die klinische Anwendung einer Markersubstanz ist es wichtig zu wissen, mit welcher Geschwindigkeit der betreffende Signalstoff im Blut abfällt nach einer kurativen Therapie. Um diese klinisch relevante Frage zu klären, wurde die hier dargestellte Studie durchgeführt.

Insgesamt wurden 24 Patienten mit Keimzelltumor des Hodens (20 reine Seminome, vier Nichtseminome) im Stadium 1 ausgewählt. Es bestanden also keine Metastasen bei diesen Patienten, und der Marker wurde ausschließlich vom Primärtumor im Hoden sezerniert. Es erfolgten mehrfache Blutentnahmen für die Messung des Serumspiegels der miR-371, zunächst vor der Ablatio testis (Ausgangswert) und erneut jeweils an den ersten drei bis fünf postoperativen Tagen. Als durch Zwischenauswertungen klar wurde, dass die Halbwertszeit offensichtlich sehr kurz ist, wurden bei drei Patienten Mehrfachmessungen innerhalb der ersten 24 Stunden postoperativ durchgeführt. Die labortechnischen Analysen erfolgten in Kooperation mit dem Fachbereich Biologie der Universität Bremen. Eine Besonderheit ist dabei, dass der Messwert der microRNA-371a-3p als Relativwert (sog. RQ-Wert, „relative quantity“) im Vergleich zu einer anderen microRNA angegeben wird. Die VergleichsmicroRNA miR-30b-5p ist in konstanter Menge stets im Serum vorhanden und unabhängig von Krankheiten.

Die Abbildungen 3–5 zeigen, dass es zu einem sehr raschen Abfall des präoperativ erhöhten miR-371-Serumspiegels kommt. Der mediane Serumspiegel fiel innerhalb von 24 Stunden auf einen Wert von 2,6% des Ausgangswertes ab.

PROJEKTBERICHT 1

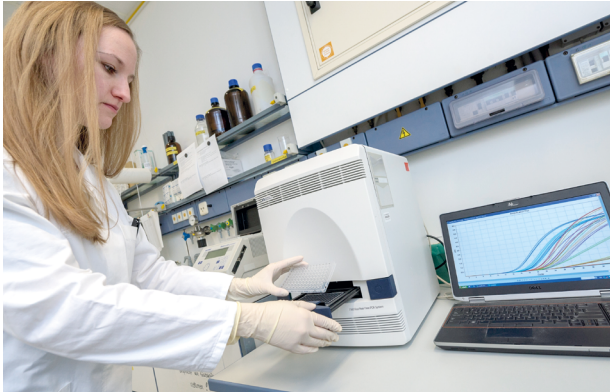


Abb. 1 und 2: Laborärztin bei PCR-Untersuchung im Rahmen des Hodentumor-Forschungsprojektes

Nach zwei Tagen lag der mediane Serumspiegel nur noch bei 1,27 % des Ausgangswertes und nach drei Tagen bei 0,47%. Die gesonderte Mehrfachmessung bei drei Patienten (Abb. 3) zeigte, dass bereits innerhalb der ersten zwölf Stunden ein massiver Abfall des Serumspiegels eintritt, sodass die Halbwertszeit mit sieben Stunden berechnet werden konnte. Weitere Detailauswertungen zeigten, dass die Größe des Primärtumors sowie die initiale Höhe des Serumspiegels eine signifikante Assoziation mit der Abklinggeschwindigkeit aufweisen, in dem Sinne, dass größere Tumoren sowie höhere Ausgangsspiegel eine etwas längere Halbwertszeit bedingen. Keine Abhängigkeiten zeigte die Abklinggeschwindigkeit mit dem Patientenalter und der Histologie des Primärtumors (Seminom oder Nichtseminom).

Die hier gefundene Halbwertszeit des neuen Markers der Keimzelltumoren ist wesentlich kürzer als die entsprechenden Zeiten der klassischen Marker bHCG (36 Stunden), AFP (fünf bis sieben Tage) und LDH (variabel, mehr als drei Tage). Prinzipiell ist eine kurze Halbwertszeit ein günstiges Kennzeichen eines Tumormarkers, weil hiermit sehr zeitnah ein Ansprechen auf eine Therapie beurteilt werden kann.

Bei den Keimzelltumoren hat sich im derzeitigen klinischen Alltag besonders die lange Halbwertszeit des AFP von fünf bis sieben Tagen als sehr nachteilig erwiesen. Nicht selten muss nach Ablatio testis drei oder vier Wochen lang gewartet werden, um einen Patienten mit AFP-Erhöhung sicher als Stadium 1 oder höher klassifizieren zu können. Die wiederholten Messungen sind nicht nur kostenintensiv, sondern sie bedeuten Personalaufwand auf der klinischen Seite, und aufseiten des Patienten induziert die mehrwöchige Unsicherheit über Stadium und weitere Therapie Angstgefühle und Unsicherheit. Hier kann der neue Marker zu einer wesentlichen Verbesserung der Behandlungssituation führen.

In einer kritischen Betrachtung des Projektes muss die relativ geringe Anzahl der untersuchten Patienten (n=24) als eine Schwäche angeführt werden sowie die sehr geringe Anzahl von Nichtseminom-Patienten (n=4). Auch die Berechnung der Halbwertszeit anhand von nur drei mehrfach untersuchten Patienten muss als Schwachpunkt der Arbeit bewertet werden. Andererseits sind die Keimzelltumoren insgesamt sehr selten, sodass bereits ein Kollektiv von 24 Patienten als durchaus aussagekräftig angesehen werden kann. Andererseits darf nicht übersehen werden, dass insbesondere mehrfache Blutentnahmen innerhalb eines Tages zu Beeinträchtigungen des Patienten führen und dass somit klare ethische Grenzen gesetzt sind.

Insgesamt stellt die Studie somit einen wichtigen Schritt dar bei der Verbesserung von Diagnostik und Therapie der Keimzelltumoren des Hodens. Weitere Studien der eigenen Arbeitsgruppe zielen nun darauf ab, den Stellenwert dieses neuen Markers einerseits im Nachsorgeverlauf zu evaluieren und andererseits auch bei der Beurteilung von Residualtumoren nach Chemotherapie von Keimzelltumoren.

ORIGINALPUBLIKATION:

Radtke A, Hennig F, Ikogho R, Hammel J, Anheuser P, Wülfing C, Belge G, Dieckmann KP (2018). „The Novel Biomarker of Germ Cell Tumours, Micro-RNA-371a-3p, Has a Very Rapid Decay in Patients with Clinical Stage 1.“ *Urol. Int.* 100(4):470-475

[Weitere Literatur beim Verfasser](#)

PROJEKTBERICHT 1

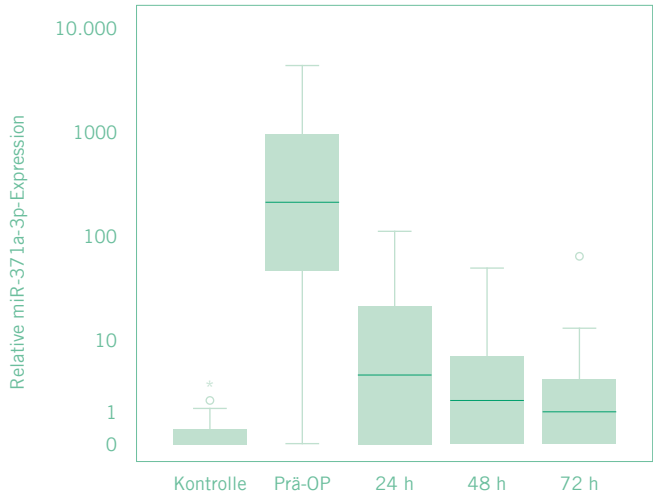


Abb. 3: Boxplot-Darstellung der medianen microRNA-371a-3p-Serumspiegel vor der Ablatio testis sowie an den darauffolgenden Tagen bei 24 Patienten mit Keimzelltumor des Hodens: rasche und sehr deutliche Abnahme der Serumspiegel innerhalb weniger Tage. Die erste Box (links) zeigt ein Kontrollkollektiv von gesunden Männern; hier keine microRNA-Expression

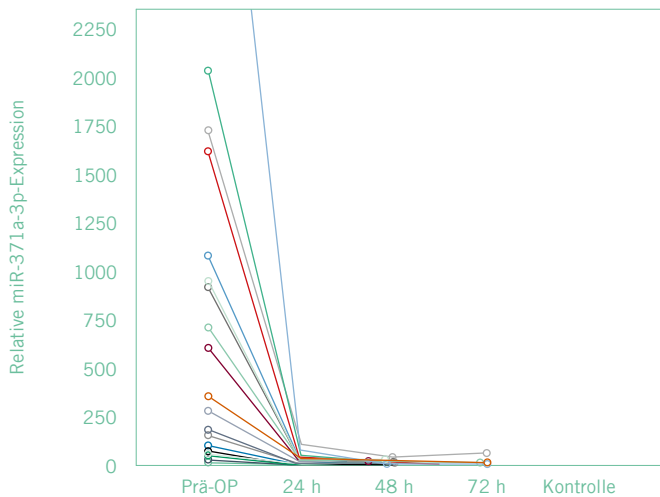


Abb. 4: Einzelverläufe der Serumspiegel von microRNA-371a-3p vor OP und an den darauffolgenden Tagen. Jede einzelne Linie symbolisiert einen individuellen Patienten: sehr deutlicher und rascher Abfall der Serumspiegel nach der OP

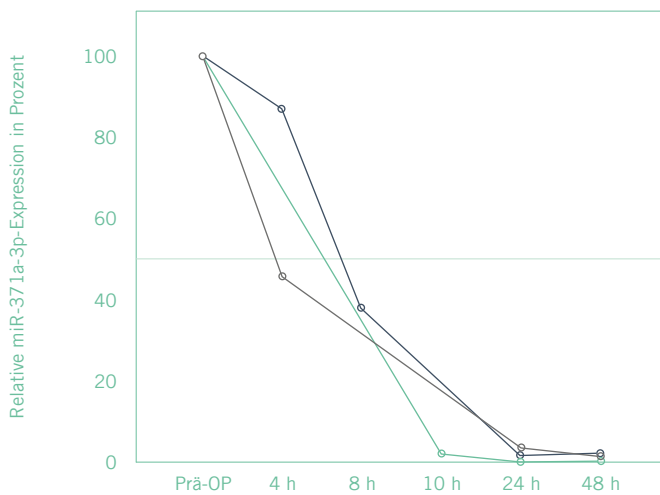


Abb. 5: Verlaufsbeobachtung des microRNA-371a-3p-Spiegels bei drei Patienten mit Mehrfachmessungen innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Ablatio testis. Die y-Achse entspricht einer Prozentskala. Ein Eine 50%-Absenkung wird zwischen der vierten und achten Stunde postoperativ erreicht. Die errechnete Halbwertszeit beläuft sich auf 7,01 Stunden

PROJEKTBERICHT 2 MULTIPLES MYELOM



BORTEZOMIB ALS INDUKTIONS- UND ERHALTUNGSTHERAPIE

DR. HANS SALWENDER

Sektionsleiter Hämatologie AK Altona, Abteilung für Onkologie mit Sektion Hämatologie
Sektionsleiter Multiples Myelom AK St. Georg, Abteilung Hämatologie und Stammzelltransplantation

Multiples Myelom – eine häufig verkannte Erkrankung. Bortezomib als Induktions- und Erhaltungstherapie, zusätzlich zur Tandem-Hochdosis-Melphalantherapie mit autologer Stammzelltransplantation, beseitigt den negativen Einfluss einer Deletion 17 und einer Niereninsuffizienz bei neu diagnostizierten Patienten mit Multiplem Myelom.

Im Februar 2018 erschien in der Zeitschrift Leukemia der Artikel „Bortezomib before and after high-dose therapy in myeloma: long-term results from the phase III HOVON-65/GMMG-HD4 trial“ von Prof. Dr. H. Goldschmidt, Leiter der GMMG-Studiengruppe, aus der Universitätsklinik Heidelberg, als Erstautor. Hierbei handelt es sich um eine große holländisch-belgisch-deutsche Multicenterstudie unter Beteiligung der hämatologischen Abteilung in der Asklepios Klinik Hamburg Altona. Von den deutschen Zentren wurden in Altona die zweitmeisten Patienten – nach Heidelberg – in die Studie eingebracht.

In der o. g. Studie wurden Patienten bis 65 Jahre mit einem Multiplen Myelom behandelt. Sie erhielten eine Induktions-Chemotherapie, gefolgt von Hochdosis-Chemotherapie mit autologer Blutstammzelltransplantation, sowie eine nachfolgende zweijährige Erhaltungstherapie. In der Studie wurden mehrere Fragestellungen bearbeitet: Was ist die (zu diesem Zeitpunkt) beste Induktionstherapie, welches die erfolgreichste Erhaltungstherapie und welche Subgruppen von Patienten profitieren besonders von der jeweiligen Behandlung?

Die Studie stellt eine Kooperation der holländisch-belgischen Studiengruppe HOVON und der deutschen Studiengruppe GMMG dar.

Zum Beginn der Studie, Mitte 2005, bestand die Standard-Induktionstherapie vor Hochdosis-Chemotherapie aus einer Dreierkombination mit Vincristin, Adriamycin und Dexamethason (VAD). Kurz zuvor war die damals neue Substanz Bortezomib erfolgreich in die Behandlung des Multiplen Myeloms, zunächst im Rezidiv, eingeführt worden. In der Studie wurde nun in beiden Therapiearmen als Basis Adriamycin und Dexamethason verwandt und hierzu randomisiert entweder Vincristin (VAD) oder Bortezomib (PAD). Die 827 Patienten, die von Juli 2005 bis Juli 2008 randomisiert wurden, erhielten anschließend eine Stammzellmobilisation und -sammlung. In den holländisch-belgischen Zentren war hiernach eine einmalige Hochdosis-Melphalan-Behandlung mit autologer Blutstammzelltransplantation geplant, in den deutschen Zentren eine zweimalige sogenannte Tandemtransplantation. Hiernach erhielten die Patienten, die in der Induktion Vincristin erhalten hatten, eine Erhaltungstherapie mit Thalidomid 50 mg täglich, und die Patienten, die initial Bortezomib erhalten hatten, eine Therapie mit Bortezomib 1,3 mg/m² alle zwei Wochen, jeweils für zwei Jahre.

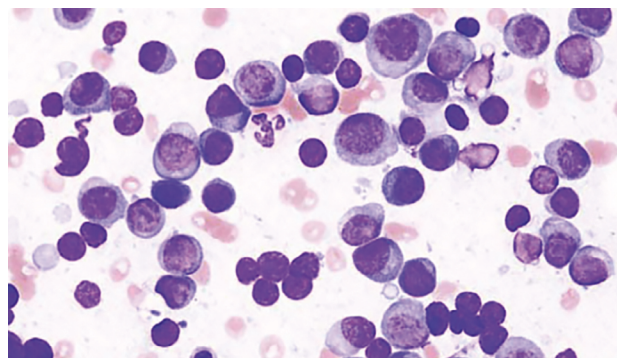


Abb. 1: Knochenmarksausstrich bei Multiplem Myelom (Papanheim-Färbung): Typisch sind die vermehrten Plasmazellen mit ihrem breiten Zytoplasma und exzentrisch gelegenen Zellkern

PROJEKTBERICHT 2

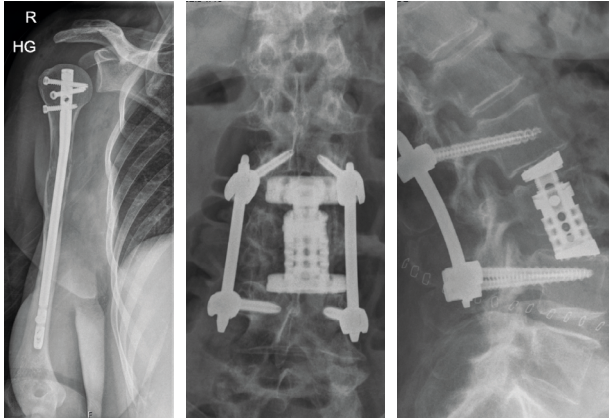


Abb. 2 a: Operative Versorgung der Osteolysen im Humerusschaft beim Multiplen Myelom. **Abb. 2 b u. c:** Operative Versorgung der Wirbelsäule durch dorsoventrale Stabilisierung mit Wirbelkörperersatz. Auch spinopelvine Abstützungen kommen hier zum Einsatz

In dem aktuellen Artikel wurden nunmehr Langzeitdaten präsentiert mit einem achtjährigen Follow-up, die den anhaltenden Nutzen der Bortezomib-haltigen Therapie zeigten. Das progressionsfreie Überleben (PFS) war signifikant im Gesamtkollektiv verlängert, das Gesamtüberleben (median 91 versus 82 Monate, PAD versus VAD) war im Median um neun Monate verlängert, aber möglicherweise aufgrund der zwischenzeitlich verfügbaren großen Zahl an neuen Substanzen nicht signifikant unterschiedlich (primärer Endpunkt war allerdings auch das PFS). Das Gesamtüberleben nach erstem Progress der Erkrankung in beiden Therapiearmen war gleich. Das als Hinweis, dass nach Bortezomib-Behandlung das Rezidiv nicht aggressiver oder resistenter gegenüber Therapie war als im Standardarm.

Viel spannender noch als für die Gesamtgruppe der Patienten zeigten sich die Ergebnisse bei Patienten mit genetischen Hochrisiko-Veränderungen, insbesondere einer Deletion 17 oder einer prätherapeutischen Niereninsuffizienz, die beide, bis zu diesem Zeitpunkt, mit herkömmlicher Therapie die Prognose der Patienten drastisch verschlechterten. Durch den Austausch von Vincristin in der Induktion und Thalidomid in der Erhaltungstherapie durch Bortezomib wurde diese ungünstige Prognose aufgehoben!

Die Patienten mit diesen ungünstigen Parametern (Deletion 17 oder prätherapeutische Niereninsuffizienz) hatten, auch mit sehr langem Follow-up, kein statistisch signifikant schlechteres Gesamtüberleben mehr als die Patienten ohne diese Veränderungen. Im Median hatten z. B. die Patienten mit einer Deletion 17 im Vincristin/Thalidomid-Arm ein Gesamtüberleben von ca. zwei Jahren, im Bortezomib-Arm von ca. acht Jahren. Aufgrund der Studienstruktur wurden

die Analysen zu den Patienten mit genetischen Hochrisiko-Veränderungen nur an dem Kollektiv der in Deutschland behandelten Patienten durchgeführt. Dies war auch gleichzeitig das Patientenkollektiv, für das eine Tandemtransplantation als Standard vorgesehen war. Diese Ergebnisse hatten in den Folgejahren gravierenden Einfluss auf die Behandlung von Patienten mit der o. g. genetischen Veränderung.

Die Ergebnisse bei den Patienten mit Niereninsuffizienz waren darüber hinaus deshalb so eindrucksvoll, weil in den meisten Studien bei Patienten mit Multiplen Myelom, die eine Hochdosistherapie mit autologer Blutstammzell-Transplantation erhalten, Patienten mit einem Kreatinin über 2,0 mg/dl ausgeschlossen wurden. In unserer Studie wurden selbst Patienten, die zu Behandlungsbeginn dialysepflichtig waren, eingeschlossen. Wir konnten zeigen, dass gerade diese Patienten, die, wie gesagt, in anderen Studien unterrepräsentiert waren, besonders von dieser neuen Therapie mit Bortezomib in der Induktions- und Erhaltungstherapie profitieren. Das Gesamtüberleben nach 96 Monaten Nachbeobachtung bei Patienten mit einem Kreatininwert $>$ oder $<$ 2 mg/dl betrug im VAD-Arm 12 vs. 49% und im PAD-Arm 47 vs. 48%. Unter anderem deshalb wird diese Arbeit seit der ersten Veröffentlichung regelmäßig in anderen wissenschaftlichen Arbeiten oder bei Kongressvorträgen zitiert.

Die Subgruppen-Analysen der Patienten mit genetischen Veränderungen (Neben K. et al., Blood 2012;119:940-948) und Niereninsuffizienz (Scheid C. et al., Haematologica 2014;99:148-154) wurden zusätzlich separat publiziert. Seither ist das Bortezomib in der Induktionsbehandlung vor Hochdosistherapie weltweiter Standard. Aufgrund unserer Arbeit wurde u. a. das Bortezomib vor Hochdosistherapie, obwohl es in dieser Konstellation nicht zugelassen war, vom medizinischen Dienst der Krankenkassen als Standard anerkannt.

Ein besonderer Aspekt, der in dieser aktuellen Arbeit beleuchtet wird, sind die sogenannten zweiten Primärmalignome, die z. B. nach einer Erhaltungstherapie mit Lenalidomid nach Hochdosistherapie im Vergleich zu einer Hochdosistherapie ohne Erhaltungstherapie vermehrt berichtet wurden. In der hier präsentierten Studie fand sich im Therapiearm mit Bortezomib, im Vergleich zur Therapie mit Vincristin und Thalidomid, keine erhöhte Rate an solchen Malignomen.

Obwohl die Kombination aus Bortezomib, Adriamycin und Dexamethason (PAD) in unserer Studie so überzeugend war, wird diese heute aufgrund besserer Ansprechraten oder geringerer Toxizität abgelöst durch neuere Bortezomib-Kombinationen wie Bortezomib, Cyclophosphamid und Dexamethason.

PROJEKTBERICHT 2

thason (VCD), Bortezomib, Thalidomid und Dexamethason (VTD) oder Bortezomib, Revlimid und Dexamethason (VRD).

Diese Studie ist ein gutes Beispiel für die hohe Studien-Aktivität der Sektion Hämatologie in der Abteilung Onkologie der Asklepios Klinik Altona, die das größte Myelomzentrum in Norddeutschland und eines der führenden Zentren in Deutschland ist. So hatte die Sektion in den vergangenen Jahren die Möglichkeit, an den internationalen Zulassungsstudien für nahezu alle der neuen Substanzen zur Behandlung des Multiplen Myeloms (Pomalidomid, Elotuzumab, Daratumumab, Ixazomib, Panobinostat, Venetoclax u. a.) teilzunehmen. Hierdurch konnten unsere Patienten bereits Jahre vor Zulassung der Medikamente diese zur Behandlung ihrer Erkrankung erhalten.

Durch diese neuen Substanzen hat sich, insbesondere in den letzten fünf Jahren, die Therapie des Multiplen Myeloms – über die Hochdosistherapie hinaus – grundlegend geändert.

Wichtig bei der Behandlung von Patienten mit MM ist jedoch auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen. Zum einen hat das Myelom-Zentrum Asklepios Hamburg (MZAHH) zwei Standorte in Altona und St. Georg, um den Patienten möglichst kurze Wege zu ermöglichen. Zum anderen besteht ein direkter Austausch mit den unfallchirurgischen und intensivmedizinischen Abteilungen beider Häuser, der Dialyseeinheit in Altona und der strahlentherapeutischen Abteilung in St. Georg. Auch hier kommen jeweils modernste Therapiemöglichkeiten zum Einsatz, z. B. eine spezielle Leichtkettendialyse, um den Nierenschaden schnell zu beseitigen.

Entscheidend bei der Behandlung des MM ist eine zuverlässige und spezialisierte Diagnostik. Da das MM nicht grundsätzlich bei Erstdiagnose behandelt werden muss, besteht die Gefahr, Patienten zu behandeln, die noch gar keine Therapie benötigen. Heutzutage umso mehr, da bei zunehmend mehr Patienten die Therapie allein auf der Basis bestimmter (Labor-)Parameter gestartet wird. Deshalb ist eine große Erfahrung bei der Analyse dieser Untersuchungen essenziell. Aufgrund der großen Zahl an (neu diagnostizierten) Myelom-Patienten, die im MZAHH seit vielen Jahren behandelt werden, besteht eine besondere Expertise bei der Proteindiagnostik aus Serum und Urin sowie der Beurteilung von CT- und MRT-Untersuchungen.

Zusätzlich besteht seit über 20 Jahren eine sehr intensive, persönliche Kooperation mit der Universitätsklinik Heidelberg, dem größten deutschen Myelom-Zentrum, und mit seinem Leiter Prof. Dr. H. Goldschmidt. Hoch spezialisierte

Untersuchungen von (Blut-)Proben unserer Patienten, zu wissenschaftlichen Zwecken, werden, mit Zustimmung der Patienten natürlich, dort weiter analysiert.

In der Summe können wir im MZAHH an den Standorten Altona und St. Georg selbst Patienten mit sehr komplexen Problemen, insbesondere bei Neudiagnose, nach dem neuesten Stand der Wissenschaft behandeln. Hier seien z. B. Patienten genannt mit akutem Nierenversagen, schwerem Infekt und multiplen Frakturen, die nur in einem erfahrenen, interdisziplinären Team optimal betreut werden können. Nach Stabilisierung erhalten die Patienten unmittelbar die Möglichkeit, entweder in einer Therapiestudie mit den innovativsten Medikamenten behandelt zu werden oder in enger Kooperation mit dem ambulant tätigen, heimatnahen Hämatologen die bestmögliche Standardtherapie zu erhalten.

All dies wird abgerundet durch eine gute persönliche und psychologische Betreuung durch ein erfahrenes Team aus Ärzten und Schwestern, dem Leiter des MZAHH, der bereits seit ca. 25 Jahren Patienten mit MM betreut und hierzu wissenschaftlich aktiv ist, einer erfahrenen Psychoonkologin und, last but not least, einer sehr aktiven Selbsthilfegruppe, in der sich die Patienten informieren können und Tipps erhalten.



Abb. 3 a: Entnahme der autologen Blutstammzellen aus dem flüssigen Stickstoff nach Überprüfung der Patientendaten

Abb. 3 b: Lagerung der hämatopoetischen Stammzellen der Patienten in flüssigem Stickstoff in der AK Altona



PUBLIKATIONSLISTEN NACH FACHGRUPPEN



PUBLIKATIONSLISTEN

ANÄSTHESIE

The prevalence and clinical relevance of ASA nonresponse after cardiac surgery: a prospective bicentric Study.

Wand S, Adam EH, Wetz AJ, Meybohm P, Kunze-Szikszay N, Zacharowski K, Popov AF, Moritz A, Moldenhauer L, Kaiser J, Bauer M, Weber CF.

Clin Appl Thromb Hemost. 2018 Jan;24(1):179-185

Point-of-Care-Gerinnungsdiagnostik: neue Methoden, neue Indikationen, neue Studienlage.

Weber CF, Zacharowski K.

Anesthesiol Intensivmed Notfallmed Schmerzther.

2018 Jun;53(6):410-411

Live Confocal Visualization of FXIII Activity.

Weber CF, Fries D, Hermann M.

Clin Lab. 2018 Oct 31;64(11)

Physiological changes during pregnancy.

Kohlhepp LM, Hollerich G, Vo L, Hofmann-Kiefer K, Rehm M, Louwen F, Zacharowski K, Weber CF.

Anaesthesist. 2018 May;67(5):383-396

Point of Care 2.0: Coagulation Monitoring Using Rotem® Sigma and Teg® 6S.

Weber CF, Zacharowski K.

Anesthesiol Intensivmed Notfallmed Schmerzther.

2018 Jun;53(6):412-424

Catecholamine crisis during induction of general anesthesia - a case report.

Sonntagbauer M, Koch A, Strouhal U, Zacharowski K, Weber CF.

Anaesthesist. 2018 Mar;67(3):209-215

[Coagulation Monitoring and Bleeding Management in Cardiac Surgery].

Bein B, Schiewe R.

Anesthesiol Intensivmed Notfallmed Schmerzther.

2018 May;53(5):364-379. doi: 10.1055/s-0043-112099.

Epub 2018 May 17. Review. German.

[Cardiac Anaesthesia: Anaesthesiological Management].

Renner J, Bein B, Broch O.

Anesthesiol Intensivmed Notfallmed Schmerzther.

2018 May;53(5):346-362. doi: 10.1055/s-0043-106337.

Epub 2018 May 17. Review. German.

Kardioanästhesie 2018: Wandel als Chance?

Bein B, Scholz J.

Anesthesiol Intensivmed Notfallmed Schmerzther.

2018 May;53(5):329-330. doi: 10.1055/a-0588-4274.

Epub 2018 May 17. German. No abstract available.

Health related quality of life after extracorporeal cardiopulmonary resuscitation in refractory cardiac arrest.

Spangenberg T, Schewel J, Dreher A, Meincke F, Bahlmann E, van der Schalk H, Kreidel F, Frerker C, Stoeck M, Bein B, Kuck KH, Ghanem A.

Resuscitation. 2018 Jun;127:73-78. doi: 10.1016/j.resuscitation.2018.03.036. Epub 2018 Apr 4.

RIPHeart (Remote Ischemic Preconditioning for Heart Surgery) Study: Myocardial Dysfunction, Postoperative Neurocognitive Dysfunction, and 1 Year Follow-Up.

Meybohm P, Kohlhaas M, Stoppe C, Gruenewald M, Renner J, Bein B, Albrecht M, Cremer J, Coburn M, Schaelte G, Boening A, Niemann B, Sander M, Roesner J, Kletzin F, Mutlak H, Westphal S, Laufenberg-Feldmann R, Ferner M, Brandes IF, Bauer M, Stehr SN, Kortgen A, Wittmann M, Baumgarten G, Meyer-Treschan T, Kienbaum P, Heringlake M, Schoen J, Treskatsch S, Smul T, Wolwender E, Schilling T, Fuernau G, Bogatsch H, Brosteanu O, Hasenclever D, Zacharowski K.

RIPHeart (Remote Ischemic Preconditioning for Heart Surgery) Study Collaborators.

J Am Heart Assoc. 2018 Mar 26;7(7). pii: e008077. doi:

10.1161/JAHA.117.008077

Prehospital non-invasive ventilation in acute respiratory failure is justified even if the distance to hospital is short.

Hensel M, Strunden MS, Tank S, Gagelmann N, Wirtz S, Kerner T.

Am J Emerg Med. 2018 Jul 2. pii: S0735-

6757(18)30557-6. doi: 10.1016/j.ajem.2018.07.001.

[Epub ahead of print]

PUBLIKATIONSLISTEN

Association between Weather-Related Factors and Cardiac Arrest of Presumed Cardiac Etiology: A Prospective Observational Study Based on Out-of-Hospital Care Data.

Hensel M, Geppert D, Kersten JF, Stuhr M, Lorenz J, Wirtz S, Kerner T.
Prehosp Emerg Care. 2018 May-Jun;22(3):345-352. doi: 10.1080/10903127.2017.1381790. Epub 2018 Jan 18.

AUGEN

Design and Baseline Characteristics of the HELP Study: An Extended and Long-Term Observation of Pathological Myopia in Caucasians.

Melzer C, Ziemssen F, Eter N, Brinkmann C, Agostini H, Haeusser-Fruh G, Rose U, Schargus M, Lorenz K, Holz FG, Schmitz-Valckenberg S.
Ophthalmologica. 2018;240(3):167-178. doi: 10.1159/000489180. Epub 2018 Jun 15. PMID: 29909408

Sunflower shadow in the central field of vision.

Schargus V, Schargus M.
Acta Ophthalmol. 2018 Sep;96(6):e750-e751. doi: 10.1111/aos.13696. Epub 2018 Mar 25. No abstract available. PMID: 29575681

Headache and Eye Pain in a Patient With Unusual Facial Morphology.

Frings A, Schargus M.
Dtsch Arztebl Int. 2018 Feb 16;115(7):116. doi: 10.3238/arztebl.2018.0116a. No abstract available. PMID: 29510829

The Top 100 Papers of 25 Years of Macular Imaging Using Optical Coherence Tomography.

Kromer R, Ueberschaar J, Schargus M, Druchkiv V, Frings A.
Semin Ophthalmol. 2018;33(6):772-781. doi: 10.1080/08820538.2018.1443219. Epub 2018 Feb 26. PMID: 29482436

[Postoperative care and options for scar treatment in eyelid surgery].

Keserü M, Dulz S, Wolf A, Green S, Press U, Schaudig U.
Ophthalmologe. 2018 Apr;115(4):283-292. doi: 10.1007/s00347-017-0617-5. Review. German. PMID: 29188383

Eyelid surgery: Principles of blepharoplasty, application of CO2 lasers, aftercare and scar revision].

Schaudig U.
Ophthalmologe. 2018 Apr;115(4):264-265. doi: 10.1007/s00347-017-0630-8. German. No abstract available. PMID:29327275

Tarsal Kink: Pathognomonic Presentation and Therapy of a Rare Congenital Upper Eyelid Malformation.

Schaudig U, Keserü M.
Klin Monbl Augenheilkd. 2018 Jan;235(1):34-38. doi: 10.1055/s-0043-125335. Epub 2018 Jan 26. German. PMID: 29373869

[Management of anticoagulants in ophthalmic surgery: a survey among ophthalmic surgeons in Germany].

Feltgen N, Mele B, Dietlein T, Erb C, Eckstein A, Hager A, Heiligenhaus A, Helbig H, Hoerauf H, Hoffmann E, Pauleikhoff D, Schittkowski M, Seitz B, Sucker C, Suffo S, Schaudig U, Tost F, Thurau S, Walter P, Koscielny J.
Ophthalmologe. 2018 May 16. doi: 10.1007/s00347-018-0732-y. [Epub ahead of print] German. PMID:29770858

CHIRURGIE

The use of 3D laparoscopic imaging systems in surgery: EAES consensus development conference 2018.

Arezzo A, Vettoretto N, Francis NK, Bonino MA, Curtis NJ, Amparore D, Arolfo S, Barberio M, Boni L, Brodie R, Bouvy N, Cassinotti E, Carus T, Checcucci E, Custers P, Diana M, Jansen M, Jaspers J, Marom G, Momose K, Müller-Stich BP, Nakajima K, Nickel F, Perretta S, Porpiglia F, Sánchez-Margallo F, Sánchez-Margallo JA, Schijven M, Silecchia G, Passera R, Mintz Y.

PUBLIKATIONSLISTEN

Surg Endosc. 2018 Dec 4. doi: 10.1007/s00464-018-06612-x. [Epub ahead of print]
PMID: 30515610

Relevant prognostic factors influencing outcome of patients after surgical resection of distal cholangiocarcinoma.

Beetz O, Klein M, Schrem H, Gwiasda J, Vondran FWR, Oldhafer F, Cammann S, Klempnauer J, Oldhafer KJ, Kleine M.

BMC Surg. 2018 Aug 13;18(1):56. doi: 10.1186/s12893-018-0384-5.

PMID: 30103720

Randomized Trial of Near-infrared Incisionless Fluorescent Cholangiography.

Dip F, LoMenzo E, Sarotto L, Phillips E, Todeschini H, Nahmod M, Alle L, Schneider S, Kaja L, Boni L, Ferraina P, Carus T, Kokudo N, Ishizawa T, Walsh M, Simpfendorfer C, Mayank R, White K, Rosenthal RJ.

Ann Surg. 2019 Jan 9. doi: 10.1097/SLA.0000000000003178. [Epub ahead of print]

PMID: 30614881

Extending resectability of hilar cholangiocarcinomas: how can it be assessed and improved?

Donati M, Stang A, Stavrou GA, Basile F, Oldhafer KJ.

Future Oncol. 2019 Jan;15(2):193-205. doi: 10.2217/fon-2018-0413. Epub 2018 Oct 31.

PMID: 30378439

Laparoscopic step 1 ALPPS with microwave transection of the liver for Klatskin tumors: Is it worthwhile?

Donati M, Basile F, Oldhafer KJ.

Hepatobiliary Pancreat Dis Int. 2018 Jun;17(3):278-279. doi: 10.1016/j.hbpd.2018.05.002. Epub 2018 May 18.

No abstract available.

PMID: 29807765

EAES classification of intraoperative adverse events in laparoscopic surgery.

Francis NK, Curtis NJ, Conti JA, Foster JD, Bonjer HJ, Hanna GB; EAES committees.

Surg Endosc. 2018 Sep;32(9):3822-3829. doi: 10.1007/s00464-018-6108-1. Epub 2018 Feb 12.

PMID: 29435754

FOXO1 overexpression and loss of pSerine256-FOXO1 expression predicts clinical outcome in esophageal adenocarcinomas.

Grupp K, Uzunoglu FG, Melling N, Hofmann B, El Gammal AT, Grotelüschen R, Heumann A, Bellon E, Reeh M, Wolters-Eisfeld G, Ghabdan T, Nentwich M, Bachmann K, Bockhorn M, Bogoevski D, Izbicki JR, Kutup A.

Sci Rep. 2018 Nov 26;8(1):17370. doi: 10.1038/s41598-018-35459-4.

Reduced RBM3 expression is associated with aggressive tumor features in esophageal cancer but not significantly linked to patient outcome.

Grupp K, Hofmann B, Kutup A, Bachmann K, Bogoevski D, Melling N, Uzunoglu FG, El Gammal AT, Koop C, Simon R, Steurer S, Krech T, Burdak-Rothkamm S, Jacobsen F, Sauter G, Izbicki J, Wilczak W.

BMC Cancer. 2018 Nov 12;18(1):1106. doi: 10.1186/s12885-018-5032-z.

Carcinoembryonic antigen-related cell adhesion molecule 1 controls IL-2-dependent regulatory T-cell induction in immune-mediated hepatitis in mice.

Horst AK, Wegscheid C, Schaefer C, Schiller B, Neumann K, Lunemann S, Langeneckert AE, Oldhafer KJ, Weiler-Normann C, Lang KS, Singer BB, Altfeld M, Diehl L, Tiegs G.

Hepatology. 2018 Jul;68(1):200-214. doi: 10.1002/hep.29812. Epub 2018 May 14.

PMID: 29377208

Performance validation of the ALPPS risk model.

Linecker M, Kuemmerli C, Kambakamba P, Schlegel A, Muiesan P, Capobianco I, Nadalin S, Torres OJ, Mehrabi A, Stavrou GA, Oldhafer KJ, Lurje G, Balci D, Lang H, Robles-Campos R, Hernandez-Alejandro R, Malago M, De Santibanes E, Clavien PA, Petrowsky H.

HPB (Oxford). 2018 Nov 23. pii: S1365-182X(18)34476-9. doi: 10.1016/j.hpb.2018.10.003. [Epub ahead of print]

PMID: 30477898

Achieving high quality standards in laparoscopic colon resection for cancer: a Delphi consensus-based position paper.

Lorenzon L, Biondi A, Carus T, Dziki A, Espin E, Figueiredo N, Ruiz MG, Mersich T, Montroni I, Tanis PJ;

PUBLIKATIONSLISTEN

MISiCOL Task Force, Benz SR, Bianchi PP, Biebl M, Broeders I, De Luca R, Delrio P, D'Hondt M, Fürst A, Grosek J, Guimaraes Videira JF, Herbst F, Jayne D, Lázár G, Miskovic D, Muratore A, Helmer Sjo O, Scheinin T, Tomazic A, Türler A, Van de Velde C, Wexner SD, Wullstein C, Zegarski W, D'Ugo D.

Eur J Surg Oncol. 2018 Apr;44(4):469-483. doi: 10.1016/j.ejso.2018.01.091. Review.

PMID: 29422252

Interactions Between KIR3DS1 and HLA-F Activate Natural Killer Cells to Control HCV Replication in Cell Culture.

Lunemann S, Schöbel A, Kah J, Fittje P, Hölzemer A, Langeneckert AE, Hess LU, Poch T, Martrus G, Garcia-Beltran WF, Körner C, Ziegler AE, Richert L, Oldhafer KJ, Schulze Zur Wiesch J, Schramm C, Dandri M, Herker E, Altfeld M.

Gastroenterology. 2018 Nov;155(5):1366-1371.e3. doi: 10.1053/j.gastro.2018.07.019. Epub 2018 Jul 19.

PMID: 30031767

[Navigated liver surgery: Current state and importance in the future].

Oldhafer KJ, Peterhans M, Kantas A, Schenk A, Makridis G, Pelzl S, Wagner KC, Weber S, Stavrou GA, Donati M.

Chirurg. 2018 Oct;89(10):769-776. doi: 10.1007/s00104-018-0713-3. Review. German.

PMID: 30225532

Tissue-resident NK cells differ in their expression profile of the nutrient transporters Glut1, CD98 and CD71.

Salzberger W, Martrus G, Bachmann K, Goebels H, Heß L, Koch M, Langeneckert A, Lunemann S, Oldhafer KJ, Pfeifer C, Poch T, Richert L, Schramm C, Wahib R, Bunders MJ, Altfeld M.

PLoS One. 2018 Jul 20;13(7):e0201170. doi: 10.1371/journal.pone.0201170. eCollection 2018.

PMID: 30028872

Pre- and Postbariatric Subtypes and Their Predictive Value for Health-Related Outcomes Measured 3 Years After Surgery.

Schäfer L, Hübner C, Carus T, Herbig B, Seyfried F, Kaiser S, Dietrich A, Hilbert A.

Obes Surg. 2019 Jan;29(1):230-238. doi: 10.1007/s11695-018-3524-1.

PMID: 30251096

DERMATOLOGIE

Die folliculotrope Mycosis fungoides.

Mitteldorf C, Stadler R, Sander CA, Kempf W.

J Dtsch Dermatol Ges. 2018 May;16(5):544-559. doi: 10.1111/ddg.13514_g. Review. No abstract available.

Buchkapitel: Cerroni L, Sander CA, Smoller BR, Willemze R. Mycosis fungoides. In WHO Classification of Skin Tumours. IARC; Lyon 2018, pp 226-230

ENDOKRINOLOGIE

Impact of Autoimmune Thyroiditis on Reproductive and Metabolic Parameters in Patients with Polycystic Ovary Syndrome.

Ulrich J, Goerges J, Keck C, Müller-Wieland D, Diederich S, Janssen OE.

Exp Clin Endocrinol Diabetes. 2018 Apr;126(4):198-204. doi: 10.1055/s-0043-110480. Epub 2018 Mar 5.

PMID: 29506313

Survey to estimate the prevalence of type 2 diabetes mellitus in hospital patients in Germany by systematic HbA1c measurement upon admission.

Müller-Wieland D, Merkel M, Hamann A, Siegel E, Ottillinger B, Woker R, Fresenius K.

Int J Clin Pract. 72(12):e13273 (2018)

Physiologie und klinische Bedeutung von weißem, beigem und braunem Fettgewebe.

Merkel M, Schmid SM, Iwen KA.

Internist (Berl). 60(2):115-121 (2019)

Hyperlipidämie: Welche Rolle spielen PCSK9-Inhibitoren?

Meyer D, Merkel M.

Dtsch Med Wochenschr. 143(20):1430-1434 (2018)

Management and monitoring recommendations for the use of eliglustat in adults with type 1 Gaucher disease in Europe.

Belmatoug N, Di Rocco M, Fraga C, Giraldo P, Hughes D, Lukina E, Maison-Blanche P, Merkel M, Niederau C,

PUBLIKATIONSLISTEN

Plöckinger U, Richter J, Stulnig TM, Vom Dahl S, Cox TM.
Eur J Intern Med. 37:25-32 (2017)

GASTROENTEROLOGIE

Vedolizumab in the treatment of chronic, antibiotic-dependent or refractory pouchitis.

Bär F, Kühbacher T, Dietrich NA, Krause T, Stallmach A, Teich N, Schreiber S, Walldorf J, Schmelz R, Büning C, Fellermann K, Büning J, Helwig U.

Aliment Pharmacol Ther. 2018 Mar;47(5):581-587. doi: 10.1111/apt.14479. Epub 2017 Dec 19.

Updated S3-Guideline Colitis ulcerosa. German Society for Digestive and Metabolic Diseases (DGVS) – AWMF Registry 021/009.

Kucharzik T, Dignass AU, Atreya R, Bokemeyer B, Esters P, Herrlinger K, Kannengießer K, Kienle P, Langhorst J, Lügering A, Schreiber S, Stallmach A, Stein J, Sturm A, Teich N, Siegmund B, Andus T, Autschbach F, Bachmann O, Baretton G, Baumgart DC, Bettenworth D, Bläker M, Buderus S, Büning J, Ehehalt R, Fellermann K, Fichtner-Feigl S, Götz M, Gross C, Hartmann F, Hartmann P, In der Smitten S, Häuser W, Helwig U, Kaltz B, Kanbach I, Keller KM, Klaus J, Koletzko S, Kroesen A, Kruis W, Kühbacher T, Leifeld L, Maaser C, Matthes H, Moog G, Ockenga J, Pace A, Reinshagen M, Rijcken E, Rogler G, Stange E, Veltkamp C, Zemke J.

Z Gastroenterol. 2018 Sep;56(9):1087-1169. doi: 10.1055/a-0651-8174. Epub 2018 Sep 11. German.

GYNÄKOLOGIE

Controversies about the Secondary Prevention of Spontaneous Preterm Birth.

Kyvernitakis I, Maul H, Bahlmann F.

Geburtshilfe Frauenheilkd. 2018 Jun;78(6):585-595. doi: 10.1055/a-0611-5337. Epub 2018 Jun 25.

PMID: 29962517

Tocolysis with the β_2 -sympathomimetic fenoterol does not increase the occurrence of infantile hemangioma in preterm and term infants.

Hudalla H, Karmen C, Bruckner T, Wallwiener S, Fluhr H, Michael Z, Freis A, Maul H, Strowitzki T, Pöschl J, Kuon RJ.

Arch Gynecol Obstet. 2018 Jun 25. doi: 10.1007/s00404-018-4830-5. [Epub ahead of print]

PMID: 29938346

Peripartum Haemorrhage, Diagnosis and Therapy. Guideline of the DGGG, OEGGG and SGGG (S2k Level, AWMF Registry No.015/063, March 2016).

Schlembach D, Helmer H, Henrich W, von Heymann C, Kainer F, Korte W, Kühnert M, Lier H, Maul H, Rath W, Steppat S, Surbek D, Wacker J.

Geburtshilfe Frauenheilkd. 2018 Apr;78(4):382-399. doi: 10.1055/a-0582-0122. Epub 2018 Apr 26.

PMID: 29720744

Cord blood-derived T cells allow the generation of a more naïve tumor-reactive cytotoxic T-cell phenotype.

Kwoczek J, Riese SB, Tischer S, Bak S, Lahrberg J, Oelke M, Maul H, Blasczyk R, Sauer M, Eiz-Vesper B.

Transfusion. 2018 Jan;58(1):88-99. doi: 10.1111/trf.14365. Epub 2017 Oct 11.

PMID: 29023759

HÄMATOONKOLOGIE

Haploidentical versus unrelated allogeneic stem cell transplantation for relapsed/refractory acute myeloid leukemia: a report of 1578 patients from the Acute Leukemia Working Party of EBMT.

Brissot E, Labopin M, Ehninger G, Stelljes M, Brecht A, Ganser A, Tischer J, Kröger N, Afanasyev B, Finke J, Elmaagacli A, Einsele H, Mohty M, Nagler A; Acute Leukemia Working Party of EBMT.

Haematologica. 2018 Oct 25. pii: haematol.2017.187450. doi: 10.3324/haematol.2017.187450.

[Epub ahead of print]

PMID: 30361416

PUBLIKATIONSLISTEN

Post-transplant cyclophosphamide for graft-versus-host disease prophylaxis in HLA matched sibling or matched unrelated donor transplant for patients with acute leukemia, on behalf of ALWP-EBMT.

Ruggeri A, Labopin M, Bacigalupo A, Afanasyev B, Cornelissen JJ, Elmaagacli A, Itälä-Remes M, Blaise D, Meijer E, Koc Y, Milpied N, Schouten HC, Kroeger N, Mohty M, Nagler A.

J Hematol Oncol. 2018 Mar 15;11(1):40. doi: 10.1186/s13045-018-0586-4.

PMID: 29544522

Cytomegalovirus induces HLA-class-II-restricted alloreactivity in an acute myeloid leukemia cell line.

Koldehoff M, Lindemann M, Ross SR, Elmaagacli AH.

PLoS One. 2018 Jan 29;13(1):e0191482. doi: 10.1371/journal.pone.0191482. eCollection 2018.

PMID: 29377903

Extending resectability of hilar cholangiocarcinomas: how can it be assessed and improved?

Donati M, Stang A, Stavrou GA, Basile F, Oldhafer KJ.

Future Oncol. 2019 Jan;15(2):193-205. doi: 10.2217/fo-2018-0413. Epub 2018 Oct 31. Review.

Multi-omic based molecular profiling of advanced cancer identifies treatable targets and improves survival in individual patients.

Samsen A, von der Heyde S, Bokemeyer C, David KA, Flath B, Graap M, Grebenstein B, Heflik L, Hollburg W, Layer P, von Leitner E, Overkamp F, Saeger W, Schneider S, Stang A, Stein A, Zornig C, Juhl H.

Oncotarget. 2018 Oct 5;9(78):34794-34809. doi: 10.18632/oncotarget.26198.

Impact of primary tumour location on efficacy of bevacizumab plus chemotherapy in metastatic colorectal cancer.

Loupakis F, Hurwitz HI, Saltz L, Arnold D, Grothey A, Nguyen QL, Osborne S, Talbot J, Srock S, Lenz HJ.

Br J Cancer. 2018 Dec;119(12):1451-1455. doi: 10.1038/s41416-018-0304-6. Epub 2018 Nov 29.

PMID: 30487637

Amphiregulin (AREG) and Epiregulin (EREG) Gene Expression as Predictor for Overall Survival (OS) in Oxaliplatin/Fluoropyrimidine Plus Bevacizumab Treated

mCRC Patients: Analysis of the Phase III AIO KRK-0207 Trial.

Stintzing S, Ivanova B, Ricard I, Jung A, Kirchner T, Tannapfel A, Juetter H, Hegewisch-Becker S, Arnold D, Reinacher-Schick A.

Front Oncol. 2018 Nov 8;8:474. doi: 10.3389/fonc.2018.00474. eCollection 2018.

PMID: 30467535

Gender-related challenges facing oncologists: the results of the ESMO Women for Oncology Committee survey.

Banerjee S, Dafni U, Allen T, Arnold D, Curigliano G, Garralda E, Garassino MC, Haanen J, Hofstädter-Thalmann E, Robert C, Sessa C, Tsourti Z, Zygoura P, Peters S.

ESMO Open. 2018 Sep 21;3(6):e000422. doi: 10.1136/esmoopen-2018-000422. eCollection 2018.

PMID: 30273420

Report on the status of women occupying leadership roles in oncology.

Hofstädter-Thalmann E, Dafni U, Allen T, Arnold D, Banerjee S, Curigliano G, Garralda E, Garassino MC, Haanen J, Robert C, Sessa C, Tsourti Z, Zygoura P, Peters S.

ESMO Open. 2018 Sep 21;3(6):e000423. doi: 10.1136/esmoopen-2018-000423. eCollection 2018.

PMID: 30273418

Impact of the Localization of the Primary Tumor and RAS/BRAF Mutational Status on Maintenance Strategies After First-line Oxaliplatin, Fluoropyrimidine, and Bevacizumab in Metastatic Colorectal Cancer: Results From the AIO 0207 Trial.

Nöpel-Dünnebacke S, Arnold D, Hertel J, Tannapfel A, Hinke A, Hegewisch-Becker S, Reinacher-Schick A.

Clin Colorectal Cancer. 2018 Dec;17(4):e733-e739. doi: 10.1016/j.clcc.2018.07.007. Epub 2018 Jul 25.

PMID: 30145148

Perioperative Systemic Chemotherapy, Cytoreductive Surgery, and Hyperthermic Intraperitoneal Chemotherapy in Patients With Colorectal Peritoneal Metastasis: Results of the Prospective Multicenter Phase 2 COMBATAC Trial.

Glockzin G, Zeman F, Croner RS, Königsrainer A, Pelz J, Ströhlein MA, Rau B, Arnold D, Koller M, Schlitt HJ, Piso P.

Clin Colorectal Cancer. 2018 Dec;17(4):285-296. doi: 10.1016/j.clcc.2018.07.011. Epub 2018 Jul 31.

PMID: 30131226

PUBLIKATIONSLISTEN

Challenge of implementing clinical practice guidelines. Getting ESMO's guidelines even closer to the bedside: introducing the ESMO Practising Oncologists' checklists and knowledge and practice questions.

Rauh S, Arnold D, Braga S, Curca R, Eckert R, Fröbe A, Karamouzis M, Lakatos G, Molitor JL.
ESMO Open. 2018 Jul 25;3(5):e000385. doi: 10.1136/esmoopen-2018-000385. eCollection 2018.

No abstract available.

PMID: 30094071

Impact of primary tumour location and RAS/BRAF mutational status in metastatic colorectal cancer treated with first-line regimens containing oxaliplatin and bevacizumab: prognostic factors from the AIO KRK0207 first-line and maintenance therapy trial.

Hegewisch-Becker S, Nöpel-Dünnebacke S, Hinke A, Graeven U, Reinacher-Schick A, Hertel J, Lerchenmüller CA, Killing B, Depenbusch R, Al-Batran SE, Lange T, Dietrich G, Tannapfel A, Arnold D.

Eur J Cancer. 2018 Sep;101:105-113. doi: 10.1016/j.ejca.2018.06.015. Epub 2018 Jul 20.

PMID: 30036739

Targeted therapy for metastatic colorectal cancer.

Price TJ, Tang M, Gibbs P, Haller DG, Peeters M, Arnold D, Segelov E, Roy A, Tebbutt N, Pavlakis N, Karapetis C, Burge M, Shapiro J.

Expert Rev Anticancer Ther. 2018 Oct;18(10):991-1006. doi: 10.1080/14737140.2018.1502664. Epub 2018 Aug 3.

PMID: 30019590

Consensus statement on essential patient characteristics in systemic treatment trials for metastatic colorectal cancer: supported by the ARCAD Group.

Goey KKH, Sørbye H, Glimelius B, Adams RA, André T, Arnold D, Berlin JD, Bodoky G, de Gramont A, Díaz-Rubio E, Eng C, Falcone A, Grothey A, Heinemann V, Hochster HS, Kaplan RS, Kopetz S, Labianca R, Lieu CH, Meropol NJ, Price TJ, Schilsky RL, Schmoll HJ, Shacham-Shmueli E, Shi Q, Sobrero AF, Souglakos J, Van Cutsem E, Zalcborg J, van Oijen MGH, Punt CJA, Koopman M.

Eur J Cancer. 2018 Sep;100:35-45. doi: 10.1016/j.ejca.2018.05.010. Epub 2018 Jun 22.

PMID: 29936065

Beyond second-line therapy in patients with metastatic colorectal cancer: a systematic review.

Arnold D, Prager GW, Quintela A, Stein A, Moreno Vera S, Mounedji N, Taieb J.

Ann Oncol. 2018 Apr 1;29(4):835-856. doi: 10.1093/annonc/mdy038.

Hepatocellular carcinoma: ESMO Clinical Practice Guidelines for diagnosis, treatment and follow-up.

Vogel A, Cervantes A, Chau I, Daniele B, Llovet J, Meyer T, Nault JC, Neumann U, Ricke J, Sangro B, Schirmacher P, Verslype C, Zech CJ, Arnold D, Martinelli E; ESMO Guidelines Committee.

Ann Oncol. 2018 Oct 1;29:iv238-iv255. doi: 10.1093/annonc/mdy308. No abstract available.

Rectal cancer: ESMO Clinical Practice Guidelines for diagnosis, treatment and follow-up.

Glynn-Jones R, Wyrwicz L, Tiret E, Brown G, Rödel C, Cervantes A, Arnold D; ESMO Guidelines Committee.

Ann Oncol. 2018 Oct 1;29:iv263. doi: 10.1093/annonc/mdy161. No abstract available.

Impact of age on the efficacy of oxaliplatin in the preoperative chemoradiotherapy and adjuvant chemotherapy of rectal cancer: a post hoc analysis of the CAO/ARO/AIO-04 phase III trial.

Hofheinz RD, Arnold D, Fokas E, Kaufmann M, Hothorn T, Folprecht G, Fietkau R, Hohenberger W, Ghadimi M, Liersch T, Grabenbauer GG, Sauer R, Rödel C, Graeven U; German Rectal Cancer Study Group.

Ann Oncol. 2018 Aug 1;29(8):1793-1799. doi: 10.1093/annonc/mdy205.

MODUL-a multicenter randomized clinical trial of biomarker-driven maintenance therapy following first-line standard induction treatment of metastatic colorectal cancer: an adaptable signal-seeking approach.

Schmoll HJ, Arnold D, de Gramont A, Ducreux M, Grothey A, O'Dwyer PJ, Van Cutsem E, Hermann F, Bosanac I, Bendahmane B, Mancao C, Tabernero J.

J Cancer Res Clin Oncol. 2018 Jun;144(6):1197-1204. doi: 10.1007/s00432-018-2632-6. Epub 2018 Apr 11.

PMID: 29644408

PUBLIKATIONSLISTEN

Adjuvant therapy for resected colon cancer 2017, including the IDEA analysis.

Tang M, Price TJ, Shapiro J, Gibbs P, Haller DG, Arnold D, Peeters M, Segelov E, Roy A, Tebbutt N, Pavlakis N, Karapetis C, Burge M.

Expert Rev Anticancer Ther. 2018 Apr;18(4):339-349. doi: 10.1080/14737140.2018.1444481. Epub 2018 Mar 1. Review.

PMID: 29478352

Therapeutic Drug Monitoring in Oncology: IATDMCT Recommendations for 5-Fluorouracil Therapy.

Beumer JH, Chu E, Allegra C, Tanigawara Y, Milano G, Diasio R, Won Kim T, Mathijssen RH, Zhang L, Arnold D, Muneoka K, Boku N, Joerger M.

Clin Pharmacol Ther. 2018 Jun 20. doi: 10.1002/cpt.1124. [Epub ahead of print]

Psychosocial Impact of Personalized Therapies in Oncology.

Schilling G, Schulz-Kindermann F.

Recent Results Cancer Res. 2018;210:181-190. doi: 10.1007/978-3-319-64310-6_11.

PMID: 28924686

Treatment of relapsed refractory multiple myeloma: which new PI-based combination treatments do patients prefer?

Wilke T, Mueller S, Bauer S, Pitura S, Probst L, Ratsch BA, Salwender H.

Patient Prefer Adherence. 2018 Nov 9;12:2387-2396. doi: 10.2147/PPA.S183187

The prognostic and predictive value of IKZF1 and IKZF3 expression in T-cells in patients with multiple myeloma.

Awwad MHS, Kriegsmann K, Plaumann J, Benn M, Hillengass J, Raab MS, Bertsch U, Munder M, Weisel K, Salwender HJ, Hänel M, Fenk R, Dürig J, Müller-Tidow C, Goldschmidt H, Hundemer M.

Oncoimmunology. 2018 Aug 1;7(10):e1486356. doi: 10.1080/2162402X.2018.1486356.

Multiple Myeloma Treatment in Real-world Clinical Practice: Results of a Prospective, Multinational, Noninterventional Study.

Mohty M, Terpos E, Mateos MV, Cavo M, Lejniece S, Beksac M, Bekadja MA, Legiec W, Dimopoulos M,

Stankovic S, Durán MS, De Stefano V, Corso A, Kochkareva Y, Laane E, Berthou C, Salwender H, Masliak Z, Peceliunas V, Willenbacher W, Silva J, Louw V, Nemet D, Borbényi Z, Abadi U, Pedersen RS, Cernelc P, Potamianou A, Couturier C, Feys C, Thoret-Bauchet F, Boccadoro M; EMMOS Investigators.

Clin Lymphoma Myeloma Leuk. 2018 Oct;18(10):e401-e419. doi: 10.1016/j.clml.2018.06.018. Epub 2018 Jun 25.

[Infusion of Daratumumab in Combination Therapies: Practical Information for The Outpatient Area].

Scheid C, Munder M, Salwender H, Engelhardt M.

Dtsch Med Wochenschr. 2018 Aug;143(16):1201-1206. doi: 10.1055/a-0595-5397. Epub 2018 Jun 6. German.

Bortezomib before and after high-dose therapy in myeloma: long-term results from the phase III HOVON-65/GMMG-HD4 trial.

Goldschmidt H, Lokhorst HM, Mai EK, van der Holt B, Blau IW, Zweegman S, Weisel KC, Vellenga E, Pfreundschuh M, Kersten MJ, Scheid C, Croockewit S, Raymakers R, Hose D, Potamianou A, Jauch A, Hillengass J, Stevens-Kroef M, Raab MS, Broijl A, Lindemann HW, Bos GMJ, Brossart P, van Marwijk Kooy M, Ypma P, Duehrsen U, Schaafsma RM, Bertsch U, Hielscher T, Jarari L, Salwender HJ, Sonneveld P.

Leukemia. 2018 Feb;32(2):383-390. doi: 10.1038/leu.2017.211. Epub 2017 Jul 4.

HERZCHIRURGIE

An Unusual Complication of Pericarditis.

Rad A, Lange U, Makowski B, Held T, Schönwälder J, Schmoeckel M.

Thorac Cardiovasc Surg Rep. 2018 Jan;7(1):e50-e52. doi: 10.1055/s-0038-1676034. Epub 2018 Dec 12.

The impact of biventricular heart failure on outcomes after transcatheter aortic valve implantation.

Schmidt T, Bohné M, Schlüter M, Kitamura M, Wohlmuth P, Schewel D, Schewel J, Schmoeckel M, Kuck KH, Frerker C.

Clin Res Cardiol. 2018 Dec 3. doi: 10.1007/s00392-018-1400-6. [Epub ahead of print]

PUBLIKATIONSLISTEN

Cost-effectiveness analysis of single use negative pressure wound therapy dressings (sNPWT) compared to standard of care in reducing surgical site complications (SSC) in patients undergoing coronary artery bypass grafting surgery.

Nherera LM, Trueman P, Schmoeckel M, Fatoye FA. *J Cardiothorac Surg.* 2018 Oct 3;13(1):103. doi: 10.1186/s13019-018-0786-6.

Correlation of tricuspid regurgitation and new pacemaker implantation in patients undergoing transcatheter aortic valve implantation.

Schewel D, Schewel J, Schlüter M, Kreidel F, Schmidt T, Schmoeckel M, Elsässer A, Kuck KH, Frerker C. *Int J Cardiol.* 2018 Jun 15;261:37-41. doi: 10.1016/j.ijcard.2018.03.030. Epub 2018 Mar 13.

Is Surgical or Catheter-based Interventions an Option After an Unsuccessful Mitral Clip?

Kreidel F, Alessandrini H, Wohlmuth P, Schmoeckel M, Geidel S. *Semin Thorac Cardiovasc Surg.* 2018 Summer;30(2):152-157. doi: 10.1053/j.semtcvs.2018.03.005. Epub 2018 Mar 12.

Bleeding Complications After Use of Novel Oral Anticoagulants in Patients Undergoing Cardiac Surgery.

Hassan K, Bayer N, Schlingloff F, Oberhoffer M, Wohlmuth P, Schmoeckel M, Geidel S. *Ann Thorac Surg.* 2018 Mar;105(3):702-708. doi: 10.1016/j.athoracsur.2017.11.066. Epub 2018 Jan 2.

Antegrade-transseptal approach for left ventricular tachyarrhythmia in patients with previous Mitraclip implantation.

Hayashi K, Heeger CH, Mathew S, Maurer T, Lemes C, Riedl J, Reißmann B, Frerker C, Geidel S, Schmoeckel M, Saguner AM, Santoro F, Tilz RR, Metzner A, Kuck KH, Ouyang F. *Europace.* 2018 Sep 1;20(9):1527-1534. doi: 10.1093/europace/eux243.

Analysis of Minimally Invasive Left Thoracotomy HVAD Implantation: A Single-Center Experience.

Reichart D, Brand CF, Bernhardt AM, Schmidt S, Schaefer A, Blankenberg S, Reichenspurner H, Wagner FM, Deuse T, Barten MJ. *Thorac Cardiovasc Surg.* 2018 May 27. doi: 10.1055/s-0038-1649493. [Epub ahead of print]

Percutaneous left atrial unloading to prevent pulmonary oedema and to facilitate ventricular recovery under extracorporeal membrane oxygenation therapy.

Bernhardt AM, Hillebrand M, Yildirim Y, Hakmi S, Wagner FM, Blankenberg S, Reichenspurner H, Lubos E. *Interact Cardiovasc Thorac Surg.* 2018 Jan 1;26(1):4-7. doi: 10.1093/icvts/ivx266.

A randomized, controlled trial of Veriset™ hemostatic patch in halting cardiovascular bleeding.

Glineur D, Hendrikx M, Krievins D, Stradins P, Voss B, Waldow T, Haenen L, Oberhoffer M, Ritchie CM. *Med Devices (Auckl).* 2018 Mar 8;11:65-75. doi: 10.2147/MDER.S145651. eCollection 2018.

The JUPITER registry: One-year outcomes of transapical aortic valve implantation using a second generation transcatheter heart valve for aortic regurgitation.

Silaschi M, Conradi L, Wendler O, Schlingloff F, Kappert U, Rastan AJ, Baumbach H, Holzhey D, Eichinger W, Bader R, Treede H. *Catheter Cardiovasc Interv.* 2018 Jun;91(7):1345-1351. doi: 10.1002/ccd.27370. Epub 2017 Nov 24.

HNO

Hypopharynxkarzinom: OP nach Lokalrezidiv kann Überlebenschance verbessern.

Külkens C. *Laryngorhinootologie.* 2018 Dec;97(12):828-829. doi: 10.1055/a-0677-5438. Epub 2018 Dec 10. German. PMID: 30536276

Differential chemokine expression patterns in tonsillar disease.

Mandapathil M, Beier UH, Graefe H, Kröger B, Hedderich J, Maune S, Meyer JE. *Acta Otorhinolaryngol Ital.* 2018 Aug;38(4):316-322. doi: 10.14639/0392-100X-1743.

PUBLIKATIONSLISTEN

CD31 and VEGF are prognostic biomarkers in early-stage, but not in late-stage, laryngeal squamous cell carcinoma.

Schlüter A, Weller P, Kanaan O, Nel I, Heusgen L, Höing B, Haßkamp P, Zander S, Mandapathil M, Dominas N, Arnolds J, Stuck BA, Lang S, Bankfalvi A, Brandau S. **BMC Cancer. 2018 Mar 9;18(1):272.**

Ectonucleotidase CD39 expression in regional metastases in head and neck cancer.

Mandapathil M, Boduc M, Roessler M, Güldner C, Walliczek-Dworschak U, Mandic R. **Acta Otolaryngol. 2018 Apr;138(4):428-432.**

CD73 expression in lymph node metastases in patients with head and neck cancer.

Mandapathil M, Boduc M, Netzer C, Güldner C, Roessler M, Walliczek-Dworschak U, Jahns E, Stuck B. **Acta Otolaryngol. 2018 Feb;138(2):180-184.**

Intraoral voice recording-towards a new smartphone-based method for vocal rehabilitation.

Schuldt T, Kramp B, Ovari A, Timmermann D, Dommerich S, Mlynski R, Ottl P. **[German version]. HNO. 2018 Oct;66(10):760-768.**

Three-dimensional force analysis of surgical manipulations at the long process of the incus.

Óvári A, Heckeler C, Ehrt K, Bernd HE, Pau HW, Eiber A. **Eur Arch Otorhinolaryngol. Epub 2018 Nov 8.**

Microbiome and Culture Based Analysis of Chronic Rhinosinusitis Compared to Healthy Sinus Mucosa.

Koeller K, Herlemann DPR, Schuldt T, Ovari A, Guder E, Podbielski A, Kreikemeyer B, Olzowy B. **Front Microbiol. 2018 Apr 17;9:643.**

Optical coherence tomography and confocal laser scanning microscopy as non-invasive tools in the diagnosis of sinonasal inverted papilloma: a pilot study.

Óvári A, Starke N, Schuldt T, Schröder S, Zonnur S, Erbersdobler A, Lankenau E, Stachs O, Just T, Mlynski R, Olzowy B. **Eur Arch Otorhinolaryngol. 2018 Jul;275(7):1775-1781.**

ENT COBRA ONTOLOGY: the covariates classification system proposed by the Head & Neck and Skin GEC-ESTRO Working Group for interdisciplinary standardized data collection in head and neck patient cohorts treated with interventional radiotherapy (brachytherapy).

Tagliaferri L, Budrukkar A, Lenkowicz J, Cambeiro M, Bussu F, Guinot JL, Hildebrandt G, Johansson B, Meyer JE, Niehoff P, Roviroso A, Takácsi-Nagy Z, Boldrini L, Dinapoli N, Lanzotti V, Damiani A, Gatta R, Fionda B, Lancellotta V, Soror T, Monge RM, Valentini V, Kovács G. **J Contemp Brachytherapy. 2018 Jun;10(3):260-266.**

KARDIOLOGIE

Outcomes After Current Transcatheter Tricuspid Valve Intervention: Mid-Term Results From the International TriValve Registry.

Taramasso M, Alessandrini H, Latib A, Asami M, Attinger-Toller A, Biasco L, Braun D, Brochet E, Connelly KA, Denti P, Deuschl F, Englmeier A, Fam N, Frerker C, Hausleiter J, Himbert D, Ho E, Juliard JM, Kaple R, Kreidel F, Kuck KH, Ancona M, Lauten A, Lurz P, Mehr M, Nazif T, Nickening G, Pedrazzini G, Pozzoli A, Praz F, Puri R, Rodés-Cabau J, Schäfer U, Schofer J, Sievert H, Sievert K, Tang GHL, Tanner FC, Vahanian A, Webb JG, Windecker S, Yzeiray E, Zuber M, Maisano F, Leon MB, Hahn RT.

JACC Cardiovasc Interv. 2019 Jan 28;12(2):155-165. doi: 10.1016/j.jcin.2018.10.022. Epub 2018 Dec 26. PMID: 30594510

Combination of Left Atrial Appendage Isolation and Ligation to Treat Nonresponders of Pulmonary Vein Isolation.

Fink T, Schlüter M, Heeger CH, Lemeš C, Maurer T, Reissmann B, Rottner L, Santoro F, Tilz RR, Alessandrini H, Rillig A, Mathew S, Wohlmuth P, Fang Q, Lee R, Ouyang F, Kuck KH, Metzner A.

JACC Clin Electrophysiol. 2018 Dec;4(12):1569-1579. doi: 10.1016/j.jacep.2018.09.022. Epub 2018 Nov 28. PubMed PMID: 30573121

The FIRE AND ICE Trial: What We Know, What We Can Still Learn, and What We Need to Address in the Future.

Kuck KH, Brugada J, Schlüter M, Braegelman KM, Kueffer FJ, Chun KRJ, Albenque JP, Tondo C, Calkins H.

PUBLIKATIONSLISTEN

FIRE AND ICE Investigators. J Am Heart Assoc. 2018 Dec 18;7(24):e010777. doi: 10.1161/JAHA.118.010777.
PubMed PMID: 30561258

The impact of biventricular heart failure on outcomes after transcatheter aortic valve implantation.

Schmidt T, Bohné M, Schlüter M, Kitamura M, Wohlmuth P, Schewel D, Schewel J, Schmoeckel M, Kuck KH, Frerker C.

Clin Res Cardiol. 2018 Dec 3. doi: 10.1007/s00392-018-1400-6. [Epub ahead of print]

PubMed PMID: 30506481

Prognostic significance of ventricular tachycardia clustering after catheter ablation in non-ischemic dilated cardiomyopathy.

Santoro F, Metzner A, Scholz L, Brunetti ND, Heeger CH, Rillig A, Reissmann B, Lemeš C, Maurer T, Fink T, Inaba O, Hashiguchi N, Kuck KH, Ouyang F, Mathew S.

Clin Res Cardiol. 2018 Oct 22. doi: 10.1007/s00392-018-1384-2. [Epub ahead of print]

PubMed PMID: 30350253

Efficacy and safety of cryoballoon ablation in the elderly: a multicenter study.

Heeger CH, Bellmann B, Fink T, Bohnen JE, Wissner E, Wohlmuth P, Rottner L, Sohns C, Tilz RR, Mathew S, Reissmann B, Lemeš C, Maurer T, Lüker J, Sultan A, Plenge T, Goldmann B, Ouyang F, Kuck KH, Metzner I, Metzner A, Steven D, Rillig A.

Int J Cardiol. 2019 Mar 1;278:108-113. doi: 10.1016/j.ijcard.2018.09.090. Epub 2018 Sep 27.

PubMed PMID: 30287056

Positive impact of pulmonary vein isolation on biventricular pacing in nonresponders to cardiac resynchronization therapy.

Fink T, Rexha E, Schlüter M, Lemes C, Maurer T, Heeger CH, Reissmann B, Rottner L, Tönnis T, Ujeyl A, Krüger M, Portz N, Wohlmuth P, Mathew S, Ouyang F, Rillig A, Kuck KH, Metzner A.

Heart Rhythm. 2018 Sep 29. pii: S1547-5271(18)31011-7. doi: 10.1016/j.hrthm.2018.09.028. [Epub ahead of print]

PubMed PMID: 30273766

Transcatheter Aortic Valve Replacement With a

Repositionable Self-Expanding Prosthesis: The PORTICO-I Trial 1-Year Outcomes.

Søndergaard L, Rodés-Cabau J, Linke AHP, Fichtlscherer S, Schäfer U, Kuck KH, Kempfert J, Arzamendi D, Bedogni F, Asch FM, Worthley S, Maisano F.

J Am Coll Cardiol. 2018 Dec 11;72(23 Pt A):2859-2867. doi: 10.1016/j.jacc.2018.09.014. Epub 2018 Sep 24.

PubMed PMID: 30261238

Remote vs. conventional navigation for catheter ablation of atrial fibrillation: insights from prospective registry data.

van den Bruck JH, Sultan A, Lüker J, Thomas D, Willems S, Weinmann K, Kuniss M, Hochadel M, Senges J, Andresen D, Brachmann J, Kuck KH, Tilz R, Steven D.

Clin Res Cardiol. 2019 Mar;108(3):298-308. doi: 10.1007/s00392-018-1356-6. Epub 2018 Aug 29.

PubMed PMID: 30159751

Long-term outcome, survival and predictors of mortality after MitraClip therapy: Results from the German Transcatheter Mitral Valve Interventions (TRAMI) registry.

Kalbacher D, Schäfer U, von Bardeleben RS, Eggebrecht H, Sievert H, Nickenig G, Butter C, May AE, Bekerredjian R, Ouarrak T, Kuck KH, Plicht B, Zahn R, Baldus S, Ince H, Schillinger W, Boekstegers P, Senges J, Lubos E.

Int J Cardiol. 2019 Feb 15;277:35-41. doi: 10.1016/j.ijcard.2018.08.023. Epub 2018 Aug 10.

PubMed PMID: 30153994

Pulmonary Vein Stenosis and Occlusion Following Catheter Ablation of Atrial Fibrillation: Still Worth Worrying About?

Kuck KH, Fink T, Metzner A.

JACC Cardiovasc Interv. 2018 Aug 27;11(16):1640-1641. doi: 10.1016/j.jcin.2018.06.010.

PubMed PMID: 30139472

CABANA: after all, a positive trial.

Kuck KH.

Eur Heart J. 2018 Aug 7;39(30):2771. doi: 10.1093/eurheartj/ehy382.

PubMed PMID: 30107421

PUBLIKATIONSLISTEN

Predictors of mortality in ischaemic versus non-ischaemic functional mitral regurgitation after successful transcatheter mitral valve repair using MitraClip: results from two high-volume centres.

Kitamura M, Kaneko H, Schlüter M, Schewel D, Schmidt T, Alessandrini H, Kreidel F, Neuss M, Butter C, Kuck KH, Frerker C.

Clin Res Cardiol. 2019 Mar;108(3):264-272. doi: 10.1007/s00392-018-1352-x. Epub 2018 Aug 10.

PubMed PMID: 30097683

MitraClip in Patients With Mitral Regurgitation and Left Ventricular Ejection Fraction <30%: Potential Implications for the Treatment of Patients in Japan.

Kaneko H, Kitamura M, Neuss M, Okamoto M, Schmidt T, Alessandrini H, Kuck KH, Komuro I, Frerker C, Butter C.

Circ J. 2018 Sep 25;82(10):2672-2675. doi: 10.1253/circj.CJ-18-0536. Epub 2018 Jul 25.

PubMed PMID: 30047500

What is the real recurrence rate after cryoballoon-based pulmonary vein isolation? Lessons from rhythm follow-up based on implanted cardiac devices with continuous atrial monitoring.

Heeger CH, Tscholl V, Salloum O, Wissner E, Fink T, Rottner L, Wohlmuth P, Bellmann B, Roser M, Mathew S, Reißmann B, Lemeš C, Maurer T, Santoro F, Goldmann B, Landmesser U, Ouyang F, Kuck KH, Rillig A, Metzner A.

Heart Rhythm. 2018 Dec;15(12):1844-1850. doi: 10.1016/j.hrthm.2018.07.016. Epub 2018 Aug 18.

PubMed PMID: 30010056

From early beginnings to elaborate tools: contribution of German electrophysiology to the interventional treatment of cardiac arrhythmias: the German Cardiac Society welcomes ESC in Munich 2018.

Fink T, Schlüter M, Kuck KH.

Clin Res Cardiol. 2018 Jul 13. doi: 10.1007/s00392-018-1319-y. [Epub ahead of print] Review.

PubMed PMID: 30006658

Debris Heterogeneity Across Different Valve Types Captured by a Cerebral Protection System During Transcatheter Aortic Valve Replacement.

Schmidt T, Leon MB, Mehran R, Kuck KH, Alu MC, Braumann RE, Kodali S, Kapadia SR, Linke A, Makkar R, Naber C, Romero ME, Virmani R, Frerker C.

JACC Cardiovasc Interv. 2018 Jul 9;11(13):1262-1273.

doi: 10.1016/j.jcin.2018.03.001.

PubMed PMID: 29976363

Correction to: Acute and long-term outcomes of epicardial left atrial appendage ligation with the second-generation LARIAT device: a high-volume electrophysiology center experience.

Fink T, Schlüter M, Tilz RR, Heeger CH, Lemes C, Maurer T, Reissmann B, Rottner L, Santoro F, Mathew S, Rillig A, Ouyang F, Kuck KH, Metzner A.

Clin Res Cardiol. 2018 Dec;107(12):1196. doi: 10.1007/s00392-018-1322-3.

PubMed PMID: 29968195

Cerebral Protection During Catheter Ablation of Ventricular Tachycardia in Patients With Ischemic Heart Disease.

Heeger CH, Metzner A, Schlüter M, Rillig A, Mathew S, Tilz RR, Wohlmuth P, Romero ME, Virmani R, Fink T, Reissmann B, Lemes C, Maurer T, Santoro F, Schmidt T, Ghanem A, Frerker C, Kuck KH, Ouyang F.

J Am Heart Assoc. 2018 Jun 30;7(13). pii: e009005. doi: 10.1161/JAHA.118.009005.

PubMed PMID: 29960991; PubMed Central PMCID: PMC6064920

Time-to-effect guided pulmonary vein isolation utilizing the third-generation versus second generation cryoballoon: One year clinical success.

Heeger CH, Schuette C, Seitelberger V, Wissner E, Rillig A, Mathew S, Reissmann B, Lemes C, Maurer T, Fink T, Inaba O, Hashiguchi N, Santoro F, Ouyang F, Kuck KH, Metzner A.

Cardiol J. 2018 Jun 20. doi: 10.5603/CJ.a2018.0056. [Epub ahead of print]

PubMed PMID: 29924380

Acute and long-term outcomes of epicardial left atrial appendage ligation with the second-generation LARIAT device: a high-volume electrophysiology center experience.

Fink T, Schlüter M, Tilz RR, Heeger CH, Lemes C, Maurer T, Reissmann B, Rottner L, Santoro F, Mathew S, Rillig A, Ouyang F, Kuck KH, Metzner A.

Clin Res Cardiol. 2018 Dec;107(12):1139-1147. doi: 10.1007/s00392-018-1288-1. Epub 2018 Jun 7.

PubMed PMID: 29881879

PUBLIKATIONSLISTEN

Transcatheter aortic valve implantation with the 34 mm self-expanding CoreValve Evolut R: initial experience in 101 patients from a multicentre registry.

Kuhn C, Frerker C, Meyer AK, Kurz T, Schäfer U, Deuschl F, Abdel-Wahab M, Schewel D, Elghalban A, Kuck KH, Frey N, Frank D.

EuroIntervention. 2018 Jun 8;14(3):e301-e305. doi: 10.4244/EIJ-D-17-01153.

PubMed PMID: 29808820

A Randomized Controlled Trial to Evaluate the Safety and Efficacy of Cardiac Contractility Modulation.

Abraham WT, Kuck KH, Goldsmith RL, Lindenfeld J, Reddy VY, Carson PE, Mann DL, Saville B, Parise H, Chan R, Wiegand P, Hastings JL, Kaplan AJ, Edelmann F, Luthje L, Kahwash R, Tomassoni GF, Gutterman DD, Stagg A, Burkhardt D, Hasenfuß G.

JACC Heart Fail. 2018 Oct;6(10):874-883. doi: 10.1016/j.jchf.2018.04.010. Epub 2018 May 10.

PubMed PMID: 29754812

How to Pace Phrenic Nerve in Congenital Persistent Left Superior Caval Vein and Atresia of Right Superior Caval Vein?

Santoro F, Metzner A, Ouyang F, Kuck KH, Rillig A.

JACC Clin Electrophysiol. 2018 Feb;4(2):282-283. doi: 10.1016/j.jacep.2017.09.182. Epub 2017 Nov 15.

PubMed PMID: 29749952

The best of two worlds? Pulmonary vein isolation using a novel radiofrequency ablation catheter incorporating contact force sensing technology and 56-hole porous tip irrigation.

Maurer T, Rottner L, Makimoto H, Reissmann B, Heeger CH, Lemes C, Fink T, Riedl J, Santoro F, Wohlmuth P, Volkmer M, Mathew S, Metzner A, Ouyang F, Kuck KH, Sohns C.

Clin Res Cardiol. 2018 May 8. doi: 10.1007/s00392-018-1270-y. [Epub ahead of print]

PubMed PMID: 29740700

Impact of Female Sex on Clinical Outcomes in the FIRE AND ICE Trial of Catheter Ablation for Atrial Fibrillation.

Kuck KH, Brugada J, Fürnkranz A, Chun KRJ, Metzner A, Ouyang F, Schlüter M, Elvan A, Braegelmann KM, Kueffer FJ, Arentz T, Albenque JP, Kühne M, Sticherling C, Tondo C.

Circ Arrhythm Electrophysiol. 2018 May;11(5):e006204.

doi: 10.1161/CIRCEP.118.006204.

PubMed PMID: 29700058

Health related quality of life after extracorporeal cardiopulmonary resuscitation in refractory cardiac arrest.

Spangenberg T, Schewel J, Dreher A, Meincke F, Bahlmann E, van der Schalk H, Kreidel F, Frerker C, Stoeck M, Bein B, Kuck KH, Ghanem A.

Resuscitation. 2018 Jun;127:73-78. doi: 10.1016/j.resuscitation.2018.03.036. Epub 2018 Apr 4.

PubMed PMID: 29626610

Ablation Outcomes and Predictors of Mortality Following Catheter Ablation for Ventricular Tachycardia: Data From the German Multicenter Ablation Registry.

Tilz RR, Lin T, Eckardt L, Deneke T, Andresen D, Wieneke H, Brachmann J, Käbb S, Chun KRJ, Münkler P, Lewalter T, Hochadel M, Senges J, Kuck KH.

J Am Heart Assoc. 2018 Mar 23;7(6). pii: e007045. doi: 10.1161/JAHA.117.007045.

PubMed PMID: 29572321; PubMed Central PMCID: PMC5907539

Correlation of tricuspid regurgitation and new pacemaker implantation in patients undergoing transcatheter aortic valve implantation.

Schewel D, Schewel J, Schlüter M, Kreidel F, Schmidt T, Schmoeckel M, Elsässer A, Kuck KH, Frerker C.

Int J Cardiol. 2018 Jun 15;261:37-41. doi: 10.1016/j.ijcard.2018.03.030. Epub 2018 Mar 13.

PubMed PMID: 29572082

Major knowledge gaps and system barriers to guideline implementation among European physicians treating patients with atrial fibrillation: a European Society of Cardiology international educational needs assessment.

Heidbuchel H, Dagues N, Antz M, Kuck KH, Lazure P, Murray S, Carrera C, Hindricks G, Vahanian A.

Europace. 2018 Dec 1;20(12):1919-1928. doi: 10.1093/europace/euy039.

PubMed PMID: 29538637

PUBLIKATIONSLISTEN

Optical coherence tomography-guided versus angiography-guided implantation of everolimus-eluting bioresorbable vascular scaffolds: comparison of coverage, apposition and clinical outcome. The ALSTER-OCT ABSORB registry.

Heeger CH, Schedifka AS, Meincke F, Spangenberg T, Wienemann H, Kreidel F, Kuck KH, Ghanem A, Bergmann MW. *Cardiol J*. 2018;25(4):459-469. doi: 10.5603/CJ.a2018.0021. Epub 2018 Mar 7. PubMed PMID: 29512092

Ten-Year Clinical Outcome After Circumferential Pulmonary Vein Isolation Utilizing the Hamburg Approach in Patients With Symptomatic Drug-Refractory Paroxysmal Atrial Fibrillation.

Tilz RR, Heeger CH, Wick A, Saguner AM, Metzner A, Rillig A, Wohlmuth P, Reissmann B, Lemes C, Maurer T, Santoro F, Riedl J, Sohns C, Mathew S, Kuck KH, Ouyang F. *Circ Arrhythm Electrophysiol*. 2018 Feb;11(2):e005250. doi: 10.1161/CIRCEP.117.005250. PubMed PMID: 29449353

Heart Failure Interventions Targeting Impaired Left Ventricles in Structural Heart Disease.

Kitamura M, Schmidt T, Kuck KH, Frerker C. *Curr Cardiol Rep*. 2018 Feb 12;20(2):8. doi: 10.1007/s11886-018-0950-6. Review. PubMed PMID: 29435772

Acute and long-term outcome of focal atrial tachycardia ablation in the real world: results of the german ablation registry.

Busch S, Forkmann M, Kuck KH, Lewalter T, Ince H, Straube F, Wieneke H, Julian Chun KR, Eckardt L, Schmitt C, Hochadel M, Senges J, Brachmann J. *Clin Res Cardiol*. 2018 May;107(5):430-436. doi: 10.1007/s00392-018-1204-8. Epub 2018 Jan 17. PubMed PMID: 29344680

A new algorithm to visualize the individual relationship between electrical rotors from non-invasive panoramic mapping and atrial fibrosis to guide ablation of persistent atrial fibrillation.

Sohns C, Metzner A, Chmelevsky M, Kuck KH. *Clin Res Cardiol*. 2018 May;107(5):444-446. doi: 10.1007/s00392-017-1196-9. Epub 2018 Jan 4. PubMed PMID: 29302740

Five-year clinical outcomes of visually guided laser balloon pulmonary vein isolation for the treatment of paroxysmal atrial fibrillation.

Reissmann B, Budelmann T, Wissner E, Schlüter M, Heeger CH, Mathew S, Maurer T, Lemes C, Fink T, Rillig A, Santoro F, Riedl J, Ouyang F, Kuck KH, Metzner A. *Clin Res Cardiol*. 2018 May;107(5):405-412. doi: 10.1007/s00392-017-1199-6. Epub 2017 Dec 28. PubMed PMID: 29285621

Does Size Matter? Cryoballoon-Based Pulmonary Vein Isolation Using a Novel 25-mm Circular Mapping Catheter.

Reissmann B, Schlüter M, Santoro F, Maurer T, Heeger CH, Lemes C, Fink T, Riedl J, Rillig A, Mathew S, Ouyang F, Kuck KH, Metzner A. *Circ J*. 2018 Feb 23;82(3):666-671. doi: 10.1253/circj.CJ-17-0956. Epub 2017 Dec 27. PubMed PMID: 29279459

Noninvasive phase mapping of persistent atrial fibrillation in humans: comparison with invasive catheter mapping.

Metzner A, Wissner E, Tsyganov A, Kalinin V, Schlüter M, Lemes C, Mathew S, Maurer T, Heeger CH, Reissmann B, Ouyang F, Revishvili A, Kuck KH. *Ann Noninvasive Electrocardiol*. 2018 Jul;23(4):e12527. doi: 10.1111/anec.12527. Epub 2017 Dec 22. PubMed PMID: 29271538

Insights into ablation of persistent atrial fibrillation: lessons from 6-year clinical outcomes.

Brooks S, Metzner A, Wohlmuth P, Lin T, Wissner E, Tilz R, Rillig A, Mathew S, Saguner A, Heeger C, Sohns C, Kuck KH, Ouyang F. *J Cardiovasc Electrophysiol*. 2018 Feb;29(2):257-263. doi: 10.1111/jce.13401. Epub 2018 Jan 5. PubMed PMID: 29216412

Commentary: PLAAF score as a novel predictor of long-term outcome after second-generation cryoballoon pulmonary vein isolation.

Heeger CH, Metzner A, Kuck KH, Ouyang F. *Europace*. 2018 Nov 1;20(FI_3):f286-f287. doi: 10.1093/europace/eux325. PubMed PMID: 29155932

PUBLIKATIONSLISTEN

Higher contact force, energy setting, and impedance rise during radiofrequency ablation predicts charring: new insights from contact force-guided in vivo ablation.

Makimoto H, Metzner A, Tilz RR, Lin T, Heeger CH, Rillig A, Mathew S, Lemeš C, Wissner E, Kuck KH, Ouyang F.

J Cardiovasc Electrophysiol. 2018 Feb;29(2):227-235. doi: 10.1111/jce.13383. Epub 2017 Nov 29.

PubMed PMID: 29116663

Antegrade-transseptal approach for left ventricular tachyarrhythmia in patients with previous Mitraclip implantation.

Hayashi K, Heeger CH, Mathew S, Maurer T, Lemes C, Riedl J, Reißmann B, Frerker C, Geidel S, Schmoeckel M, Saguner AM, Santoro F, Tilz RR, Metzner A, Kuck KH, Ouyang F.

Europace. 2018 Sep 1;20(9):1527-1534. doi: 10.1093/europace/eux243.

PubMed PMID: 29092036

Pulmonary vein stenosis or occlusion after catheter ablation of atrial fibrillation: long-term comparison of drug-eluting versus large bare metal stents.

Fink T, Schlüter M, Heeger CH, Lemes C, Lin T, Maurer T, Metzner A, Mathew S, Reissmann B, Wohlmuth P, Rillig A, Ouyang F, Kuck KH, Tilz RR.

Europace. 2018 Oct 1;20(10):e148-e155. doi: 10.1093/europace/eux291.

PubMed PMID: 29069364

Procedural endpoints of catheter ablation for atrial fibrillation: arrhythmia termination or end of CFAE ablation?

Fink T, Schlüter M, Kuck KH, Ouyang F.

Pacing Clin Electrophysiol. 2018 Feb;41(2):179-181. doi: 10.1111/pace.13218. Epub 2017 Dec 5.

PubMed PMID: 29044648

2017 HRS/EHRA/ECAS/APHRS/SOLAECE expert consensus statement on catheter and surgical ablation of atrial fibrillation: executive summary.

Calkins H, Hindricks G, Cappato R, Kim YH, Saad EB, Aguinaga L, Akar JG, Badhwar V, Brugada J, Camm J, Chen PS, Chen SA, Chung MK, Nielsen JC, Curtis AB, Davies DW, Day JD, d'Avila A, de Groot NMSN, Di Biase L, Duytschaever M, Edgerton JR, Ellenbogen KA, Ellinor PT, Ernst S, Fenelon G, Gerstenfeld EP, Haines DE, Haissaguerre M, Helm RH, Hylek E, Jackman WM, Jalife J, Kalman JM, Kautzner J, Kottkamp H, Kuck KH, Kumagai K,

Lee R, Lewalter T, Lindsay BD, Macle L, Mansour M, Marchlinski FE, Michaud GF, Nakagawa H, Natale A, Nattel S, Okumura K, Packer D, Pokushalov E, Reynolds MR, Sanders P, Scanavacca M, Schilling R, Tondo C, Tsao HM, Verma A, Wilber DJ, Yamane T.

Europace. 2018 Jan 1;20(1):157-208. doi: 10.1093/europace/eux275. Review.

PubMed PMID: 29016841; PubMed Central PMCID: PMC5892164

2017 HRS/EHRA/ECAS/APHRS/SOLAECE expert consensus statement on catheter and surgical ablation of atrial fibrillation.

Calkins H, Hindricks G, Cappato R, Kim YH, Saad EB, Aguinaga L, Akar JG, Badhwar V, Brugada J, Camm J, Chen PS, Chen SA, Chung MK, Cosedis Nielsen J, Curtis AB, Davies DW, Day JD, d'Avila A, Natasja de Groot NMS, Di Biase L, Duytschaever M, Edgerton JR, Ellenbogen KA, Ellinor PT, Ernst S, Fenelon G, Gerstenfeld EP, Haines DE, Haissaguerre M, Helm RH, Hylek E, Jackman WM, Jalife J, Kalman JM, Kautzner J, Kottkamp H, Kuck KH, Kumagai K, Lee R, Lewalter T, Lindsay BD, Macle L, Mansour M, Marchlinski FE, Michaud GF, Nakagawa H, Natale A, Nattel S, Okumura K, Packer D, Pokushalov E, Reynolds MR, Sanders P, Scanavacca M, Schilling R, Tondo C, Tsao HM, Verma A, Wilber DJ, Yamane T.

Europace. 2018 Jan 1;20(1):e1-e160. doi: 10.1093/europace/eux274. Review.

PubMed PMID: 29016840; PubMed Central PMCID: PMC5834122

Is less more? Impact of different ablation protocols on periprocedural complications in second-generation cryoballoon based pulmonary vein isolation.

Rottner L, Fink T, Heeger CH, Schlüter M, Goldmann B, Lemes C, Maurer T, Reißmann B, Rexha E, Riedl J, Santoro F, Wohlmuth P, Mathew S, Sohns C, Ouyang F, Kuck KH, Metzner A.

Europace. 2018 Sep 1;20(9):1459-1467. doi: 10.1093/europace/eux219.

PubMed PMID: 29016779

PUBLIKATIONSLISTEN

Mapping of ventricular arrhythmias using a novel non-invasive epicardial and endocardial electrophysiology system.

Tsyganov A, Wissner E, Metzner A, Mironovich S, Chaykovskaya M, Kalinin V, Chmelevsky M, Lemes C, Kuck KH.

J Electrocardiol. 2018 Jan-Feb;51(1):92-98. doi: 10.1016/j.jelectrocard.2017.07.018. Epub 2017 Aug 1. *PubMed PMID: 28912073*

Plötzlicher Herztod einer Fitnesstrainerin mit hypertropher Kardiomyopathie vom apikalen Typ assoziiert mit Cor triatriatum sinister.

Bahlmann E, van der Schalk H, Dreher A, Schmidt-Salzmann M, Kivelitz D, Starekova J, Ghanem A, Kuck KH.

Med Klin Intensivmed Notfmed. 2018 Jun;113(5):426-429. doi: 10.1007/s00063-017-0335-4. Epub 2017 Aug 29. *PubMed PMID: 28852773*

Innovation in cardiovascular disease in Europe with focus on arrhythmias: current status, opportunities, roadblocks, and the role of multiple stakeholders.

Prinzen FW, Dagues N, Bollmann A, Arnar DO, Bove S, Camm J, Casadei B, Kirchhof P, Kuck KH, Lumens J, Michel MC, Schwartz PJ, Van Vleymen B, Vardas P, Hindricks G.

Europace. 2018 May 1;20(5):733-738. doi: 10.1093/europace/eux095. *PubMed PMID: 28605436*

Targeting ablation strategies and electro-anatomical systems for different atrial fibrillation patterns. Minerva Cardioangiol.

Santoro F, Heeger CH, Metzner A, Brunetti ND, Di Biase M, Kuck KH, Ouyang F.

2018 Feb;66(1):63-74. doi: 10.23736/S0026-4725.17.04430-9. Epub 2017 May 25. Review. *PubMed PMID: 28551945*

Significant reduction of radiation exposure in cryoballoon-based pulmonary vein isolation.

Reissmann B, Maurer T, Wohlmuth P, Krüger M, Heeger C, Lemes C, Fink T, Riedl J, Santoro F, Mathew S, Sohns C, Kuck KH, Ouyang F, Metzner A.

Europace. 2018 Apr 1;20(4):608-613. doi: 10.1093/europace/eux066. *PubMed PMID: 28398484*

[Brain infarction as initial manifestation of eosinophilic myocarditis].

Bahlmann E, van der Schalk H, Ghanem A, Kuck KH, Kivelitz D, Laßner D, Terborg C.

Nervenarzt. 2018 Feb;89(2):200-203. doi: 10.1007/s00115-017-0302-6. German. *PubMed PMID: 28246755*

Catheter ablation of atrial fibrillation in very young adults: a 5-year follow-up study.

Saguner AM, Maurer T, Wissner E, Santoro F, Lemes C, Mathew S, Sohns C, Heeger CH, Reißmann B, Riedl J, Fink T, Hayashi K, Wohlmuth P, Kuck KH, Ouyang F, Metzner A.

Europace. 2018 Jan 1;20(1):58-64. doi: 10.1093/europace/euw378. *PubMed PMID: 28017937*

European Heart Rhythm Association (EHRA) consensus document on the management of supraventricular arrhythmias, endorsed by Heart Rhythm Society (HRS), Asia-Pacific Heart Rhythm Society (APHRS), and Sociedad Latinoamericana de Estimulación Cardíaca y Electrofisiología (SOLAECE).

Katritsis DG, Boriani G, Cosio FG, Hindricks G, Jais P, Josephson ME, Keegan R, Kim YH, Knight BP, Kuck KH, Lane DA, Lip GYH, Malmborg H, Oral H, Pappone C, Themistoclakis S, Wood KA, Blomström-Lundqvist C.

Eur Heart J. 2018 Apr 21;39(16):1442-1445. doi: 10.1093/eurheartj/ehw455. *PubMed PMID: 27856499*

INvestigation on Routine Follow-up in CONgestive HearT Failure Patients with Remotely Monitored Implanted Cardioverter Defibrillators SysTems (InContact).

Hansen C, Loges C, Seidl K, Eberhardt F, Tröster H, Petrov K, Grönefeld G, Bramlage P, Birkenhauer F, Weiss C. **BMC Cardiovasc Disord.** 2018 Jun 28;18(1):131. doi: 10.1186/s12872-018-0864-7.

PUBLIKATIONSLISTEN

Progression of Device-Detected Subclinical Atrial Fibrillation and the Risk of Heart Failure.

Wong JA, Conen D, Van Gelder IC, McIntyre WF, Crijns HJ, Wang J, Gold MR, Hohnloser SH, Lau CP, Capucci A, Botto G, Grönefeld G, Israel CW, Connolly SJ, Healey JS. *J Am Coll Cardiol.* 2018 Jun 12;71(23):2603-2611. doi: 10.1016/j.jacc.2018.03.519.

Baroreflex activation therapy for the treatment of heart failure with reduced ejection fraction in patients with and without coronary artery disease.

Halbach M, Abraham WT, Butter C, Ducharme A, Klug D, Little WC, Reuter H, Schafer JE, Senni M, Swarup V, Wachter R, Weaver FA, Wilks SJ, Zile MR, Müller-Ehmsen J. *Int J Cardiol.* 2018 Sep 1;266:187-192. doi: 10.1016/j.ijcard.2018.04.075. Epub 2018 Apr 21. PMID: 29705650

An early analysis of cost-utility of baroreflex activation therapy in advanced chronic heart failure in Germany.

Borisenko O, Müller-Ehmsen J, Lindenfeld J, Rafflenbeul E, Hamm C. *BMC Cardiovasc Disord.* 2018 Aug 9;18(1):163. doi: 10.1186/s12872-018-0898-x. PMID: 30092774

MIKROBIOLOGIE

Importation of Human Seoul Virus Infection to Germany from Indonesia.

Hofmann J, Weiss S, Kuhns M, Zinke A, Heinsberger H, Kruger DH. *Emerg Infect Dis.* 2018 Jun;24(6):1099-1102. doi: 10.3201/eid2406.172044.

MUND-KIEFER-GESICHTS-CHIRURGIE

Nonsyndromic cleft palate: an association study at GWAS candidate loci in a multiethnic sample.

Ishorst N, Francheschelli P, Böhmer AC, Khan MFJ, Heilmann-Heimbach S, Fricker N, Little J, Steegers-Theunissen RPM, Peterlin B, Nowak S, Martini M, Kruse T, Dunsche A, Kreusch T, Gözl L, Aldhorae K, Halboub E, Reutter H, Mossey P, Nöthen MM, Rubini M, Ludwig KU, Knapp M, Mangold E. *Birth Defects Res.* 2018 Jun 1;110(10):871-882. doi: 10.1002/bdr2.1213. Epub 2018 Mar 2. PMID: 29498243

Investigation of dominant and recessive inheritance models in genome-wide association studies data of non-syndromic cleft lip with or without cleft palate.

Böhmer AC, Gözl L, Kreusch T, Kramer FJ, Pötzsch B, Nöthen MM, Jäger A, Mangold E, Knapp M, Ludwig KU. *Birth Defects Res.* 2018 Mar 1;110(10):336-341. doi: 10.1002/bdr2.1144. Epub 2017 Nov 14. PMID: 29134786

NEUROLOGIE

Systematic evaluation of stroke thrombectomy in clinical practice: the German Stroke Registry Endovascular Treatment.

Alegiani AC, Dorn F, Herzberg M, Wollenweber FA, Kellert L, Siebert E, Nolte CH, von Rennenberg R, Hattingen E, Petzold GC, Bode FJ, Pfeilschifter W, Schäfer JH, Wagner M, Röther J, Eckert B, Kraft P, Pham M, Boeckh-Behrens T, Wunderlich S, Bernkopf K, Reich A, Wiesmann M, Mpotsaris A, Psychogios M, Liman J, Maier I, Berrouschot J, Bormann A, Limmroth V, Spreer J, Petersen M, Krause L, Lowens S, Kraemer C, Zweynert S, Lange KS, Thonke S, Kastrup A, Papanagiotou P, Alber B, Braun M, Fiehler J, Gerloff C, Dichgans M, Thomalla G. *Int J Stroke.* 2018 Oct 22: 1747493018806199. doi: 10.1177/1747493018806199. [Epub ahead of print] Erratum in: *Int J Stroke.* 2018 Dec 17;1747493018816194. PubMed PMID: 30346260

PUBLIKATIONSLISTEN

Expert opinion paper on atrial fibrillation detection after ischemic stroke.

Haeusler KG, Gröschel K, Köhrmann M, Anker SD, Brachmann J, Böhm M, Diener HC, Doehner W, Endres M, Gerloff C, Huttner HB, Kaps M, Kirchhof P, Nabavi DG, Nolte CH, Pfeilschifter W, Pieske B, Poli S, Schäbitz WR, Thomalla G, Veltkamp R, Steiner T, Laufs U, Röther J, Wachter R, Schnabel R.

Clin Res Cardiol. 2018 Oct;107(10):871-880. doi: 10.1007/s00392-018-1256-9. Epub 2018 Apr 27.

Review.

PubMed PMID: 29704214

Management of therapeutic anticoagulation in patients with intracerebral haemorrhage and mechanical heart valves.

Kuramatsu JB, Sembill JA, Gerner ST, Sprügel MI, Hagen M, Roeder SS, Endres M, Haeusler KG, Sobesky J, Schurig J, Zweynert S, Bauer M, Vajkoczy P, Ringleb PA, Purrucker J, Rizos T, Volkmann J, Müllges W, Kraft P, Schubert AL, Erbguth F, Nueckel M, Schellinger PD, Glahn J, Knappe UJ, Fink GR, Dohmen C, Stetefeld H, Fisse AL, Minnerup J, Hagemann G, Rakers F, Reichmann H, Schneider H, Wöpking S, Ludolph AC, Stösser S, Neugebauer H, Röther J, Michels P, Schwarz M, Reimann G, Bäßner H, Schwert H, Claßen J, Michalski D, Grau A, Palm F, Urbanek C, Wöhrle JC, Alshammari F, Horn M, Bahner D, Witte OW, Günther A, Hamann GF, Lücking H, Dörfler A, Achenbach S, Schwab S, Huttner HB.

Eur Heart J. 2018 May 14;39(19):1709-1723. doi: 10.1093/eurheartj/ehy056.

PubMed PMID: 29529259; PubMed Central PMCID: PMC5950928

Association of prothrombin complex concentrate administration and hematoma enlargement in non-vitamin K antagonist oral anticoagulant-related intracerebral hemorrhage.

Gerner ST, Kuramatsu JB, Sembill JA, Sprügel MI, Endres M, Haeusler KG, Vajkoczy P, Ringleb PA, Purrucker J, Rizos T, Erbguth F, Schellinger PD, Fink GR, Stetefeld H, Schneider H, Neugebauer H, Röther J, Claßen J, Michalski D, Dörfler A, Schwab S, Huttner HB, Huttner HB; RETRACE II (German-Wide Multicenter Analysis of Oral Anticoagulation-Associated Intracerebral Hemorrhage II) Investigators.

Ann Neurol. 2018 Jan;83(1):186-196. doi: 10.1002/ana.25134.

PubMed PMID: 29314216

Questions and answers on diagnosis and management of patients with Peripheral Arterial Diseases: a comparison document of the 2017 ESC Guidelines for the Diagnosis and Treatment of Peripheral Arterial Diseases, in collaboration with the European Society for Vascular Surgery (ESVS): Endorsed by: the European Stroke Organisation (ESO), The Task Force for the Diagnosis and Treatment of Peripheral Arterial Diseases of the European Society of Cardiology (ESC) and of the European Society for Vascular Surgery (ESVS).

Aboyans V, Björck M, Brodmann M, Collet JP, Czerny M, De Carlo M, Naylor AR, Roffi M, Tendera M, Vlachopoulos C, Ricco JB; ESC Scientific Document Group. **Eur Heart J.** 2018 Mar 1;39(9):e35-e41. doi: 10.1093/eurheartj/ehx499.

PubMed PMID: 29088383

Editor's Choice: 2017 ESC Guidelines on the Diagnosis and Treatment of Peripheral Arterial Diseases, in collaboration with the European Society for Vascular Surgery (ESVS).

Aboyans V, Ricco JB, Bartelink MEL, Björck M, Brodmann M, Cohnert T, Collet JP, Czerny M, De Carlo M, Debus S, Espinola-Klein C, Kahan T, Kownator S, Mazzolai L, Naylor AR, Roffi M, Röther J, Sprynger M, Tendera M, Tepe G, Venermo M, Vlachopoulos C, Desormais I, Document Reviewers, Widimsky P, Kolh P, Agewall S, Bueno H, Coca A, De Borst GJ, Delgado V, Dick F, Erol C, Ferrini M, Kakkos S, Katus HA, Knuuti J, Lindholt J, Mattle H, Pieniazek P, Piepoli MF, Scheinert D, Sievert H, Simpson I, Sulzenko J, Tamargo J, Tokgozoglu L, Torbicki A, Tsakountakis N, Tuñón J, de Ceniga MV, Windecker S, Zamorano JL.

Eur J Vasc Endovasc Surg. 2018 Mar;55(3):305-368. doi: 10.1016/j.ejvs.2017.07.018. Epub 2017 Aug 26.

PubMed PMID: 28851596

PUBLIKATIONSLISTEN

ORTHOPÄDIE & UNFALLCHIRURGIE

Unmatched Type O RhD + Red Blood Cells in Multiple Injured Patients.

Flommersfeld S, Mand C, Kühne CA, Bein G, Ruchholtz S, Sachs UJ.

Transfus Med Hemother. (2018) 45(3):158-161

The intra- and interobserver reliability of the Tile AO, the Young and Burgess, and FFP classifications in pelvic trauma.

Berger-Groch J, Thiesen DM, Grossterlinden LG, Schaewel J, Fensky F, Hartel MJ.

Arch Orthop Trauma Surg. 2019 Feb 4. doi: 10.1007/s00402-019-03123-9. [Epub ahead of print]

PMID: 30715568

Implementation of a multidisciplinary infections conference affects the treatment plan in prosthetic joint infections of the hip: a retrospective study.

Ntalos D, Berger-Groch J, Rohde H, Grossterlinden LG, Both A, Luebke A, Hartel MJ, Klatte TO.

Arch Orthop Trauma Surg. 2018 Nov 28. doi: 10.1007/s00402-018-3079-6. [Epub ahead of print]

PMID: 30488282

Determination of bone density in patients with sacral fractures via CT scan.

Berger-Groch J, Thiesen DM, Ntalos D, Grossterlinden LG, Hesse E, Fensky F, Hartel MJ.

Orthop Traumatol Surg Res. 2018 Nov;104(7):1037-1041. doi: 10.1016/j.otsr.2018.07.022. Epub 2018 Sep 20.

PMID: 30243677

Accuracy of navigated and conventional iliosacral screw placement in B- and C-type pelvic ring fractures.

Berger-Groch J, Lueers M, Rueger JM, Lehmann W, Thiesen D, Kolb JP, Hartel MJ, Grossterlinden LG.

Eur J Trauma Emerg Surg. 2018 Jul 20. doi: 10.1007/s00068-018-0990-z. [Epub ahead of print]

PMID: 30030551

Growth of Cutibacterium acnes is common on osteosynthesis material of the shoulder in patients without signs of infection.

Both A, Klatte TO, Lübke A, Büttner H, Hartel MJ, Grossterlinden LG, Rohde H.

Acta Orthop. 2018 Oct;89(5):580-584. doi:

10.1080/17453674.2018.1489095. Epub 2018 Jun 27.

PMID: 29947288

Incidence and severity of malreduction of the tibiofibular syndesmosis following surgical treatment of displaced ankle fractures and impact on the function: Clinical study and MRI evaluation.

Ntalos D, Rupprecht M, Grossterlinden LG, Hamurcu A, Regier M, Klatte TO, Rueger JM, Spiro AS.

Injury. 2018 Jun;49(6):1220-1227. doi: 10.1016/j.injury.2018.04.027. Epub 2018 Apr 23.

PMID: 29706250

Operative Versus Conservative Treatment of Anterior Cruciate Ligament Rupture.

Krause M, Freudenthaler F, Frosch KH, Achtnich A, Petersen W, Akoto R.

Dtsch Arztebl Int. 2018 Dec 24;115(51-52):855-862. doi: 10.3238/arztebl.2018.0855.

PMID: 30765021

The ACL-deficient knee and the prevalence of meniscus and cartilage lesions: a systematic review and meta-analysis (CRD42017076897).

Mehl J, Otto A, Baldino JB, Achtnich A, Akoto R, Imhoff AB, Scheffler S, Petersen W.

Arch Orthop Trauma Surg. 2019 Feb 13. doi: 10.1007/s00402-019-03128-4. [Epub ahead of print]

Management of acute knee dislocations: anatomic repair and ligament bracing as a new treatment option-results of a multicentre study.

Heitmann M, Akoto R, Krause M, Hepp P, Schöpp C, Gensior TJ, Bartl C, Lill H, Frosch KH.

Knee Surg Sports Traumatol Arthrosc. 2019 Jan 11. doi: 10.1007/s00167-018-5317-4. [Epub ahead of print]

PUBLIKATIONSLISTEN

Clinical Results after Combined Distal Femoral Osteotomy in Patients with Patellar Maltracking and Recurrent Dislocations.

Frings J, Krause M, Akoto R, Frosch KH.
J Knee Surg. 2018 Oct 3. doi: 10.1055/s-0038-1672125. [Epub ahead of print]

Influence of patient-related factors on clinical outcome of tibial tubercle transfer combined with medial patellofemoral ligament reconstruction.

Frings J, Krause M, Wohlmuth P, Akoto R, Frosch KH.
Knee. 2018 Dec;25(6):1157-1164

Posterolateral Rotatory Knee Instability: MRI Evaluation of Anatomic Landmarks for Tibial Drill Tunnel Placement in Open and Arthroscopic Popliteus Tendon Reconstruction.

Krause M, Akoto R, Drenck TC, Frosch KH, Preiss A.
J Knee Surg. 2018 Jul 6. doi: 10.1055/s-0038-1666832. [Epub ahead of print]

Combined distal femoral osteotomy (DFO) in genu valgum leads to reliable patellar stabilization and an improvement in knee function.

Frings J, Krause M, Akoto R, Wohlmuth P, Frosch KH.
Knee Surg Sports Traumatol Arthrosc. 2018 Dec;26(12):3572-3581. doi: 10.1007/s00167-018-5000-9. Epub 2018 Jun 4.

Suture Anchor Refixation of Meniscal Root Tears Without an Additional Portal.

Balke M, Akoto R, Offerhaus C, Hoehner J.
Arthrosc Tech. 2018 Apr 16;7(5):e511-e515. doi: 10.1016/j.eats.2018.01.003. eCollection 2018 May.

Correct Assessment of Acetabular Component Orientation in Total Hip Arthroplasty From Plane Radiographs.

Widmer D, Reising K, Kotter E, Helwig P.
J Arthroplasty. 2018 Aug;33(8):2652-2659

Comparison of the diagnostic accuracy of cone beam computed tomography and radiography for scaphoid fractures.

Neubauer J, Benndorf M, Ehrhrit-Braun C, Reising K,

Yilmaz T, Klein C, Zajonc H, Kotter E, Langer M, Goerke SM.
Sci Rep. 2018 Mar 2;8(1):3906.

Recommendations for the Diagnostic Testing and Therapy of Atlas Fractures.

Schleicher P, Scholz M, Kandziora F, Badke A, Dreimann M, Gebhard HW, Gercek E, Gonschorek O, Hartensuer R, Jarvers JG, Katscher S, Kobbe P, Koepp H, Matschke S, Mörk S, Müller CW, Osterhoff G, Pécsi F, Pishnamaz M, Reinhold M, Schmeiser G, Schnake KJ, Schneider K, Spiegl UJA, Ullrich B.
Z Orthop Unfall. 2019 Feb 5. doi: 10.1055/a-0809-5765. [Epub ahead of print] German.

The thoracolumbar vertebral fracture of the elderly.

Müller CW.
MMW Fortschr Med. 2018 Oct;160(18):56-57

Radiological and Clinical Outcomes of Balloon Kyphoplasty versus Radiofrequency Kyphoplasty in the Treatment of Vertebral Compression Fractures.

Winkelmann M, Mavropoulos T, Decker S, Omar M, Krettek C, Müller CW.
Asian Spine J. 2018 Oct;12(5):862-869

Classification of Osteoporotic Thoracolumbar Spine Fractures: Recommendations of the Spine Section of the German Society for Orthopaedics and Trauma (DGOU).

Schnake KJ, Blattert TR, Hahn P, Franck A, Hartmann F, Ullrich B, Verheyden A, Mörk S, Zimmermann V, Gonschorek O, Müller M, Katscher S, Saman AE, Pajenda G, Morrison R, Schinkel C, Piltz S, Partenheimer A, Müller CW, Gercek E, Scherer M, Bouzraki N, Kandziora F; Spine Section of the German Society for Orthopaedics and Trauma.
Global Spine J. 2018 Sep;8(2 Suppl):46-49

Treatment of Fractures of the Thoracolumbar Spine: Recommendations of the Spine Section of the German Society for Orthopaedics and Trauma (DGOU).

Verheyden AP, Spiegl UJ, Ekkerlein H, Gercek E, Hauck S, Josten C, Kandziora F, Katscher S, Kobbe P, Knop C, Lehmann W, Meffert RH, Müller CW, Partenheimer A, Schinkel C, Schleicher P, Scholz M, Ulrich C, Hoelzl A.
Global Spine J. 2018 Sep;8(2 Suppl):34-45

PUBLIKATIONSLISTEN

Treatment of Injuries to the Subaxial Cervical Spine: Recommendations of the Spine Section of the German Society for Orthopaedics and Trauma (DGOU).

Schleicher P, Kobbe P, Kandziora F, Scholz M, Badke A, Brakopp F, Ekkerlein H, Gercek E, Hartensuer R, Hartung P, Jarvers JS, Matschke S, Morrison R, Müller CW, Pishnamaz M, Reinhold M, Schmeiser G, Schnake KJ, Stein G, Ullrich B, Weiss T, Zimmermann V.

Global Spine J. 2018 Sep;8(2 Suppl):25-33

Revision strategy and follow-up for implant failure in a case of combined anterior and posterior reconstruction after three-level en bloc vertebral body replacement and replacement of the aorta for chondrosarcoma of the thoracic spine.

Graulich T, Krettek C, Müller CW.

Eur Spine J. 2018 Jun 28. doi: 10.1007/s00586-018-5682-1. [Epub ahead of print]

Recommendations for Diagnosis and Treatment of Fractures of the Ring of Axis.

Scholz M, Schleicher P, Kandziora F, Badke A, Dreimann M, Gebhard H, Gercek E, Gonschorek O, Hartensuer R, Jarvers JG, Katscher S, Kobbe P, Koepp H, Korge A, Matschke S, Mörk S, Müller CW, Osterhoff G, Pécsi F, Pishnamaz M, Reinhold M, Schmeiser G, Schnake KJ, Schneider K, Spiegl UJA, Ullrich B.

Z Orthop Unfall. 2018 Dec;156(6):662-671

Dynamic stabilization for degenerative diseases in the lumbar spine: 2 years results.

Khalifa AH, Stübig T, Meier O, Müller CW.

Orthop Rev (Pavia). 2018 Apr 4;10(1):7534.

PÄDIATRIE

Initial treatment of steroid-sensitive idiopathic nephrotic syndrome in children with mycophenolate mofetil versus prednisone: protocol for a randomised, controlled, multicentre trial (INTENT study).

Ehren R, Benz MR, Doetsch J, Fichtner A, Gellermann J, Haffner D, Höcker B, Hoyer PF, Kästner B, Kemper MJ, Konrad M, Luntz S, Querfeld U, Sander A, Toenshoff B, Weber LT; Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie (GPN).

BMJ Open. 2018 Oct 10;8(10):e024882. doi: 10.1136/bmjopen-2018-024882.

PubMed PMID: 30309995; PubMed Central PMCID: PMC6252704

Eculizumab in STEC-HUS: need for a proper randomized controlled trial.

Loos S, Oh J, Kemper MJ.

Pediatr Nephrol. 2018 Aug;33(8):1277-1281. doi: 10.1007/s00467-018-3972-9. Epub 2018 May 17.

PubMed PMID: 29774464

Treatment of Genetic Forms of Nephrotic Syndrome.

Kemper MJ, Lemke A.

Front Pediatr. 2018 Mar 26;6:72. doi: 10.3389/fped.2018.00072. eCollection 2018. Review.

PubMed PMID: 29632851; PubMed Central PMCID: PMC5879576

Levamisole in relapsing steroid-sensitive nephrotic syndrome: where do we stand?

Kemper MJ, Neuhaus TJ.

Kidney Int. 2018 Feb;93(2):310-313. doi: 10.1016/j.kint.2017.09.024.

PubMed PMID: 29389398

Vaccination titres pre- and post-transplant in paediatric renal transplant recipients and the impact of immunosuppressive therapy.

Höcker B, Aguilar M, Schnitzler P, Pape L, Bald M, König J, Marks SD, Genc G, Büscher A, Kemper MJ, Billing H, Pohl M, Dello Strologo L, Webb NJA, Rieger S, Mankertz A, Krupka K, Bruckner T, Fichtner A, Tönshoff B.

Pediatr Nephrol. 2018 May;33(5):897-910. doi: 10.1007/s00467-017-3868-0. Epub 2018 Jan 10.

PubMed PMID: 29322328

Causes of renal oligohydramnios: impact on prenatal counseling and postnatal outcome.

Loos S, Kemper MJ.

Pediatr Nephrol. 2018 Apr;33(4):541-545. doi:10.1007/s00467-017-3833-y. Epub 2017 Nov 11.

PubMed PMID: 29128922.

PUBLIKATIONSLISTEN

Immunohistochemical and serological characterization of membranous nephropathy in children and adolescents

Dettmar AK, Wiech T, Kemper MJ, Soave A, Rink M, Oh J, Stahl RAK, Hoxha E; Pediatric MN Study Group. **Pediatr Nephrol.** 2018 Mar;**33(3):463-472**. doi: [10.1007/s00467-017-3817-y](https://doi.org/10.1007/s00467-017-3817-y). Epub 2017 Oct 15. *PubMed PMID: 29034405*.

Incomplete vaccination coverage in European children with end-stage kidney disease prior to renal transplantation

Höcker B, Aguilar M, Schnitzler P, Pape L, Dello Strologo L, Webb NJA, Bald M, Genc G, Billing H, König J, Büscher A, Kemper MJ, Marks SD, Pohl M, Wigger M, Topaloglu R, Rieger S, Krupka K, Bruckner T, Fichtner A, Tönshoff B. **Pediatr Nephrol.** 2018 Feb;**33(2):341-350**. doi: [10.1007/s00467-017-3776-3](https://doi.org/10.1007/s00467-017-3776-3). Epub 2017 Oct 5. *PubMed PMID: 28983694*.

Early Effects of Renal Replacement Therapy on Cardiovascular Comorbidity in Children With End-Stage Kidney Disease: Findings From the 4C-T Study.

Schmidt BMW, Sugianto RI, Thurn D, Azukaitis K, Bayazit AK, Canpolat N, Eroglu AG, Caliskan S, Doyon A, Duzova A, Karagoz T, Anarat A, Deveci M, Mir S, Ranchin B, Shroff R, Baskin E, Litwin M, Özcakar ZB, Büscher R, Soylemezoglu O, Dusek J, Kemper MJ, Matteucci MC, Habbig S, Laube G, Wühl E, Querfeld U, Sander A, Schaefer F, Melk A; 4C Study Consortium. **Transplantation.** 2018 Mar;**102(3):484-492**. doi: [10.1097/TP.0000000000001948](https://doi.org/10.1097/TP.0000000000001948). *PubMed PMID: 28926375*

Difficult-to-treat idiopathic nephrotic syndrome: established drugs, open questions and future options

Kemper MJ, Valentin L, van Husen M. **Pediatr Nephrol.** 2018 Oct;**33(10):1641-1649**. doi: [10.1007/s00467-017-3780-7](https://doi.org/10.1007/s00467-017-3780-7). Epub 2017 Sep 6. **Review.** *PubMed PMID: 28879428*.

PATHOLOGIE

New Insight into the Role of Nitric Oxide Pathways in Pancreas.

Buchwalow I, Schnekenburger J, SamoiloVA V, Boecker W, Neumann J, Tiemann K. **Acta Histochem Cytochem.** 2018 Dec **20;51(6):167-172**. doi: [10.1267/ahc.18028](https://doi.org/10.1267/ahc.18028). Epub 2018 Nov 3. *PMID: 30647491*

Spatially correlated phenotyping reveals K5-positive luminal progenitor cells and p63-K5/14-positive stem cell-like cells in human breast epithelium.

Boecker W, van Horn L, Stenman G, Stürken C, Schumacher U, Loening T, Liesenfeld L, Korsching E, Gläser D, Tiemann K, Buchwalow I. **Lab Invest.** 2018 Aug;**98(8):1065-1075**. doi: [10.1038/s41374-018-0054-3](https://doi.org/10.1038/s41374-018-0054-3). Epub 2018 May 9. *PMID: 29743728*

Spatial analysis of p63, K5 and K7 defines two groups of progenitor cells that differentially contribute to the maintenance of normal sebaceous glands, extraocular sebaceous carcinoma and benign sebaceous tumors.

Boecker W, Reusch M, Mielke V, Reusch U, Loening T, Tiemann M, Buchwalow I. **J Dermatol.** 2019 Jan **21**. doi: [10.1111/1346-8138.14765](https://doi.org/10.1111/1346-8138.14765). [Epub ahead of print] *PMID: 30663115*

Immunohistochemical distinction of ABC and GCB in extranodal DLBCL is not reflected in mutation patterns.

Hallas C, Preukschas M, Tiemann M. **Leuk Res.** 2019 Jan;**76:107-111**. doi: [10.1016/j.leukres.2018.10.003](https://doi.org/10.1016/j.leukres.2018.10.003). Epub 2018 Oct 10. *PMID: 30360939*

Identification of a High-Level MET Amplification in CTCs and cfTNA of an ALK-Positive NSCLC Patient Developing Evasive Resistance to Crizotinib.

Berger LA, Janning M, Velthaus JL, Ben-Batalla I, Schatz S, Falk M, Iglauer P, Simon R, Cao R, Forcato C, Manaresi N, Bramlett K, Buson G, Hanssen A, Tiemann M, Sauter G, Bokemeyer C, Riethdorf S, Reck M, Pantel K, Wikman H, Loges S. **J Thorac Oncol.** 2018 Dec;**13(12):e243-e246**. doi:

PUBLIKATIONSLISTEN

10.1016/j.jtho.2018.08.2025. Epub 2018 Sep 8. No abstract available.
PMID: 30205165

[Rebiopsy for Patients with Lung Cancer: Joint Opinion from both the Endoscopic and Thoracic Oncology Sections of the German Society of Pneumology (DGP)].
Brückl WM, Ficker JH, Tiemann M, Schumann C, Reinmuth N, Heigener D, Schutte W, Eberhardt R, Darwiche K, Wagner M.
Pneumologie. 2018 Sep; 72(9):617-623. doi: 10.1055/a-0632-9174. Epub 2018 Aug 2.
PMID: 30071539

Multiple immunolabeling with antibodies from the same host species in combination with tyramide signal amplification.
Buchwalow I, Samoilova V, Boecker W, Tiemann M.
Acta Histochem. 2018 Jul;120(5):405-411. doi: 10.1016/j.acthis.2018.05.002. Epub 2018 May 5.
PMID: 29739626

Detection of EGFR Variants in Plasma: A Multilaboratory Comparison of a Real-Time PCR EGFR Mutation Test in Europe.
Keppens C, Palma JF, Das PM, Scudder S, Wen W, Normanno N, van Krieken JH, Sacco A, Fenizia F, Gonzalez de Castro D, Hönigschnabl S, Kern I, Lopez-Rios F, Lozano MD, Marchetti A, Halfon P, Schuurin E, Setinek U, Sorensen B, Taniere P, Tiemann M, Vosmikova H, Dequeker EMC.
J Mol Diagn. 2018 Jul;20(4):483-494. doi: 10.1016/j.jmoldx.2018.03.006. Epub 2018 Apr 26.
PMID: 29704571

Tryptase as a polyfunctional component of mast cells.
Atiakshin D, Buchwalow I, Samoilova V, Tiemann M.
Histochem Cell Biol. 2018 May;149(5):461-477. doi: 10.1007/s00418-018-1659-8. Epub 2018 Mar 12. Review.
PMID: 29532158

Identification of autofluorescent cells in human angioimmunoblastic T-cell lymphoma.
Buchwalow I, Atiakshin D, Samoilova V, Boecker W, Tiemann M.

Histochem Cell Biol. 2018 Feb;149(2):169-177. doi: 10.1007/s00418-017-1624-y. Epub 2017 Dec 2.
PMID: 29197996

Interlaboratory concordance of PD-L1 immunohistochemistry for non-small-cell lung cancer.
Scheel AH, Baenfer G, Baretton G, Dietel M, Diezko R, Henkel T, Heukamp LC, Jasani B, Jöhrens K, Kirchner T, Lasitschka F, Petersen I, Reu S, Schildhaus HU, Schirmacher P, Schwamborn K, Sommer U, Stoss O, Tiemann M, Warth A, Weichert W, Wolf J, Büttner R, Rüschoff J.
Histopathology. 2018 Feb;72(3):449-459. doi: 10.1111/his.13375. Epub 2017 Nov 21.
PMID: 28851100

The PDL1-inducible GTPase Arl4d controls T effector function by limiting IL-2 production.
Tolksdorf F, Mikulec J, Geers B, Endig J, Sprezyna P, Heukamp LC, Knolle PA, Kolanus W, Diehl L.
Sci Rep. 2018 Oct 31;8(1):16123. doi: 10.1038/s41598-018-34522-4.
PMID: 30382149

Clinical and Pathological Characteristics of KEAP1- and NFE2L2-Mutated Non-Small Cell Lung Carcinoma (NSCLC).
Frank R, Scheffler M, Merkelbach-Bruse S, Ihle MA, Kron A, Rauer M, Ueckerth F, König K, Michels S, Fischer R, Eisert A, Fassunke J, Heydt C, Serke M, Ko YD, Gerigk U, Geist T, Kaminsky B, Heukamp LC, Clement-Ziza M, Büttner R, Wolf J.
Clin Cancer Res. 2018 Jul 1;24(13):3087-3096. doi: 10.1158/1078-0432.CCR-17-3416. Epub 2018 Apr 3.
PMID: 29615460

LIN28B enhanced tumorigenesis in an autochthonous KRASG12V-driven lung carcinoma mouse model.
Meder L, König K, Dietlein F, Macheleidt I, Florin A, Ercanoglu MS, Rommerscheidt-Fuss U, Koker M, Schön G, Odenthal M, Klein F, Büttner R, Schulte JH, Heukamp LC, Ullrich RT.
Oncogene. 2018 May;37(20):2746-2756. doi: 10.1038/s41388-018-0158-7. Epub 2018 Mar 5.
PMID: 29503447

PUBLIKATIONSLISTEN

Structural Alterations of MET Trigger Response to MET Kinase Inhibition in Lung Adenocarcinoma Patients.

Plenker D, Bertrand M, de Langen AJ, Riedel R, Lorenz C, Scheel AH, Müller J, Brägelmann J, Daßler-Plenker J, Kobe C, Persigehl T, Kluge A, Wurdinger T, Schellen P, Hartmann G, Zacherle T, Menon R, Thunnissen E, Büttner R, Griesinger F, Wolf J, Heukamp L, Sos ML, Heuckmann JM. *Clin Cancer Res.* 2018 Mar 15;24(6):1337-1343. doi: 10.1158/1078-0432.CCR-17-3001. Epub 2017 Dec 28. PMID: 29284707

Personalized therapy based on sequential molecular analysis leads to 30 months of survival in a patient with diffuse unresectable gastric linitis plastica.

Mahjoubi L, Cecchi F, Massard C, Calabro F, Gazzah A, Bahleda R, Jamme P, Gelli M, Goere D, Lacroix L, Adam J, Heukamp L, Trenta P, Hembrough T, Soria JC, Sternberg C, Ducreux M. *Tumori.* 2018 Mar 1:300891618763215. doi: 10.1177/0300891618763215. Epub ahead of print. PMID: 29714649

Combined PET/MRI: Global Warming-Summary Report of the 6th International Workshop on PET/MRI, March 27-29, 2017, Tübingen, Germany.

Bailey DL, Pichler BJ, Gückel B, Antoch G, Barthel H, Bhujwalla ZM, Biskup S, Biswal S, Bitzer M, Boellaard R, Braren RF, Brendle C, Brindle K, Chiti A, la Fougère C, Gillies R, Goh V, Goyen M, Hacker M, Heukamp L, Knudsen GM, Krackhardt AM, Law I, Morris JC, Nikolaou K, Nuyts J, Ordonez AA, Pantel K, Quick HH, Riklund K, Sabri O, Sattler B, Troost EGC, Zaiss M, Zender L, Beyer T. *Mol Imaging Biol.* 2018 Feb;20(1):4-20. doi: 10.1007/s11307-017-1123-5. PMID: 28971346

PNEUMOLOGIE

Immunotherapeutic maintenance treatment with toll-like receptor 9 agonist lefitolimod in patients with extensive-stage small-cell lung cancer: results from the exploratory, controlled, randomized, international phase II IMPULSE study.

Thomas M, Ponce-Aix S, Navarro A, Riera-Knorrenschild J, Schmidt M, Wiegert E, Kapp K, Wittig B, Mauri C,

Dómine Gómez M, Kollmeier J, Sadjadian P, Fröhling KP, Huber RM, Wolf M; IMPULSE study team.

Ann Oncol. 2018 Oct 1;29(10):2076-2084. doi: 10.1093/annonc/mdy326. PMID: 30137193

Atezolizumab for First-Line Treatment of Metastatic Nonsquamous NSCLC.

Socinski MA, Jotte RM, Cappuzzo F, Orlandi F, Stroyakovskiy D, Nogami N, Rodríguez-Abreu D, Moro-Sibilot D, Thomas CA, Barlesi F, Finley G, Kelsch C, Lee A, Coleman S, Deng Y, Shen Y, Kowanetz M, Lopez-Chavez A, Sandler A, Reck M; IMpower150 Study Group. *N Engl J Med.* 2018 Jun 14;378(24):2288-2301. doi: 10.1056/NEJMoa1716948. Epub 2018 Jun 4. PMID: 29863955

PSYCHIATRIE

Patients' attitudes towards and acceptance of coercion in psychiatry.

Krieger E, Moritz S, Weil R, Nagel M. *Psychiatry Res.* 2018 Feb;260:478-485. doi: 10.1016/j.psychres.2017.12.029. Epub 2017 Dec 13. PMID: 29287276

Botulinum toxin therapy of bipolar depression: a case series.

Finzi E, Kels L, Axelowitz J, Shaver B, Eberlein C, Krueger TH, Wollmer MA. *J Psychiatr Res.* 2018;104:55-57.

Shrink that frown! Botulinum toxin therapy is lifting the face of psychiatry.

Wollmer MA, Neumann I, Magid M, Kruger TH. *G Ital Dermatol Venereol.* 2018;153:540-548.

Botulinum Toxin as a Treatment for Depression in a Real-world Setting.

Chugh S, Chhabria A, Jung S, Kruger TH, Wollmer MA. *J Psychiatr Pract.* 2018;24:15-20.

PUBLIKATIONSLISTEN

Emotionally aligned: Preliminary results on the effects of a mindfulness-based intervention for depression on congruence between implicit and explicit mood.

Remmers C, Zimmermann J, Buxton A, Unger HP, Koole SL, Knaevelsrud C, Michalak J.

Clin Psychol Psychother. 2018 Nov;25(6):818-826. doi: 10.1002/cpp.2317. Epub 2018 Jul 18.

PMID: 30022567

[How frequently are depressive disorders recognized in primary care patients?: a cross-sectional epidemiological study in Germany].

Beesdo-Baum K, Knappe S, Einsle F, Knothe L, Wieder G, Venz J, Rummel-Kluge C, Heinz I, Koburger N, Schouler-Ocak M, Wilbertz T, Unger HP, Walter U, Hein J, Hegerl U, Lieb R, Pfennig A, Schmitt J, Hoyer J, Wittchen HU, Bergmann A.

Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz. 2018 Jan;61(1):52-64. doi: 10.1007/s00103-017-2662-2. German.

PMID: 29189872

RADIOLOGIE

Large left innominate vein aneurysm presenting as an anterior mediastinal tumour in a young female.

Lohrenz C, Rückner D, Wintzer O, Gross-Fengels W, Meierling S.

Vasa. 2018 Oct;47(6):515-517. doi: 10.1024/0301-1526/a000733. Epub 2018 Aug 24.

PubMed PMID: 30141380

An Unusual Complication of Pericarditis.

Rad A, Lange U, Makowski B, Held T, Schönwälder J, Schmoeckel M.

Thorac Cardiovasc Surg Rep. 2018 Jan;7(1):e50-e52. doi: 10.1055/s-0038-1676034. Epub 2018 Dec 12.

PubMed PMID: 30574449; PubMed Central PMCID: PMC6291378

Systematic evaluation of stroke thrombectomy in clinical practice: the German Stroke Registry Endovascular Treatment.

Alegiani AC, Dorn F, Herzberg M, Wollenweber FA, Kellert L,

Siebert E, Nolte CH, von Rennenberg R, Hattingen E, Petzold GC, Bode FJ, Pfeilschifter W, Schäfer JH, Wagner M, Röther J, Eckert B, Kraft P, Pham M, Boeckh-Behrens T, Wunderlich S, Bernkopf K, Reich A, Wiesmann M, Mpotsaris A, Psychogios M, Liman J, Maier I, Berrouschot J, Bormann A, Limmroth V, Spreer J, Petersen M, Krause L, Lowens S, Kraemer C, Zweynert S, Lange KS, Thonke S, Kastrup A, Papanagioutou P, Alber B, Braun M, Fiehler J, Gerloff C, Dichgans M, Thomalla G.

Int J Stroke. 2018 Oct 22:1747493018806199. doi:10.1177/1747493018806199. Epub ahead of print. 2018 Dec 17;: 1747493018816194.

PubMed PMID: 30346260

[Recurrence of carotodynia or TIPIC syndrome].

Schaumberg J, Michels P, Eckert B, Röther J. **Nervenarzt.** 2018 May 16. doi: 10.1007/s00115-018-0531-3. [Epub ahead of print] German.

PubMed PMID: 29767816

[Cerebral amyloid angiopathy associated with inflammation].

Schaumberg J, Trauscheid M, Eckert B, Petersen D, Schulz-Schaeffer W, Röther J, Heide W

Nervenarzt. 2018 Jun;89(6):682-691. doi: 10.1007/s00115-017-0469-x. German.

PubMed PMID: 29260245

Juvenile stroke: what is important?

Fischer M, Eckert B, Röther J.

Nervenarzt. 2018 Feb;89(2):124-135. doi: 10.1007/s00115-016-0276-9. German.

PubMed PMID: 28188400

Cardiac arrest in a fitness trainer with apical hypertrophic cardiomyopathy associated with cor triatriatum sinister.

Bahlmann E, van der Schalk H, Dreher A, Schmidt-Salzmann M, Kivelitz D, Starekova J, Ghanem A, Kuck KH.

Med Klin Intensivmed Notfmed. 2018 Jun;113(5):426-429. doi: 10.1007/s00063-017-0335-4. Epub 2017 Aug 29. German.

PubMed PMID: 28852773

PUBLIKATIONSLISTEN

Characterization of Severe Arterial Phase Respiratory Motion Artifact on Gadoxetate Disodium-Enhanced MR: Assessment of Interrater Agreement and Reliability.

Ringe KI, Luetkens JA, Fimmers R, Hammerstingl RM, Layer G, Maurer MH, Nähle CP, Michalik S, Reimer P, Schraml C, Schreyer AG, Stumpp P, Vogl TJ, Wacker FK, Willinek W, Kukuk GM.

Rofo. 2018 Apr;190(4):341-347. doi:10.1055/s-0044-100727. Epub 2018 Feb 15.

PubMed PMID: 29448290

Percutaneous hepatic perfusion (chemosaturation) with melphalan in patients with intrahepatic cholangiocarcinoma: European multicentre study on safety, short-term effects and survival.

Marquardt S, Kirstein MM, Brüning R, Zeile M, Ferrucci PF, Prevoo W, Radeleff B, Trillaud H, Tselikas L, Vicente E, Wiggermann P, Manns MP, Vogel A, Wacker FK.

Eur Radiol. 2018 Sep 25. doi: 10.1007/s00330-018-5729-z. [Epub ahead of print]

PubMed PMID: 30255257

Recurrent stenosis following carotid artery stenting treated with a drug-eluting balloon: a single-center retrospective analysis.

Pohlmann C, Höltje J, Zeile M, Bonk F, Urban PP, Brüning R.

Neuroradiology. 2018 Jan;60(1):81-87. doi: 10.1007/s00234-017-1935-7. Epub 2017 Oct 20.

PubMed PMID: 29058047

Vestibular paroxysmia and paroxysmal tinnitus.

Urban PP, Brüning R.

Nervenarzt. 2018 Feb;89(2):204-206. doi: 10.1007/s00115-017-0295-1. German.

PubMed PMID: 28197658

UROLOGIE

Iatrogenic hypospadias classification: a new way to classify hypospadias caused by long-term catheterization.

Becker B, Witte M, Gross AJ, Netsch C.

Int J Urol. 2018 Nov;25(11):980-981. doi: 10.1111/

iju.13791. Epub 2018 Sep 2. No abstract available.

PMID: 30173420

Thulium vapoenucleation of the prostate versus holmium laser enucleation of the prostate for the treatment of large volume prostates: preliminary 6-month safety and efficacy results of a prospective randomized trial.

Becker B, Herrmann TRW, Gross AJ, Netsch C.

World J Urol. 2018 Oct;36(10):1663-1671. doi: 10.1007/s00345-018-2321-8. Epub 2018 May 5.

PMID: 29713752

[A mobile app for patients suffering from kidney stones].

Becker B, Gadzhiev N, Popiolek M, Gross AJ, Netsch C.

Urologe A. 2018 May;57(5):577-582. doi: 10.1007/s00120-018-0652-0. German.

PMID: 29713752

Enantioselective Lewis Acid Catalyzed ortho Photocycloaddition of Olefins to Phenanthrene-9-carboxaldehydes.

Stegbauer S, Jandl C, Bach T.

Angew Chem Int Ed Engl. 2018 Oct 26;57(44):14593-14596. doi: 10.1002/anie.201808919. Epub 2018 Oct 5.

PMID: 30225921

C-H alkylation reactions of indoles mediated by Pd(ii) and norbornene: applications and recent developments.

Wegmann M, Henkel M, Bach T.

Org Biomol Chem. 2018 Aug 1;16(30):5376-5385. doi: 10.1039/c8ob01025k. Review.

PMID: 29993084

Chromophore Activation of α,β -Unsaturated Carbonyl Compounds and Its Application to Enantioselective Photochemical Reactions.

Brenninger C, Jolliffe JD, Bach T.

Angew Chem Int Ed Engl. 2018 Oct 26;57(44):14338-14349. doi: 10.1002/anie.201804006. Epub 2018 Jul 5. Review.

PMID: 29806882

Redox and photocatalytic properties of a Ni^{II} complex with a macrocyclic biquinazoline (Mabiq) ligand.

Grübel M, Bosque I, Altmann PJ, Bach T, Hess CR.

PUBLIKATIONSLISTEN

Chem Sci. 2018 Feb 23;9(13):3313-3317. doi: 10.1039/c7sc05320g. eCollection 2018 Apr 7. PMID: 29780460

Biosynthesis and Heterologous Production of Vioprolides: Rational Biosynthetic Engineering and Unprecedented 4-Methylazetidincarboxylic Acid Formation.

Yan F, Auerbach D, Chai Y, Keller L, Tu Q, Hüttel S, Glemser A, Grab HA, Bach T, Zhang Y, Müller R. Angew Chem Int Ed Engl. 2018 Jul 9;57(28):8754-8759. doi: 10.1002/anie.201802479. Epub 2018 Jun 8. PMID: 29694699

Photochemical Reaction Cascade from O-Pent-4-enyl-Substituted Salicylates to Complex Multifunctional Scaffolds.

Zech A, Bach T. J Org Chem. 2018 Mar 16;83(6):3069-3077. doi: 10.1021/acs.joc.8b00238. Epub 2018 Mar 6. PMID: 29478316

Enantioselective Intermolecular [2+2] Photocycloaddition Reaction of Cyclic Enones and Its Application in a Synthesis of (-)-Grandisol.

Poplata S, Bach T. J Am Chem Soc. 2018 Mar 7;140(9):3228-3231. doi: 10.1021/jacs.8b01011. Epub 2018 Feb 22. PMID: 29458250

Low-grade Endometrioid Stromal Sarcoma of the Paratestis: A Novel Report With Molecular Confirmation of JAZF1/SUZ12 Translocation.

Agaimy A, Moskalev EA, Weisser W, Bach T, Haller F, Hartmann A. Am J Surg Pathol. 2018 May;42(5):695-700. doi: 10.1097/PAS.0000000000001030. PMID: 29394168

Mechanism and cis/trans Selectivity of Vinylogous Nazarov-type [6 π] Photocyclizations †.

Pusch S, Tröster A, Lefrancois D, Farahani P, Dreuw A, Bach T, Opatz T. J Org Chem. 2018 Jan 19;83(2):964-972. doi: 10.1021/acs.joc.7b02982. Epub 2018 Jan 3. PMID: 29272118

Site- and Enantioselective C-H Oxygenation Catalyzed by a Chiral Manganese Porphyrin Complex with a Remote Binding Site.

Burg F, Gicquel M, Breitenlechner S, Pöthig A, Bach T. Angew Chem Int Ed Engl. 2018 Mar 5;57(11):2953-2957. doi: 10.1002/anie.201712340. Epub 2018 Feb 9. PMID: 29271536

Evidence for Triplet Sensitization in the Visible-Light-Induced [2+2] Photocycloaddition of Eniminium Ions.

Hörmann FM, Chung TS, Rodriguez E, Jakob M, Bach T. Angew Chem Int Ed Engl. 2018 Jan 15;57(3):827-831. doi: 10.1002/anie.201710441. Epub 2017 Dec 13. PMID: 29178574

Iminium and enamine catalysis in enantioselective photochemical reactions.

Zou YQ, Hörmann FM, Bach T. Chem Soc Rev. 2018 Jan 22;47(2):278-290. doi: 10.1039/c7cs00509a. PMID: 29155908

Calcium Sensor for Photoacoustic Imaging.

Roberts S, Seeger M, Jiang Y, Mishra A, Sigmund F, Stelzl A, Lauri A, Symvoulidis P, Rolbieski H, Preller M, Deán-Ben XL, Razansky D, Orschmann T, Desbordes SC, Vetschera P, Bach T, Ntziachristos V, Westmeyer GG. J Am Chem Soc. 2018 Feb 28;140(8):2718-2721. doi: 10.1021/jacs.7b03064. Epub 2017 Oct 16. PMID: 28945084

A [2+2] Photocycloaddition-Fragmentation Approach toward the Carbon Skeleton of cis-Fused Lycorine-type Alkaloids.

Wahl MH, Jandl C, Bach T. Org Lett. 2018 Nov 20. doi: 10.1021/acs.orglett.8b03402. [Epub ahead of print] PMID: 30457337

Harnessing New Media Tools in Patient Information.

Bach T, Behrendt M, Tanidir Y, Cornford P, Sun Y, Van Poppel H. Eur Urol. 2018 Dec;74(6):685-687. doi: 10.1016/j.eururo.2018.09.018. Epub 2018 Sep 27. PMID: 30270127

PUBLIKATIONSLISTEN

Catalytic deracemization of chiral allenes by sensitized excitation with visible light.

Hözl-Hobmeier A, Bauer A, Silva AV, Huber SM, Bannwarth C, Bach T.

Nature. 2018 Dec;564(7735):240-243. doi: 10.1038/s41586-018-0755-1. Epub 2018 Dec 12.

PMID: 30542163

The Novel Biomarker of Germ Cell Tumours, Micro-RNA-371a-3p, Has a Very Rapid Decay in Patients with Clinical Stage 1.

Radtke A, Hennig F, Ikogho R, Hammel J, Anheuser P, Wülfing C, Belge G, Dieckmann KP.

Urol Int. 2018;100(4):470-475. doi: 10.1159/000488771. Epub 2018 Apr 26.

PMID: 29698973

[Myocardial infarction in a young patient with seminoma during chemotherapy with cisplatin, etoposide, and bleomycin].

Brinkmann M, Tallone EM, Würschmidt F, Wülfing C, Dieckmann KP.

Aktuelle Urol. 2018 Jul 31. doi: 10.1055/a-0649-4878. [Epub ahead of print] German.

PMID: 30064153

ASKLEPIOS MEDICAL SCHOOL



DIE ASKLEPIOS MEDICAL SCHOOL ALS PARTNERIN BEI FORSCHUNGSPROJEKTEN MIT FÖRDERGELDERN DER ÖFFENTLICHEN HAND ODER VON FREIGEMEINNÜTZIGEN EINRICHTUNGEN

DR. CHRISTOPH JERMANN

Organisatorischer Leiter und Geschäftsführer der Asklepios Medical School

Die Hamburger Joachim Herz Stiftung hat im Jahr 2018 einen Förderantrag für ein auf zwei Jahre ausgelegtes Forschungsprojekt von PD Dr. Volker Heßelmann (Chefarzt Neuroradiologie in der Asklepios Klinik Nord) und Jan Höltje (Sektionsleiter Neuroradiologie in der Asklepios Klinik Wandsbek) genehmigt.

Das mit 90.000 € geförderte Projekt trägt den Titel „Wertigkeit halb- und vollautomatischer Diagnosealgorithmen in der computergestützten Diagnostik des ischämischen Schlaganfalls“.

Offizielle Kooperationspartnerin der Joachim Herz Stiftung ist die als gemeinnützig anerkannte Asklepios Medical School GmbH (AMS). Im Gegensatz zu Asklepios ist die AMS aufgrund ihrer Rechtsform in der Lage, als Partner für Geldgeber wie die öffentliche Hand (z. B. die Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG) oder eben Stiftungen zu fungieren, die häufig die Gemeinnützigkeit des Antragstellers bzw. Projektpartners zur Bedingung machen oder zumindest bevorzugen. Dadurch kann die AMS entsprechende Fördermittel akquirieren bzw. drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte für Asklepios möglich machen. Das Kooperationsprojekt mit der Joachim Herz Stiftung dient auch als weiteres Pilotprojekt für solche Konstruktionen und soll forschende Asklepios-Ärzte motivieren, bei der Suche nach Drittmitteln für Forschungsprojekte die AMS als mögliche Antragstellerin und Projektpartnerin in Betracht zu ziehen.

Bereits im Jahr 2015 hatte die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) die AMS bzw. den Asklepios Campus Hamburg (ACH) der Semmelweis Universität (Budapest) als antragsberechtigt anerkannt und einen Pilot-Förderantrag von Prof. Dr. Karl J. Oldhafer (Chefarzt der Allgemein- und Viszeral-

chirurgie in der Asklepios Klinik Barmbek und Repräsentant des Dekans der Semmelweis Universität am ACH) positiv beschieden. Seitdem können forschende Asklepios-Ärzte, die mindestens über eine Promotion verfügen, über den ACH Förderanträge für Forschungsprojekte bei der DFG einreichen. Die Anerkennung durch die auch international angesehenste staatliche Wissenschaftsförderungseinrichtung Deutschlands war ein Meilenstein auf dem Weg des immer noch jungen ACH zu einer erstklassigen wissenschaftlichen Reputation und zur vollen Erschließung seines Nutzenpotenzials für den ganzen Konzern.



WISSENSCHAFTLICHE STUDENTENKREISE

Am Asklepios Campus Hamburg (ACH) wurde im Jahr 2018 nach Vorbild und in Zusammenarbeit mit der Semmelweis Universität Budapest die Etablierung von Wissenschaftlichen Studentenkreisen (WSK) beschlossen.

Ziele und Aufgaben der WSK sind die Förderung der wissenschaftlichen Aktivitäten von engagierten Studenten am ACH, das Erlernen von wissenschaftlichen Methoden, der Erwerb einer besonderen Expertise in einem speziellen Forschungsgebiet und die wissenschaftliche Netzwerkbildung. Zum Aufbau der ACH-WSK wurde 2018 ein Rat der Wissenschaftlichen Studentenkreise (RWS) gegründet. Im RWS ist jede Hamburger Asklepios Klinik durch einen wissenschaftlich aktiven Dozenten vertreten, der als WSK-Standortbeauftragter die klinikbezogene WSK-Bildung unterstützt. Der RWS koordiniert standortübergreifende WSK-Aktivitäten und fördert insgesamt die Weiterentwicklung der WSK am ACH.

Den Kern eines WSK bildet eine drei- bis fünfköpfige Studentengruppe, die durch einen Tutor betreut wird und gemeinsam unterschiedliche Aspekte eines wissenschaftlichen Themas bearbeitet. Themengebiete sind z. B. eine Krankheitsentität, die Erhebung und Analyse von klinisch-pathologischen Daten, innovative und/oder interdisziplinäre Methoden oder Projekte und perspektivisch auch experimentelle Arbeiten. Der WSK bietet eine Plattform für den wissenschaftlichen Austausch – zwischen Studenten, deren Tutoren und Dozenten, Ärzten aus unterschiedlichen Fachdisziplinen und Naturwissenschaftlern. In monatlichen Treffen stellen die einzelnen WSK-Mitglieder ihre jeweiligen aktuellen Daten aus Forschungsprojekten oder Ergebnissen aus Diplom- oder Doktorarbeiten vor. Nachfolgend erfolgt die kritische Diskussion der Daten und Ergebnisse, um neue Fragestellungen und/oder Schlussfolgerungen abzuleiten, aber auch um Anregungen für neue Projektideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen.

In der Asklepios Klinik Barmbek wurden im Dezember 2018 bereits zwei WSK gegründet: in der Abteilung für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin durch Dr. Dr. Axel Stang (Thema: micro-RNA und Krebs) und in der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie durch Prof. Dr. Karl J. Oldhafer (Thema: Onkologische Chirurgie). In beiden WSK stellen Studenten bereits in monatlichen Treffen ihre Daten aus laufenden Forschungsprojekten vor, die intensiv diskutiert wurden und viele neue Erkenntnisse erbracht haben. Ein wichtiger Aspekt der WSK ist auch die Teilnahme von ACH-Studenten an der International Students Conference der Semmelweis Universität in Budapest. Hier treffen sich jährlich über 100 Studenten aus allen Ländern Europas, um ihre experimentellen und/oder klinischen Forschungsergebnisse vorzustellen, auszutauschen und kritisch zu diskutieren. Im Februar 2019 nahm erstmals ein Student des ACH an dieser Konferenz teil und sammelte hier wertvolle Erfahrungen in einem internationalen wissenschaftlichen Umfeld.

DIPLOMARBEITEN

JAHRGANG 8

| Name | Vorname | Thema | Betreuer |
|--------------------|----------------------------------|--|--------------------------------------|
| <i>Arnold</i> | <i>Danielle Louisa</i> | Drei Jahre Peritonektomie und HIPEC-Therapie an der Asklepios Klinik Barmbek – einzeitige und zweizeitige HIPEC-Applikation im deskriptiven Vergleich | <i>Dr. Michael Lipp</i> |
| <i>Bohnen</i> | <i>Jan-Eric</i> | Wirksamkeit und Sicherheit der Kryoballonablation bei Patienten über 75 Jahren | <i>Dr. Christian-Hendrik Heeger</i> |
| <i>Dekorsy</i> | <i>Antonia</i> | Perioperative Schmerztherapie bei Tonsillektomie: eine Literaturrecherche | <i>Dr. Catharina Meyer zu Natrup</i> |
| <i>Feldt</i> | <i>Jakob</i> | Catheter ablation in elderly patients: a review of current studies and pending questions | <i>Dr. Thomas Fink</i> |
| <i>Geisler</i> | <i>Dominic Nicholas</i> | Katheterablation-basierte Isolation des linken Vorhofes: klinischer Nutzen, Komplikationen und Prävention von Thrombembolien | <i>Dr. Christian-Hendrik Heeger</i> |
| <i>Hommelsheim</i> | <i>Stephan Alexander</i> | Prognostische Bedeutung einer präprozeduralen Anämie bei hochgradiger Aortenstenose nach kathetergeführtem Aortenklappenersatz (TAVI) | <i>Dr. Dimitry Schewel</i> |
| <i>Huber</i> | <i>Tessa Maria Christina</i> | Aktuelle Behandlungskonzepte intrahepatischer cholangiozellulärer Karzinome in einem Leberzentrum | <i>Dr. Dr. Gregor A. Stavrou</i> |
| <i>Lehner</i> | <i>Louisa Antonella</i> | Patientenscreening auf familiäre Hypercholesterinämie: Mutationsfrequenz und Mutationsspektrum | <i>Hon. Prof. Dr. Michael Merkel</i> |
| <i>Lohmann</i> | <i>Lisa Andrea</i> | Der Einfluss von Botulinumtoxin auf die emotionale Bewertung von Bildern und Wörtern | <i>PD Dr. Marc Axel Wollmer</i> |
| <i>Panzer</i> | <i>Juliane</i> | Testosteronsubstitution bei Transmännern: Auswirkungen auf Hormonstatus, Metabolismus und die Häufigkeit der Autoimmunthyreoiditis Hashimoto | <i>Hon. Prof. Dr. Onno E. Janßen</i> |
| <i>Rieß</i> | <i>Juliane Christine</i> | Der Einfluss von Übergewicht auf den Krankheitsverlauf der juvenilen idiopathischen Arthritis | <i>Dr. Ivan Foeldvari</i> |
| <i>Salloum</i> | <i>Omar</i> | Effektivität und Sicherheit der Kryoballon-basierten PVI bei Patienten mit einem implantierten kardialen System | <i>Dr. Christian-Hendrik Heeger</i> |
| <i>Scheer</i> | <i>Tristan Ruben</i> | Validierung und Weiterentwicklung eines Screening-Instrumentes zur Verkürzung von Überweisungszeiten bei Kindern mit Verdacht einer juvenilen idiopathischen Arthritis | <i>Dr. Ivan Foeldvari</i> |

ASKLEPIOS MEDICAL SCHOOL

| Name | Vorname | Thema | Betreuer |
|----------------|-------------------------------|---|------------------------------------|
| <i>Torster</i> | <i>Leopold</i> | Konzeption und Entwicklung eines Lehrplan begleitenden Histopathologieskriptes für das 5. und 6. Semester des Asklepios Campus Hamburg | <i>Prof. Dr. Katharina Tiemann</i> |
| <i>Traupe</i> | <i>Florian Maximilian</i> | Auswirkung von Kryotherapie auf Laktatentwicklungen: ein zeit- und temperaturabhängiger Vergleich des Laktatabbaus am Beispiel von Wasserballspielern | <i>Michael Ehnert</i> |

JAHRGANG 7

| | | | |
|---------------------|----------------------------|---|---------------------------------|
| <i>Wesseler</i> | <i>Antje</i> | Diagnostik des Morbus Menière | <i>PD Dr. Dietmar Kivelitz</i> |
| <i>Zäck</i> | <i>Matthias Julian</i> | Prognostische Bedeutung des R2-CHA2DS2-VASc-Scores bei Patienten mit hochgradiger Aortenstenose nach TAVI | <i>Dr. Jury Schewel</i> |
| <i>Akdag</i> | <i>Ozan Baran</i> | Histologische Untersuchung von Material, welches während einer Transkatheter-Valve-in-Valve-Implantation durch ein zerebrales Protektionssystem eingefangen wurde | <i>Dr. Tobias Schmidt</i> |
| <i>Arnoldi</i> | <i>Wilfried</i> | Magenbypass oder Biliopankreatische Diversion mit duodenal switch nach Sleeve-Resektion | <i>Prof. Dr. Konrad Karcz</i> |
| <i>Backs</i> | <i>Christine</i> | Erhebung der postoperativen Lebensqualität nach Magen- bzw. Ösophagusresektion bei Karzinomen | <i>Dr. Tina Maghsoudi</i> |
| <i>Bergmann</i> | <i>Julius</i> | Draf-III-Operation bei chronischer Rhinosinusitis – ein Überblick | <i>Prof. Dr. Jens E. Meyer</i> |
| <i>Blatt</i> | <i>Laura-Ann</i> | Prognostische Bedeutung von vorbestehendem Vorhofflimmern nach kathetergeführtem Aortenklappenersatz (TAVR) bei Patienten mit hochgradiger Aortenklappenstenose | <i>Dr. Dimitry Schewel</i> |
| <i>Daubenbüchel</i> | <i>Julius</i> | Erstellen einer Datenbank und Aufbau eines prä- und postoperativen Nachsorgeprogramms für benigne Leberläsionen an der Asklepios Klinik Barmbek | <i>Dr. Michael Lipp</i> |
| <i>Finken</i> | <i>Nina</i> | Entwicklung und Validierung einer Sepsis-Checkliste für zentrale Notaufnahmen | <i>Prof. Dr. Thoralf Kerner</i> |
| <i>Fuchs</i> | <i>Christian</i> | Aortenisthmusstenose – eine retrospektive Fallanalyse der klinischen Langzeitprognose von 16 Patienten nach operativer Anlage eines Bypasses zwischen Arteria subclavia sinistra und Aorta descendens | <i>Dr. Boris Leithäuser</i> |

ASKLEPIOS MEDICAL SCHOOL

| Name | Vorname | Thema | Betreuer |
|--------------------------|-------------------------------------|--|---------------------------------------|
| <i>Ghaemi</i> | <i>Anna</i> | Erfolge stationärer Therapie bei depressiv Erkrankten: Unterschiede zwischen Patienten ohne und mit komorbiden Störungen | <i>Prof. Dr. Matthias Nagel</i> |
| <i>Heimbach</i> | <i>Bent</i> | Das Speicheldrüsenkarzinom im Wandel der Zeit | <i>Prof. Dr. Jens E. Meyer</i> |
| <i>Hübner</i> | <i>Julia Maria</i> | Evaluierung prophylaktischer Maßnahmen bei Patientinnen nach radikaler vaginaler Trachelektomie | <i>Prof. Dr. Gerhard Gebauer</i> |
| <i>Kettlitz</i> | <i>Simon Daniel Guido Robyn</i> | Patienteneigene Immunantwort auf kolorektale Karzinome: eine immunhistochemische Analyse unter Einbeziehung klinischer Parameter | <i>Dr. Markus Tiemann</i> |
| <i>Kislinger</i> | <i>Theresa</i> | Funktionelle Ergebnisse der Rundfensterverankerung der Vibrant Soundbridge | <i>Prof. Dr. Jens E. Meyer</i> |
| <i>Knöll</i> | <i>Milena Johanna</i> | Langzeit-Follow-up nach Kryoballon-basierter Pulmonalvenenisolation bei Vorhofflimmern | <i>PD Dr. Andreas Metzner</i> |
| <i>Knoop</i> | <i>Benedikt Volker Johannes</i> | 3-Jahres-Follow-up nach Pulmonalvenenisolation mittels des Zweitgenerations-Cryoballoon unter Verwendung eines No-Bonus-Freeze-Protokolls | <i>Dr. Christian-Hendrik Heeger</i> |
| <i>Lindner</i> | <i>Marie-Louise</i> | Retrospektive Analyse ungeplanter Wiederaufnahmen auf die operative Intensivstation | <i>Prof. Dr. Thoralf Kerner</i> |
| <i>Liu</i> | <i>Shi-Yuan</i> | Die Prävalenz der myokardialen Verfettung | <i>PD Dr. Dietmar Kivelitz</i> |
| <i>Ludwig</i> | <i>Tobias</i> | Das Erregerspektrum der Spondylodiszitis von 2010–2014 in Hamburger Krankenhäusern – eine Recherche anhand der MEDILYS-Datenbank GLIMS | <i>Prof. Dr. Hinrik von Wulffen</i> |
| <i>Lüthy</i> | <i>Joel</i> | Die frühe Vitrektomie im Rahmen der proliferativen diabetischen Retinopathie bei Diabetes mellitus Typ I | <i>Prof. Dr. Dr. Wolfgang Wiegand</i> |
| <i>Marashi Shoshtari</i> | <i>Seyed Resa</i> | Compliance bei Korsett-Behandlung der Idiopathischen Adoleszenten skoliose | <i>Dr. Hüseyin Übeyli</i> |
| <i>Neuger</i> | <i>Laura</i> | Regionäre Lymphknotenkontrolle nach primärer Operation mit vs. ohne adjuvanter Strahlentherapie | <i>Prof. Dr. Jens E. Meyer</i> |
| <i>Pilz</i> | <i>Franziska</i> | Vitamin-D-Mangel und -Substitution in Deutschland | <i>Dr. Boris Leithäuser</i> |
| <i>Reinecke</i> | <i>Felix</i> | CD20-positive Plasmazellmyelome im Beckenkammrepanat – eine immunhistochemische Studie zur Differenzialdiagnostik und zur Ermittlung neuer Therapiemöglichkeiten | <i>Dr. Markus Tiemann</i> |
| <i>Saad</i> | <i>Rami Carlo</i> | Erregerspektrum der Endokarditis – eine retrospektive Analyse von Blutkulturen aus Hamburger Asklepios Kliniken 2010–2014 | <i>Prof. Dr. Hinrik von Wulffen</i> |
| <i>Schlemmer</i> | <i>Claudius</i> | Untersuchung von BRCA-Mutationen in Ovarialkarzinomen und korrespondierendem Normalgewebe mittels des Next Generation Sequencings | <i>Prof. Dr. Katharina Tiemann</i> |

ASKLEPIOS MEDICAL SCHOOL

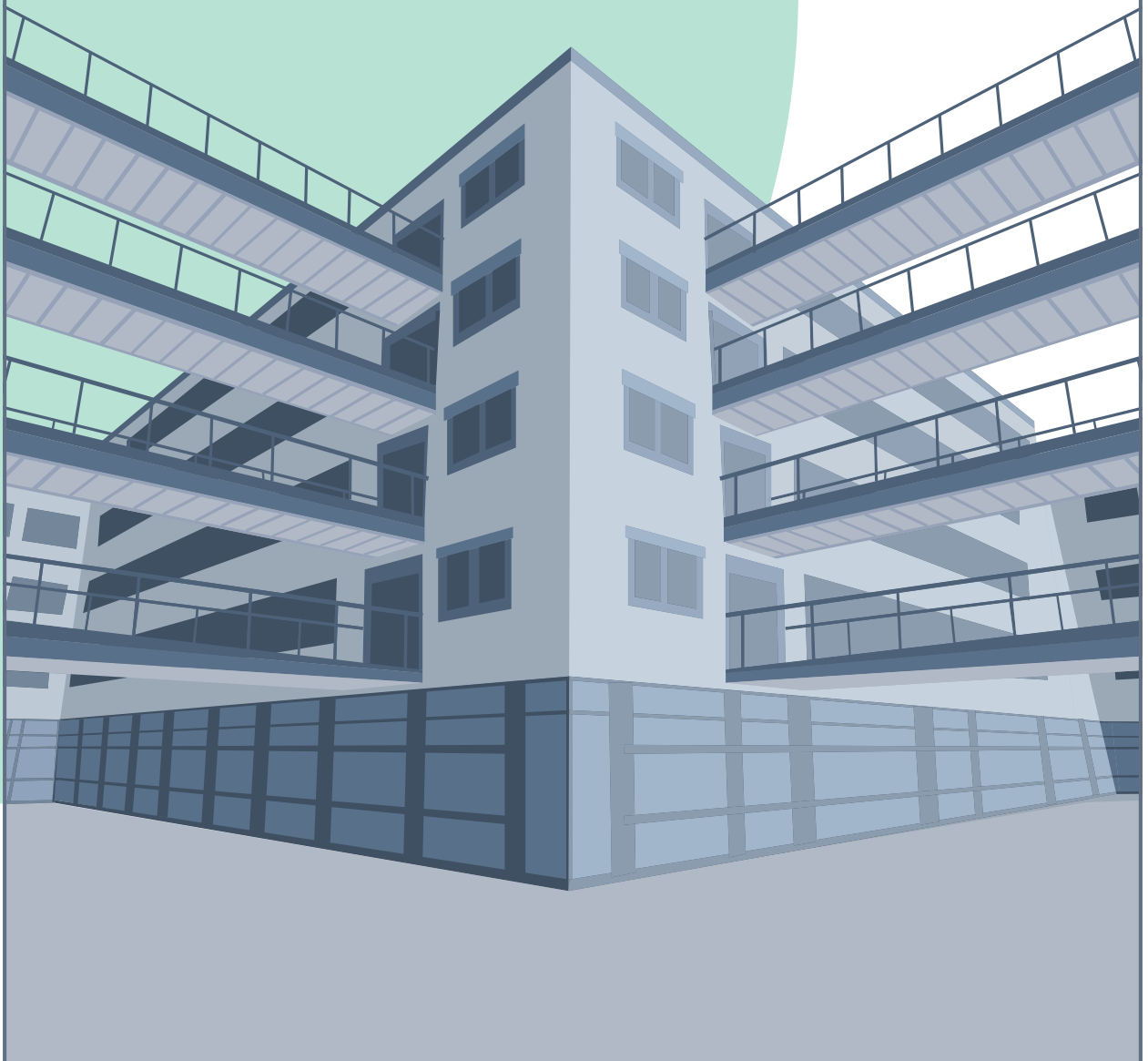
| Name | Vorname | Thema | Betreuer |
|---------------------|---------------------------|---|--|
| <i>Schlemmer</i> | <i>Theresa</i> | Untersuchung der Expressionsmuster der Gene DKK-1, FLI-1, BCL-9, und BCL9L in Hepatoblastomen im Vergleich zu Lebernorgalgewebe mittels quantitativer Echtzeit-PCR | <i>Prof. Dr. Katharina Tiemann</i> |
| <i>Schmakeit</i> | <i>Daniela-Christina</i> | Erste klinische Erfahrungen mit einem neuen topischen Hämostatikum in der Herzchirurgie | <i>Prof. Dr. Michael Schmoeckel, Martin Oberhoffer</i> |
| <i>Schraa</i> | <i>Johanna Maria</i> | Mehrschichtiger Verschluss von Nasenseptumperforationen – Metaanalyse | <i>Prof. Dr. Jens E. Meyer</i> |
| <i>Schütte</i> | <i>Christopher</i> | 1-Jahres-Outcome nach Pulmonalvenenisolation mit dem Kryoballon der 3. Generation | <i>Dr. Christian-Hendrik Heeger</i> |
| <i>Seitelberger</i> | <i>Valentina</i> | Untersuchung der Effektivität des Kryoballons zweiter Generation zur Pulmonalvenenisolation unter Berücksichtigung der individuellen Isolationszeit | <i>Dr. Christian-Hendrik Heeger</i> |
| <i>Stolfa</i> | <i>Philipp</i> | Primärer Banded Magenbypass versus Sekundärer Banded Magenbypass – postoperativer Vergleich in der Entwicklung des Gewichtes und der Komorbiditäten | <i>Prof. Dr. Konrad Karcz</i> |
| <i>Welzel</i> | <i>Lukas</i> | Outcome der Endoskopischen Submukosadisektion bei Guideline-Magenfrühkarzinomen | <i>Hon. Prof. Dr. Siegbert Faiss</i> |
| <i>Wihlfahrt</i> | <i>Kristina Frederike</i> | Assoziationen zwischen Phänotypen, Haplotypen und SNPs in den Genen für Apolipoproteine A5 und E bei Kindern von Patienten mit Typ-2-Diabetes mit und ohne Lipid-induzierter Glukose-Intoleranz (LIGIT) | <i>Prof. Dr. Dirk Müller-Wieland</i> |
| <i>Wilson</i> | <i>Leonie</i> | Das Angioimmunoblastische T-Zell-Lymphom: Diagnostische und histologische Kriterien im Lymphknoten und im Knochenmark | <i>Dr. Markus Tiemann</i> |

ASKLEPIOS MEDICAL SCHOOL



Abb. 1: Absolventen des Asklepios Campus Hamburg der Semmelweis Universität, Jahrgang 2018

LEISTUNGSÜBERSICHT AK HAMBURG



LEISTUNGSÜBERSICHT FORSCHUNG AKHH

1 AGGREGATIONSEBENE AKHH

Im Jahr 2018 verzeichnen wir 440 aktive Forschungsprojekte und klinische Studien, was einem weiteren Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (514 aktive Projekte) entspricht. Der größte Rückgang ist dabei wiederum in der AK St. Georg

zu verzeichnen, alle anderen Häuser zeigen ein nahezu konstantes Projektvolumen im Vergleich zu 2017.

Die Anzahl der im letzten Jahr innerhalb der AKHH durchgeführten Veranstaltungen ist von 136 auf 115 leicht gesunken.

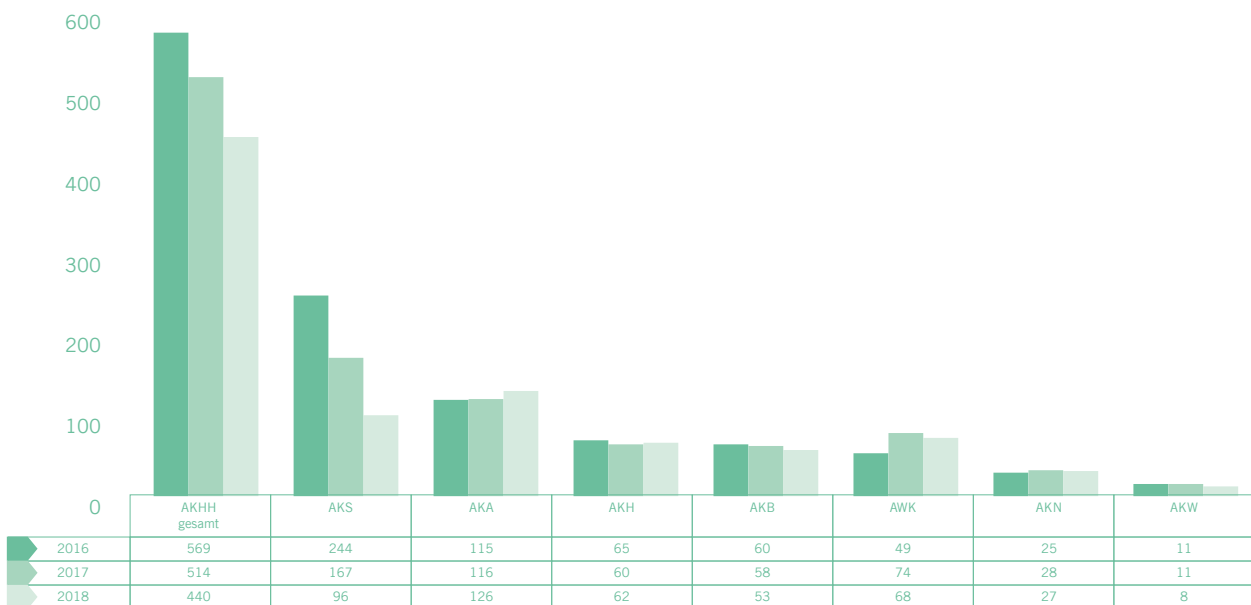


Abb. 1: Anzahl aktiver Forschungsprojekte AKHH 2016 bis 2018

Unverändert werden die meisten Projekte im Bereich kardiovaskulärer und hämatoonkologischer Erkrankungen durchgeführt, wobei 2018 die hämatoonkologische Forschung der Spitzenreiter

mit knapp 120 aktiven Projekten war und die Kardiologie (90 Projekte) auf Platz zwei verdrängt hat. An dritter und vierter Stelle liegen weiter die Gastroenterologie und die Neurologie.

Hauptstandorte mit Schwerpunkt in

- hämatoonkologischer Forschung: AK Altona, AK St. Georg, AK Harburg (Lunge), AK Barmbek
- kardiovaskulärer Forschung: AK St. Georg, AK Harburg (Angiologie), AK Barmbek
- gastroenterologischer Forschung: AWK Rissen
- neurologischer Forschung: AK Nord, AK Wandsbek

LEISTUNGSÜBERSICHT AKHH

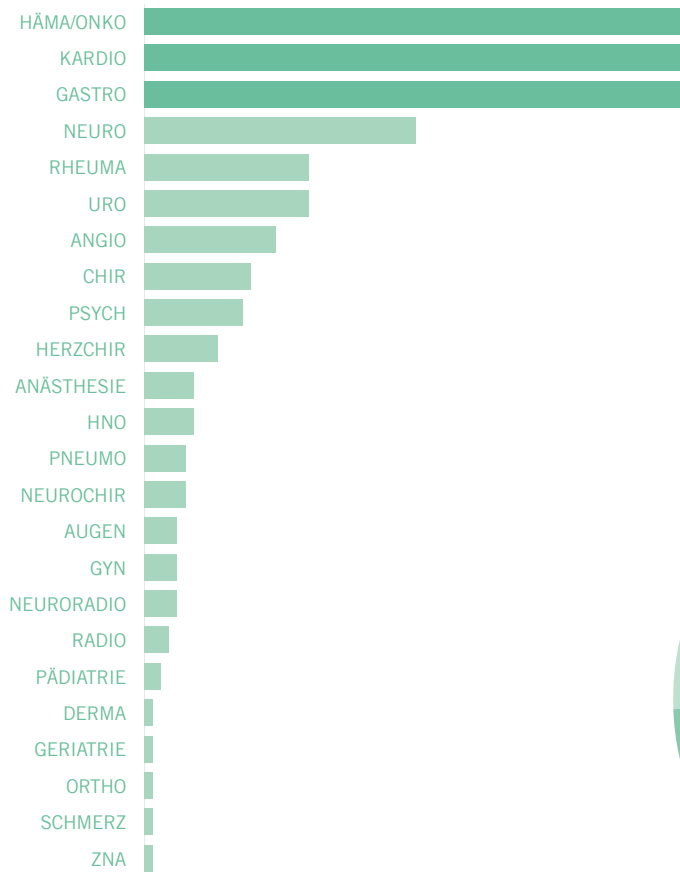


Abb. 2: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte der AKHH

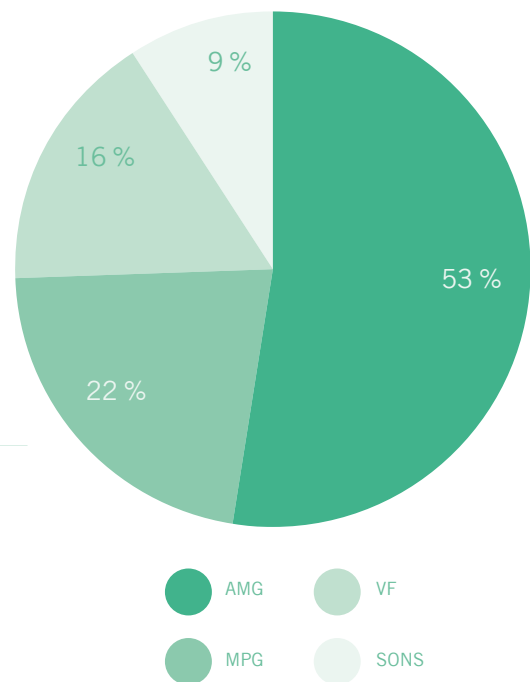


Abb. 3: Projektportfolio 2018 AKHH gesamt (n=514)

Das Projektportfolio entspricht dabei weitestgehend dem der Vorjahre. 53% aller Projekte sind klinische Studien nach dem Arzneimittelgesetz (AMG) – im Vorjahr 51% – und 22% nach dem Medizinproduktegesetz (MPG). Bei den MPG-Studien ist ein leichter Rückgang um 5% zu verzeichnen. Mit 75% haben Projekte der externen Auftragsforschung in Zusammenarbeit mit der pharmazeutischen Industrie den größten Anteil. Die Anteile der Versorgungsforschung, Probensammlungen und

Registerstudien sind vergleichbar mit denen im Vorjahr. Das Projektportfolio der Kliniken in der AKHH spiegelt das vom Wissenschaftsrat geforderte Angebot von grundlagenorientierter und patientenzentrierter Forschung wider. Damit kommen wir auch weiterhin unserem Anspruch an an universitärer Forschung orientierter Wissenschaft nach.

LEISTUNGSÜBERSICHT AKHH

| | |
|----------------------------------|-----|
| Anzahl Projekte AKHH 2018 | 440 |
| Anzahl Veranstaltungen AKHH 2018 | 115 |

Tab. 1: Anzahl Projekte und Veranstaltungen 2018 in der AKHH

1.1 / DRITTMITTEL

Der Gesamtforschungsumsatz im Jahr 2018 unter Berücksichtigung aller internen und externen Erlöse liegt bei 4.028.873,49 € und damit geringfügig unter dem des Vorjahres (4.283.865,93 €). Die Erlöse durch die externe Auftragsforschung liegen aufgrund des Rückgangs der Projekte unter denen des Vorjahres (2.145.131,39 € vs. 2.172.549,68 €), ebenso ist ein deutlicher Rückgang der externen Erlöse im Bereich der Veranstaltungen zu verzeichnen (2017: 399.266,03 €).

Auch bei der PROMEDIG gGmbH ist ein – wenn auch nicht so deutlicher – Rückgang im Vergleich zu 2017 (531.756,47 €) zu konstatieren. Die internen Erlöse (Forschungsförderung und AMS-Lehrgeldprämie) sind konstant zum Vorjahr. Der Drittmittelquotient (DMQ), der sich aus dem Anteil der externen Erlöse aus Auftragsforschung und Veranstaltungen sowie Spendeneinnahmen der PROMEDIG gGmbH im Verhältnis zum Gesamtforschungsumsatz errechnet, liegt 2% unter dem des Vorjahres.

| Drittmittel gesamt AKHH 2018 | |
|---|---------------------------|
| Ext: Auftragsforschung (inkl. sonstige Betriebe) | 2.122.853,81 € |
| Ext: öffentliche Gelder | 22.277,58 € |
| Int: Forschungsförderung | 741.068,00 € ² |
| Int: AMS-Lehrgeldprämie (inkl. sonstige Betriebe) | 450.509,19 € ³ |
| Ext: Veranstaltungen/V.überschüsse | 219.364,36 € |
| Ext: PROMEDIG gGmbH (Bestand/Akquise) | 472.800,55 € |
| DMQ gesamt (= externe Erlöse) | 70,4 % ¹ |
| Gesamtforschungsumsatz AKHH | 4.028.873,49 € |

Tab. 2: Gesamtforschungsumsatz AKHH 2018

1 DMQ = Anteil externer Erlöse am Gesamtumsatz = Gesamtumsatz minus FoFö, AMS und Poolgeld

2 inkl. FoFö ASKLEPIOS proresearch

3 nur Kliniken AKHH

LEISTUNGSÜBERSICHT AKHH

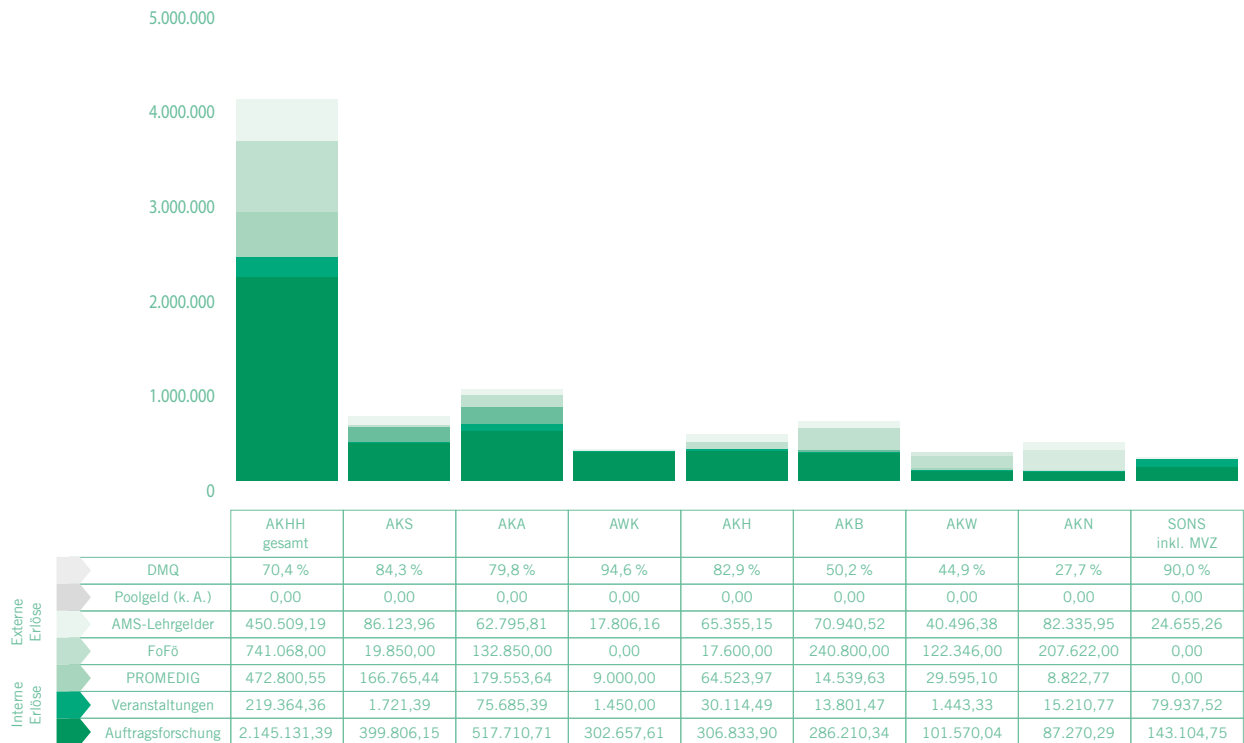


Abb. 4: Gesamtforschungsumsatz AKHH 2018, Verteilung auf Krankenhäuser AKHH

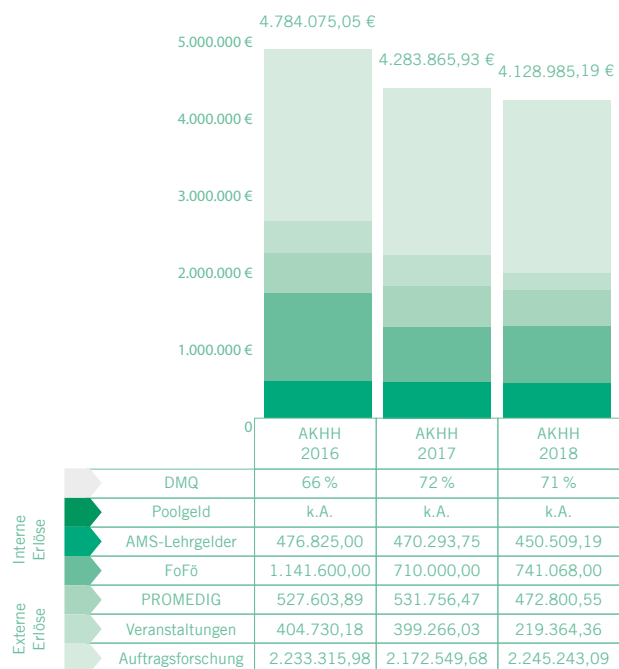


Abb. 5: Gesamtforschungsumsatz AKHH 2016 bis 2018

LEISTUNGSÜBERSICHT AKHH

1.2 / BESCHÄFTIGTE UND WISSENSCHAFTLICHES PERSONAL

Die Quote des über Forschungsgelder finanzierten und direkt über ASKLEPIOS proresearch eingestellten wissenschaftlichen Personals in den Abteilungen der AKHH ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken (über alle Dienstarten um vier VK im Vergleich zu 2017), den Hauptanteil nehmen weiterhin unsere Studienkoordinatoren mit 17,5 VK ein. Dieses Personal ist ausschließlich im Rahmen von Forschungsprojekten beschäftigt, nicht in der Routineversorgung tätig und wird nicht im Personalbudget der einzelnen Kliniken oder Abteilungen verbucht.

| Wiss. Personal gesamt AKHH 2018 ⁴ | VK-Anteil | € |
|--|-------------|-----------------------|
| Vollzeitäquivalente (VK-Anteil) gesamt | | |
| DA 50 = ärztlicher Dienst | 1,1 | 93.756,73 € |
| DA 52 = med.-tech. Dienst/Study Nurse | 17,5 | 1.028.793,09 € |
| DA 56 = Verwaltungsdienst | 4,1 | 185.027,30 € |
| DA 59 = akadem. nichtärztlicher Dienst | 1,0 | 66.291,02 € |
| Summe | 23,8 | 1.373.868,14 € |

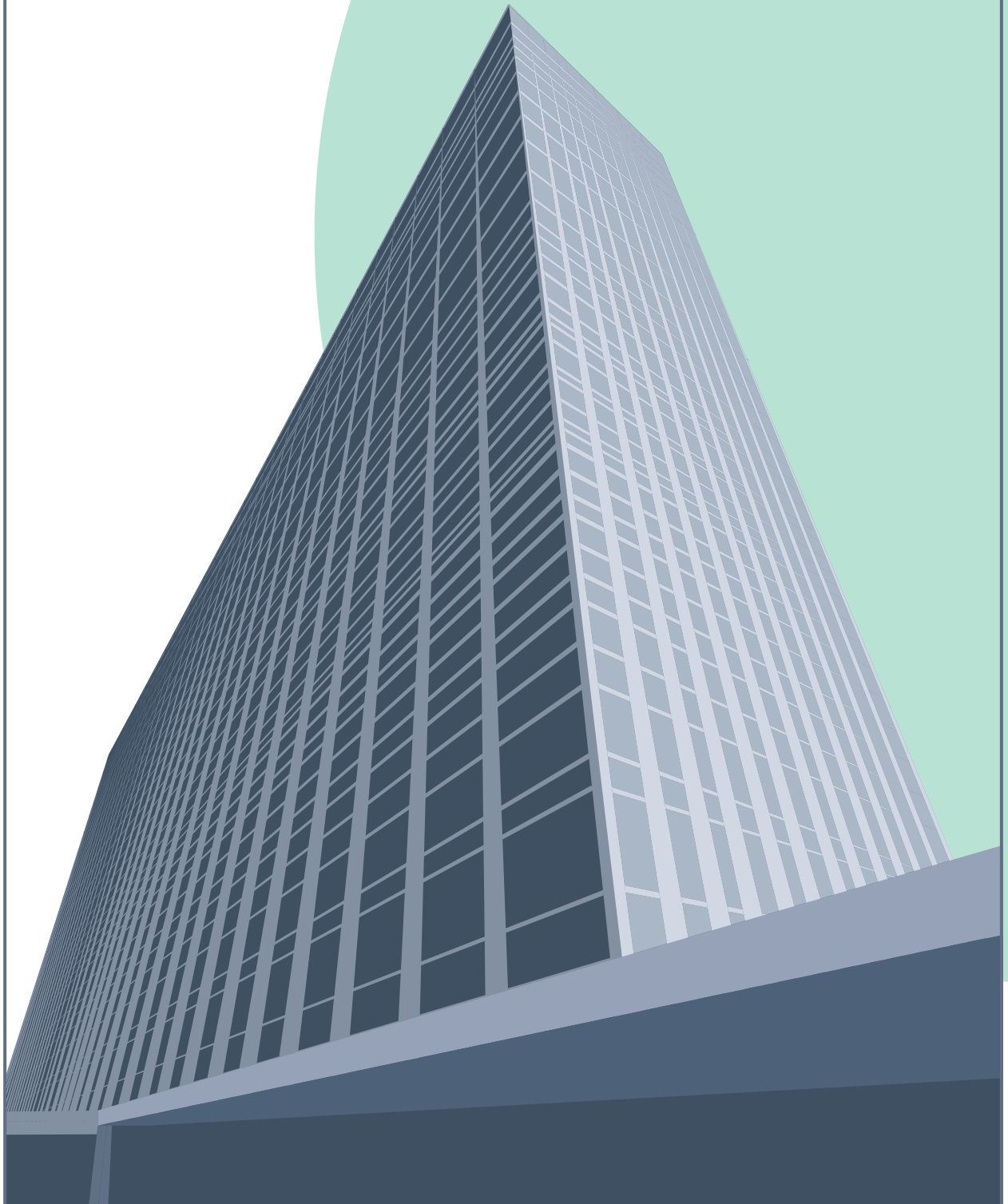
Tab. 3: Über Forschungsgelder finanziertes wissenschaftliches Personal in den Kliniken der AKHH 2018

1.3 / NACHWUCHSFÖRDERUNG

Die Förderung und Nennung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist uns sehr wichtig. Die Asklepios Kliniken Hamburg haben mit der AMS und dem ACH die Aufgabe, qualifizierte Lehre und Forschung zeitnah an die eigenen Studierenden zu vermitteln. Alle Studierenden des ACH sind curricular verpflichtet, eine wissenschaftliche Diplomarbeit zu verfassen, und erfahren somit vergleichsweise frühzeitig eine Heranführung an Forschung und Wissenschaft. Die z. T. hervorragenden wissenschaftlichen Arbeiten des Abschlussjahrganges 2018 werden unter dem Kapitel Asklepios Medical School (ab S. 52) gewürdigt. Insgesamt werden unten für die AKHH die Anzahl betreuter und abgeschlossener ACH-Diplome, abgeschlossener Promotionsverfahren an externen, titelvergebenden Einrichtungen sowie abgeschlossener Habilitationsverfahren an der Semmelweis Universität Budapest aufgeführt. Die Zahl der abgeschlossenen ACH-Diplome 2018 beläuft sich auf 35.

⁴ Personalkosten ohne Core Facility und Kostenübernahmen

LEISTUNGSÜBERSICHT AK ALTONA



LEISTUNGSÜBERSICHT FORSCHUNG AKHH

2.1 AGGREGATIONSEBENE KLINIK / ABTEILUNG

ASKLEPIOS KLINIK ALTONA

Paul-Ehrlich-Straße 1
22763 Hamburg

KD: Herr Dr. Klaus Schmolling
ÄD: Herr Prof. Dr. Volker Ragosch

| | |
|--|--------------------------|
| Drittmittel gesamt AKA | 2018 |
| externe Auftragsforschung | 509.910,71 € |
| öffentliche Gelder | 7.800,00 € |
| interne Forschungsförderung (Details siehe Übersicht „Interne Forschungsförderung 2018“) | 132.850,00 € |
| AMS-Lehrgeldprämie | 62.795,81 € |
| Veranstaltungen/V.überschüsse | 75.685,39 € |
| PROMEDIG gGmbH (Bestand) | 179.553,64 € |
| DMQ gesamt (= externe Erlöse) | 79,8%¹ |
| Gesamtforschungsumsatz AKA | 968.595,55 € |
| Projekte gesamt AKA | 126 |
| Veranstaltungen gesamt AKA | 19 |

¹ DMQ = Anteil externer Erlöse am Gesamtumsatz = Gesamtumsatz minus FoFö, AMS und Poolgeld

LEISTUNGSÜBERSICHT AKA

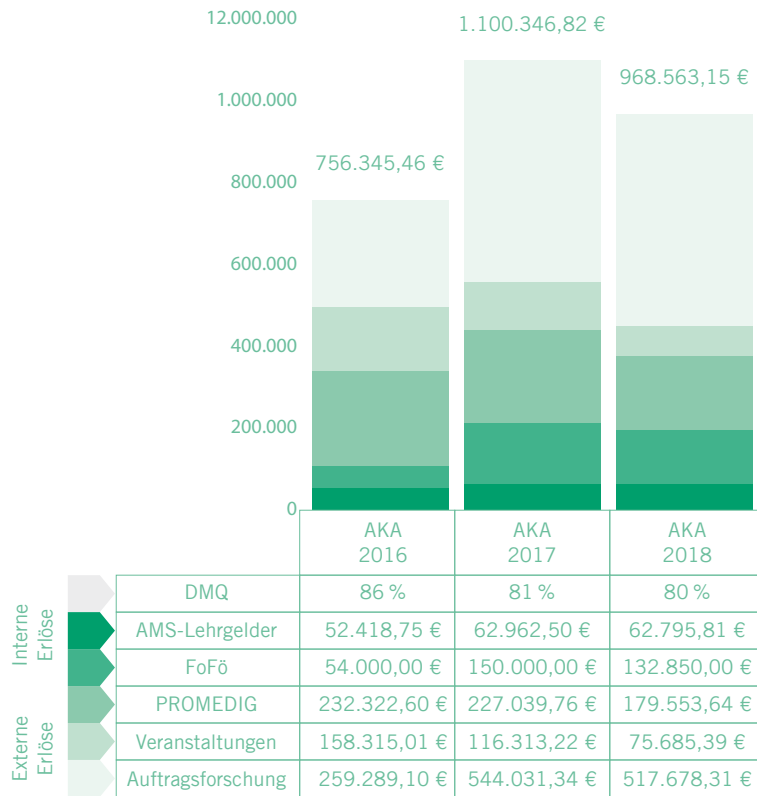


Abb. 6: Gesamtforschungsumsatz und DMQ AK Altona 2016 bis 2018

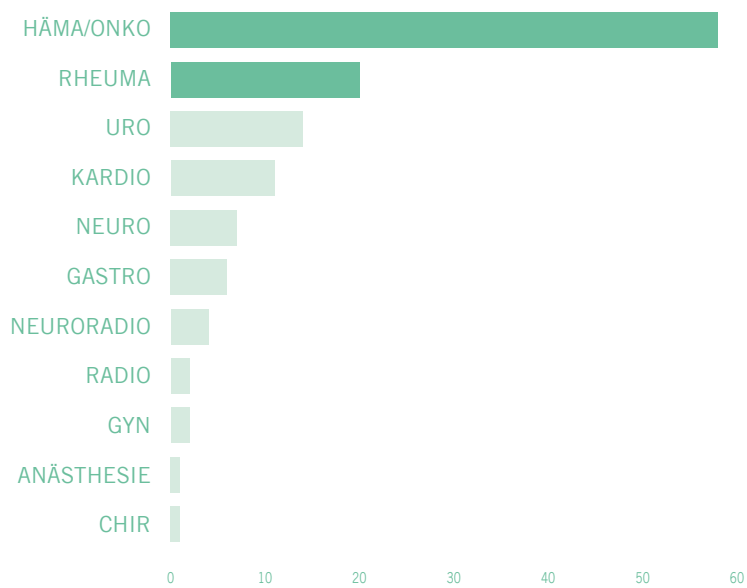


Abb. 7: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte AK Altona

LEISTUNGSÜBERSICHT AKA

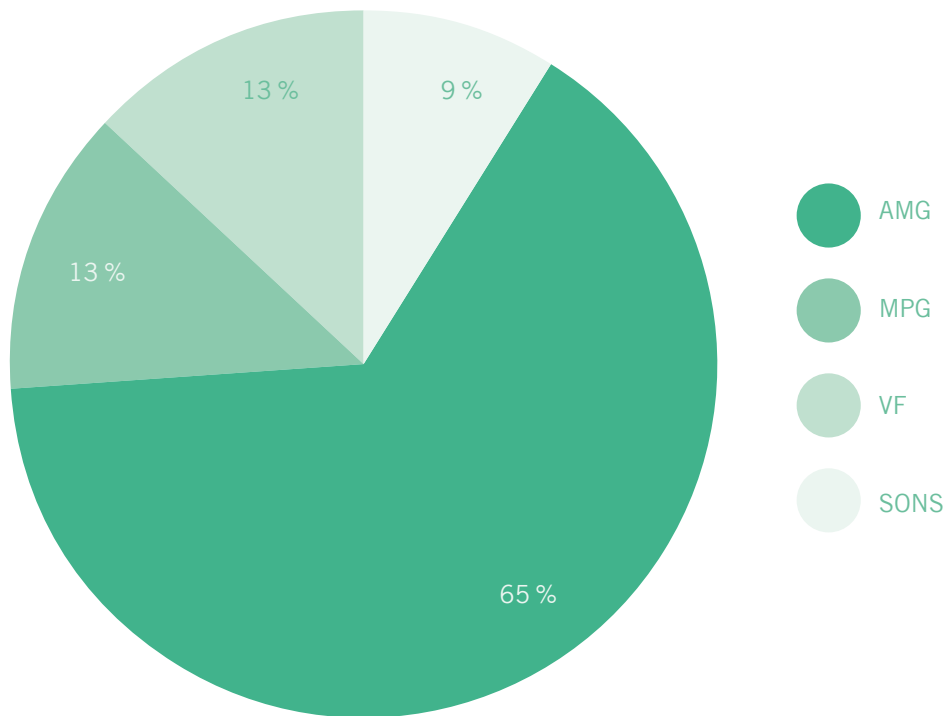


Abb. 8: Projektportfolio AK Altona 2018 (n=126 Projekte)

ZUSAMMENFASSENDE ANALYSE AK ALTONA

a) Gesamtforschungsumsatz AK Altona

Der Gesamtforschungsumsatz im Vergleich zum Vorjahr (1.100.346,82 €) ist leicht rückläufig, bedingt durch rückläufige Erlöse im Bereich der externen Auftragsforschung und der Veranstaltungen. Während die AMS-Lehrgelder im Vergleich zu 2017 konstant sind, sind leichte Einbußen bei den internen Erlösen im Bereich der Forschungsförderung und bei PROMEDIG zu verzeichnen. Der DMQ ist gegenüber dem Vorjahr konstant.

b) Schwerpunkte des Hauses

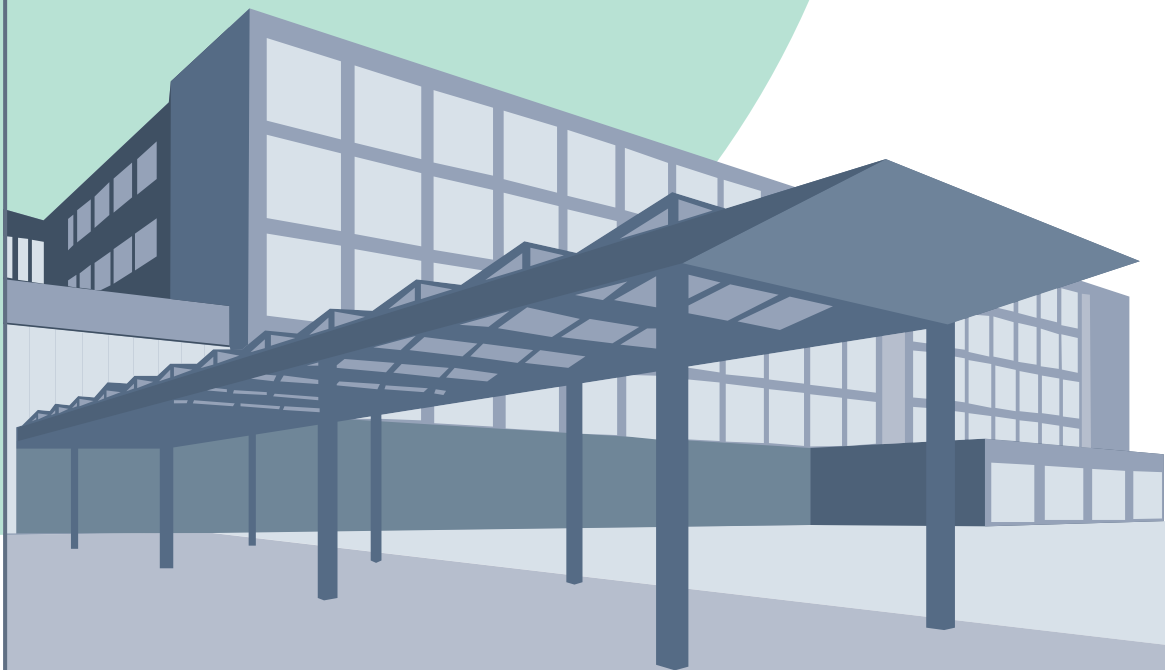
Im Bereich der Hämatonkologie ist eine deutliche Zunahme der Forschungsprojekte zu verzeichnen, damit ist diese Abteilung wie in den Vorjahren Spitzenreiter im Forschungsbereich der AK Altona. Weiterhin auf Platz zwei

liegt die Rheumatologie, wobei es hier zu einem Rückgang der Projekte kam. Weitere Leistungsschwerpunkte sind die Urologie mit leichtem Zuwachs sowie die Kardiologie und Neurologie. Insgesamt ist somit keine Veränderung in den Forschungsschwerpunkten der AK Altona zu verzeichnen.

c) Projektportfolio

Wie in den Vorjahren bestimmen klinische Studien nach dem Arzneimittelgesetz (AMG) mit 65% das Studienportfolio der AK Altona, wobei hier ein Rückgang von 7% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist, während Projekte im Bereich der Versorgungsforschung zugenommen haben (13% vs. 9%). Die pharmazeutische Industrie ist wie in den letzten Jahren Hauptauftraggeber, die Anzahl der Projekte hat gegenüber dem Vorjahr geringfügig zugenommen (126 vs. 116).

LEISTUNGSÜBERSICHT AK BARMBEK



LEISTUNGSÜBERSICHT FORSCHUNG AKHH

2.2 AGGREGATIONSEBENE KLINIK / ABTEILUNG

ASKLEPIOS KLINIK BARMBEK

Rübenkamp 220
22307 Hamburg

KD: Frau Stefanie Ludwig/Herr Sebastian von der Haar
ÄD: Herr Dr. Dr. Axel Stang

| | |
|--|--------------------------|
| Drittmittel gesamt AKB | 2018 |
| externe Auftragsforschung | 274.211,74 € |
| öffentliche Gelder | 11.998,60 € |
| interne Forschungsförderung (Details siehe Übersicht „Interne Forschungsförderung 2018“) | 240.800,00 € |
| AMS-Lehrgeldprämie | 70.940,52 € |
| Veranstaltungen//V.überschüsse | 13.801,47 € |
| PROMEDIG gGmbH (Bestand) | 14.539,63 € |
| DMQ gesamt (= externe Erlöse) | 50,2%¹ |
| Gesamtforschungsumsatz AKB | 626.291,96 € |
| Projekte gesamt AKB | 44 |
| Veranstaltungen gesamt AKB | 17 |

¹ DMQ = Anteil externer Erlöse am Gesamtumsatz = Gesamtumsatz minus FoFö, AMS und Poolgeld

LEISTUNGSÜBERSICHT AKB

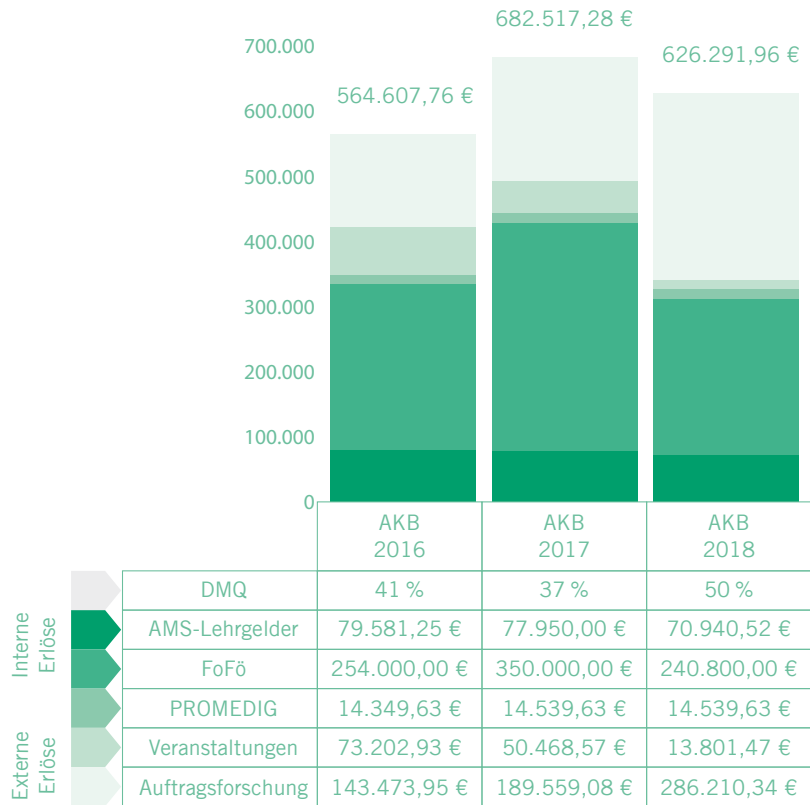


Abb. 9: Gesamtforschumsatz und DMQ AK Barmbek 2016 bis 2018

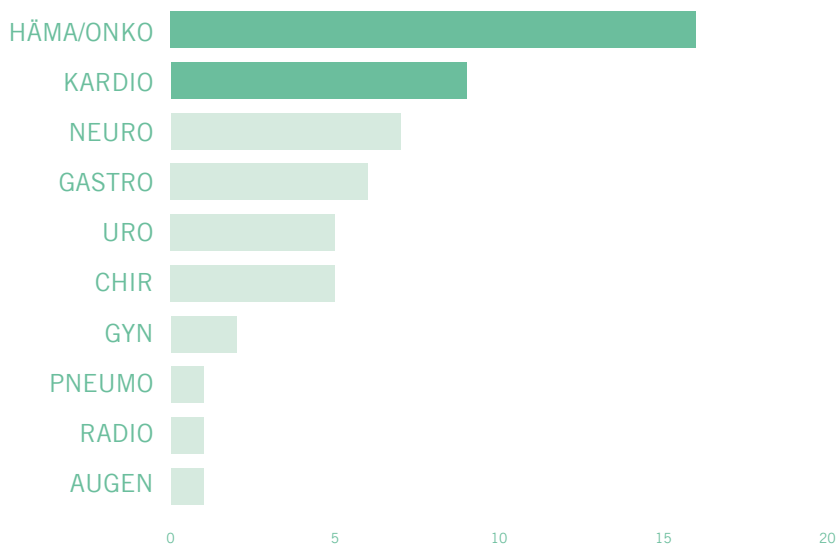


Abb. 10: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte AK Barmbek

LEISTUNGSÜBERSICHT AKB

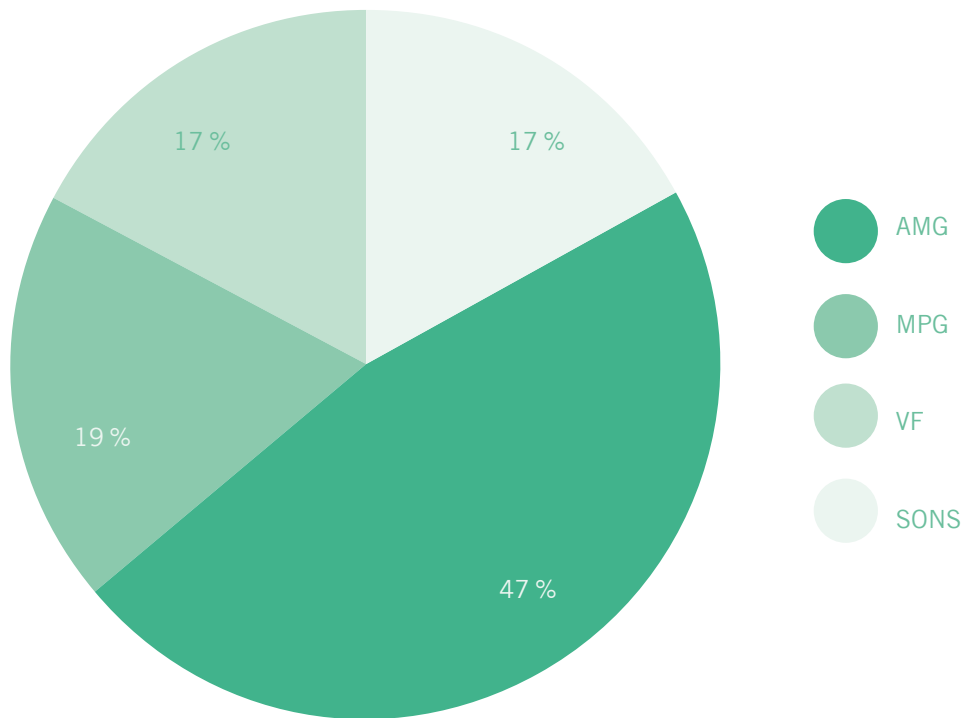


Abb. 11: Projektportfolio AK Barmbek 2018 (n=44 Projekte)

ZUSAMMENFASSENDE ANALYSE AK BARMBEK

a) Gesamtforschungsumsatz AK Barmbek

Es ist gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang des Gesamtforschungsumsatzes (626.291,96 € vs. 682.517,28 €) zu verzeichnen. Vor allem im Bereich der externen Auftragsforschung ist es zu einem erfreulichen Zuwachs gekommen, während die Forschungsförderung deutlich geringer war als im Vorjahr. Ebenso verhält es sich mit den Erlösen durch Veranstaltungen. Der DMQ erhöht sich um 13%.

b) Schwerpunkte des Hauses

Wie in den letzten Jahren liegen die Leistungsschwerpunkte der AK Barmbek im Bereich der Onkologie und Kardiologie. Weitere Bereiche mit einem relevanten Forschungsanteil sind weiterhin die Neurologie und Gastroenterologie, gefolgt von Urologie und Chirurgie. Auch in der AK Barmbek kam es zu keinen Verschiebungen in den Forschungsschwerpunkten.

c) Projektportfolio

Im Bereich klinischer Studien nach dem Arzneimittelgesetz (AMG) kam es gegenüber 2017 zu einer leichten Zunahme von 4%, während Versorgungsforschungs- und sonstige Projekte gering rückläufig waren und es bei einem konstanten Anteil von Studien nach dem Medizinproduktegesetz (MPG) blieb. Somit kommt es zu keiner Verschiebung des Portfolios, bei insgesamt leicht rückläufiger Projektzahl (44 vs. 51).

LEISTUNGSÜBERSICHT AK HARBURG



LEISTUNGSÜBERSICHT FORSCHUNG AKHH

2.3 AGGREGATIONSEBENE KLINIK / ABTEILUNG

ASKLEPIOS KLINIK HARBURG

Eißendorfer Pferdeweg 52
21075 Hamburg

KD: Herr Florian Nachtwey / Herr Philipp Noack
ÄD: Herr Prof. Dr. Rudolf F. Töpfer

| | |
|--|--------------------------|
| Drittmittel gesamt AKH | 2018 |
| externe Auftragsforschung | 306.833,90 € |
| öffentliche Gelder | 0,00 € |
| interne Forschungsförderung (Details siehe Übersicht „Interne Forschungsförderung 2018“) | 17.600,00 € |
| AMS-Lehrgeldprämie | 65.355,15 € |
| Veranstaltungen/V.überschüsse | 30.114,49 € |
| PROMEDIG gGmbH (Bestand) | 64.523,97 € |
| DMQ gesamt (= externe Erlöse) | 82,9%¹ |
| Gesamtforschungsumsatz AKH | 484.427,51 € |
| Projekte gesamt AKH | 62 |
| Veranstaltungen gesamt AKH | 25 |

¹ DMQ = Anteil externer Erlöse am Gesamtumsatz = Gesamtumsatz minus FoFö, AMS und Poolgeld

LEISTUNGSÜBERSICHT AKH

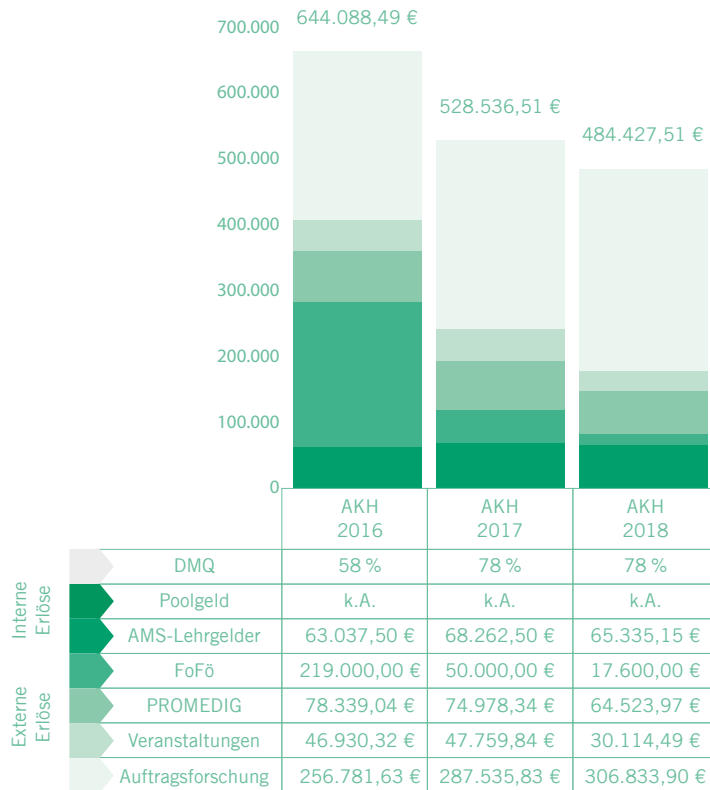


Abb. 12: Gesamtforschungsumsatz und DMQ AK Harburg 2016 bis 2018

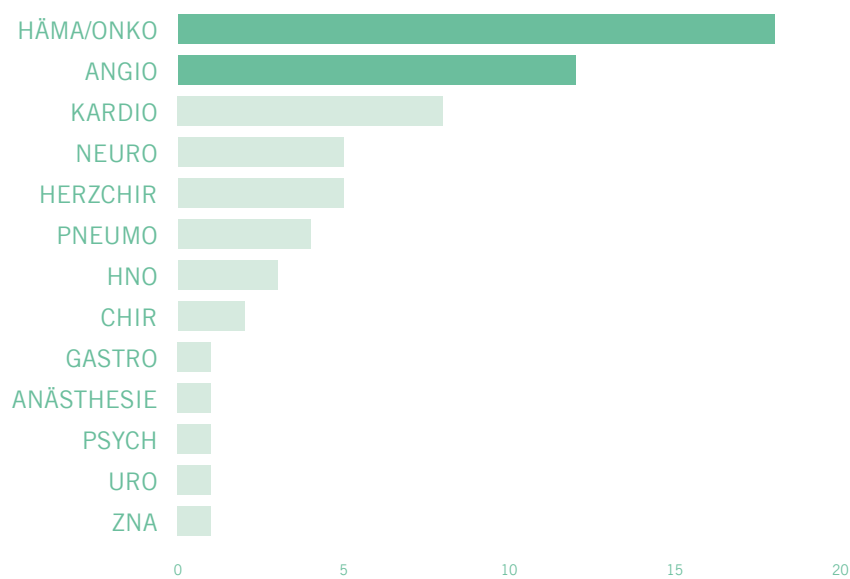


Abb. 13: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte AK Harburg

LEISTUNGSÜBERSICHT AKH

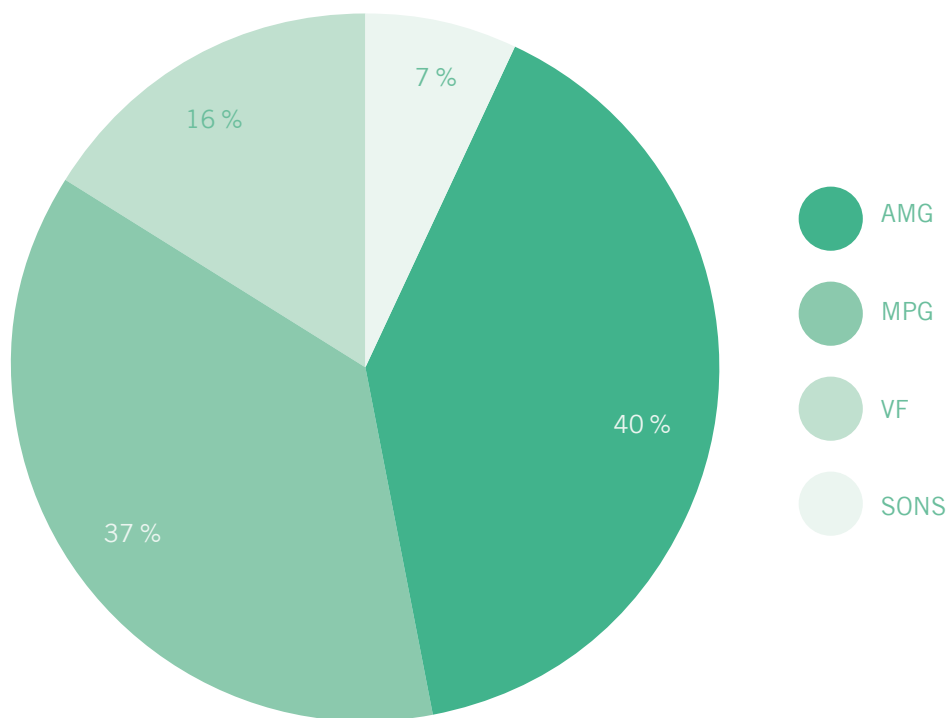


Abb. 14: Projektportfolio AK Harburg 2018 (n=62 Projekte)

ZUSAMMENFASSENDE ANALYSE AK HARBURG

a) Gesamtforschungsumsatz AK Harburg

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Gesamtforschungsumsatz weiterhin leicht rückläufig. Die größten Einbußen sind im Bereich der Forschungsförderung und der Veranstaltungserlöse zu verzeichnen, während die externen Erlöse durch Auftragsforschung gegenüber den Vorjahren gesteigert werden konnten. Dies erklärt den erhöhten DMQ im Vergleich zum Vorjahr.

b) Schwerpunkte des Hauses

Wichtigste Forschungsschwerpunkte im AK Harburg sind die Onkologie (Lunge) und die Angiologie, gefolgt von Kardiologie und Neurologie. Somit gibt es keine Verschiebung gegenüber den Vorjahren.

c) Projektportfolio

Auch im AK Harburg ist die pharmazeutische Industrie mit knapp 80% Hauptauftraggeberin, wobei es minimale Verschiebungen im Anteil von AMG- und MPG-Studien zugunsten der MPG-Studien im Vergleich zu 2017 gab. Der Anteil von Versorgungsforschungs- und sonstigen Projekten bleibt konstant.

LEISTUNGSÜBERSICHT AK NORD



LEISTUNGSÜBERSICHT FORSCHUNG AKHH

2.4 AGGREGATIONSEBENE KLINIK / ABTEILUNG

AKNH:

Tangstedter Landstraße 400
22417 Hamburg

KD: Herr Dr. Ulrich Knopp
ÄD: Herr PD Dr. Marc Schult

AKNO:

Langenhorner Chaussee 560
22419 Hamburg

KD: Herr Joachim Gemmel
ÄD: Herr Prof. Dr. Claas-Hinrich Lammers
ÄD: PD Dr. Marc Schult

| | |
|--|--------------------------|
| Drittmittel gesamt AKN | 2018 |
| externe Auftragsforschung | 87.270,29 € |
| öffentliche Gelder | 0,00 € |
| interne Forschungsförderung (Details siehe Übersicht „Interne Forschungsförderung 2018“) | 207.622,00 € |
| AMS-Lehrgeldprämie | 82.335,95 € |
| Veranstaltungen/V.überschüsse | 15.210,77 € |
| PROMEDIG gGmbH (Bestand) | 8.822,77 € |
| DMQ gesamt (= externe Erlöse) | 27,7%¹ |
| Gesamtforschungsumsatz AKN | 401.261,78 € |
| Projekte gesamt AKN | 27 |
| Veranstaltungen gesamt AKN | 17 |

¹ DMQ = Anteil externer Erlöse am Gesamtumsatz = Gesamtumsatz minus FoFö, AMS und Poolgeld

LEISTUNGSÜBERSICHT AKN

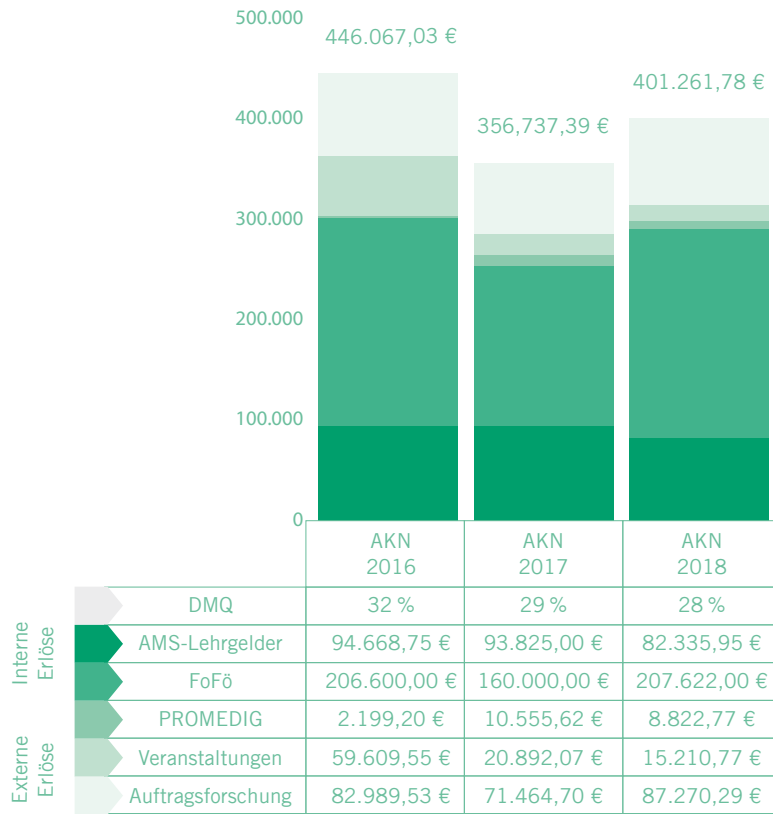


Abb. 15: Gesamtforschungsumsatz und DMQ AK Nord 2016 bis 2018

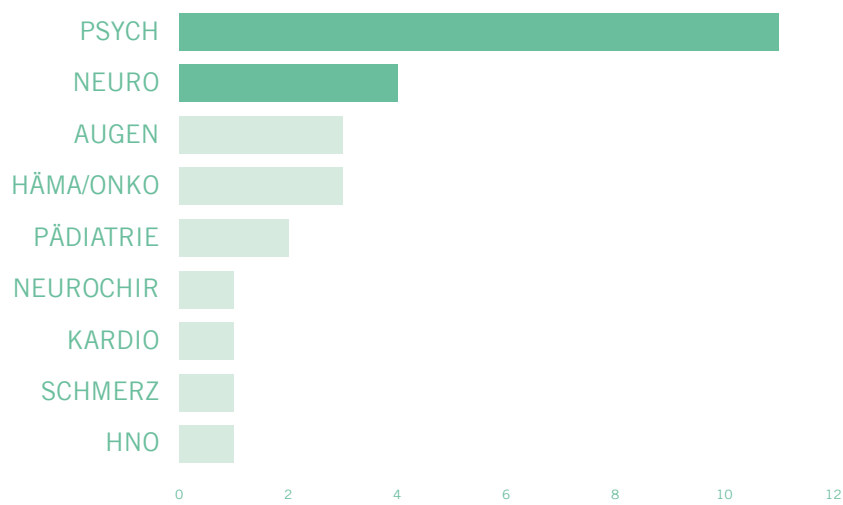


Abb. 16: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte AK Nord

LEISTUNGSÜBERSICHT AKN

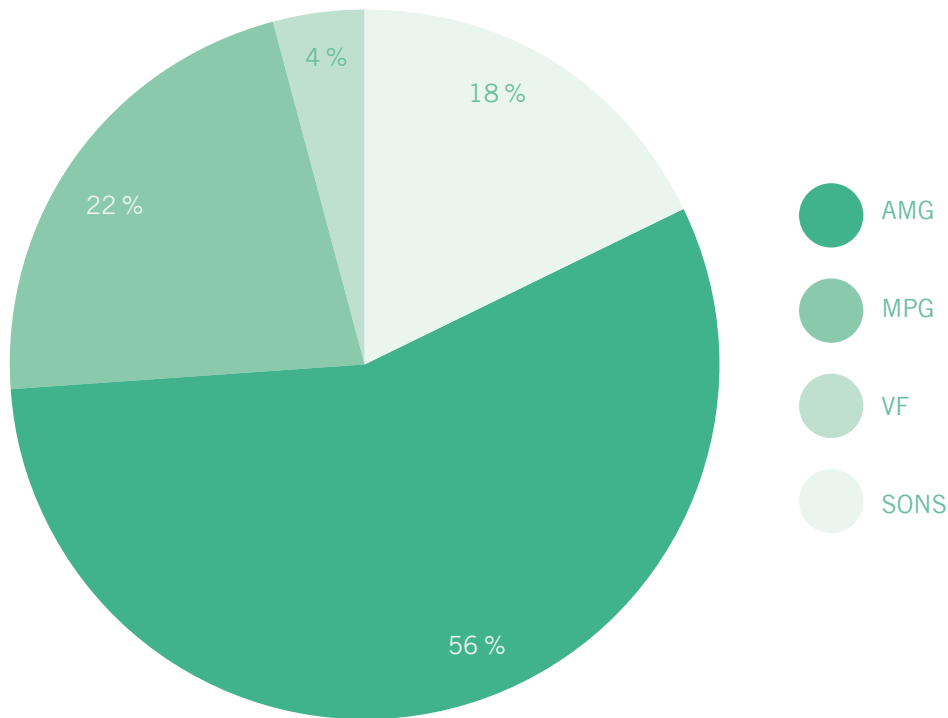


Abb. 17: Projektportfolio AK Nord 2018 (n=27 Projekte)

ZUSAMMENFASSENDE ANALYSE AK NORD

a) Gesamtforschungsumsatz AK Nord

Gegenüber dem Vorjahr kam es zu einem erfreulichen Anstieg im Gesamtforschungsumsatz, bedingt durch die Zunahme der internen Erlöse im Bereich der Forschungsförderung und der externen Erlösen im Bereich der Auftragsforschung. Die internen Erlöse durch Veranstaltungs- und Lehrgelder waren hingegen trotz gleicher Zahl an Veranstaltungen rückläufig. Der DMQ bleibt zum Vorjahr konstant.

b) Schwerpunkte des Hauses

An den Forschungsschwerpunkten in der AK Nord hat sich gegenüber den letzten Jahren nichts geändert. Vorreiter sind Psychiatrie und Neurologie, gefolgt von der Augenheilkunde. Auf dem vierten Platz liegt jetzt die Onkologie, während die Anzahl der kardiologischen Projekte rückläufig ist im Vergleich zu 2017.

c) Projektportfolio

In knapp 80 % der Projekte ist die pharmazeutische Industrie wie im letzten Jahr Hauptauftraggeberin, wobei es zu deutlichen Verschiebungen zwischen AMG- und MPG-Studien kam: Die AMG-Studien haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen (56 % vs. 43 %), die MPG-Projekte sind hingegen rückläufig (22 % vs. 32 %). Deutlich abgenommen haben die Versorgungsforschungsprojekte mit nunmehr 4 % im Vergleich zu 11 % 2017.

LEISTUNGSÜBERSICHT AK ST. GEORG



LEISTUNGSÜBERSICHT FORSCHUNG AKHH

2.5 AGGREGATIONSEBENE KLINIK / ABTEILUNG

ASKLEPIOS KLINIK ST. GEORG

Lohmühlenstraße 5
20099 Hamburg

KD: Herr Michael Schmitt
ÄD: Herr Prof. Dr. Christian Sander

| | |
|--|---------------------------|
| Drittmittel gesamt AKS | 2018 |
| externe Auftragsforschung | 397.327,17 € |
| öffentliche Gelder | 2.478,98 € |
| interne Forschungsförderung (Details siehe Übersicht „Interne Forschungsförderung 2018“) | 19.850,00 € |
| AMS-Lehrgeldprämie | 86.123,96 € |
| Veranstaltungen/V.überschüsse | 1.721,39 € |
| PROMEDIG gGmbH (Bestand) | 166.765,44 € |
| DMQ gesamt (= externe Erlöse) | 84,3 %¹ |
| Gesamtforschumsatz AKS | 674.266,94 € |
| Projekte gesamt AKS | 96 |
| Veranstaltungen gesamt AKS | 17 |

¹ DMQ = Anteil externer Erlöse am Gesamtumsatz = Gesamtumsatz minus FoFö, AMS und Poolgeld

LEISTUNGSÜBERSICHT AKS

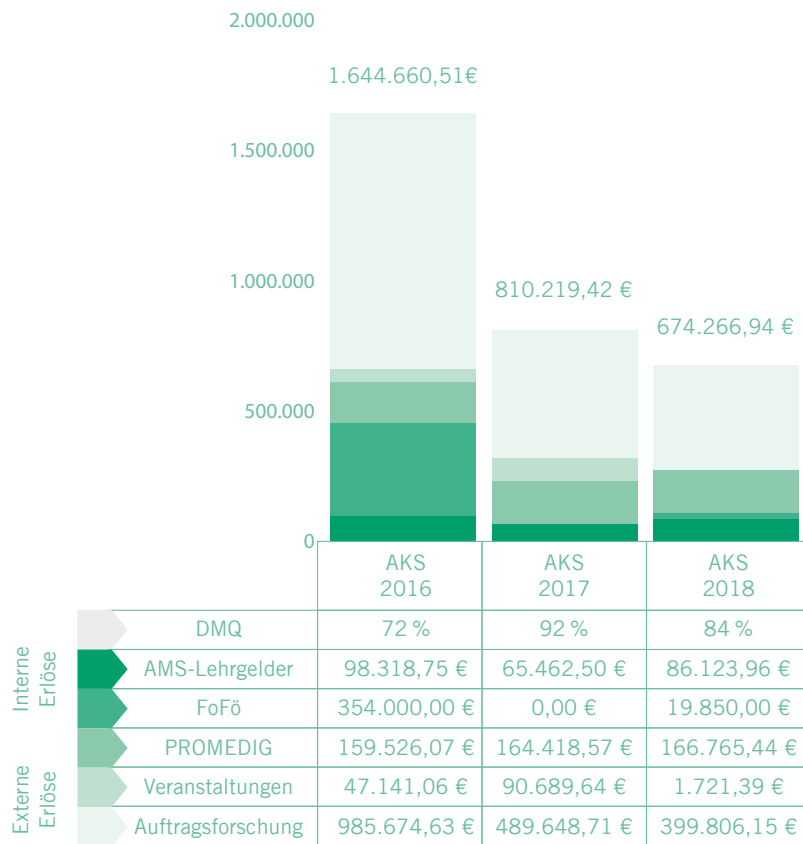


Abb. 18: Gesamtforschungsumsatz und DMQ AK St. Georg 2016 bis 2018

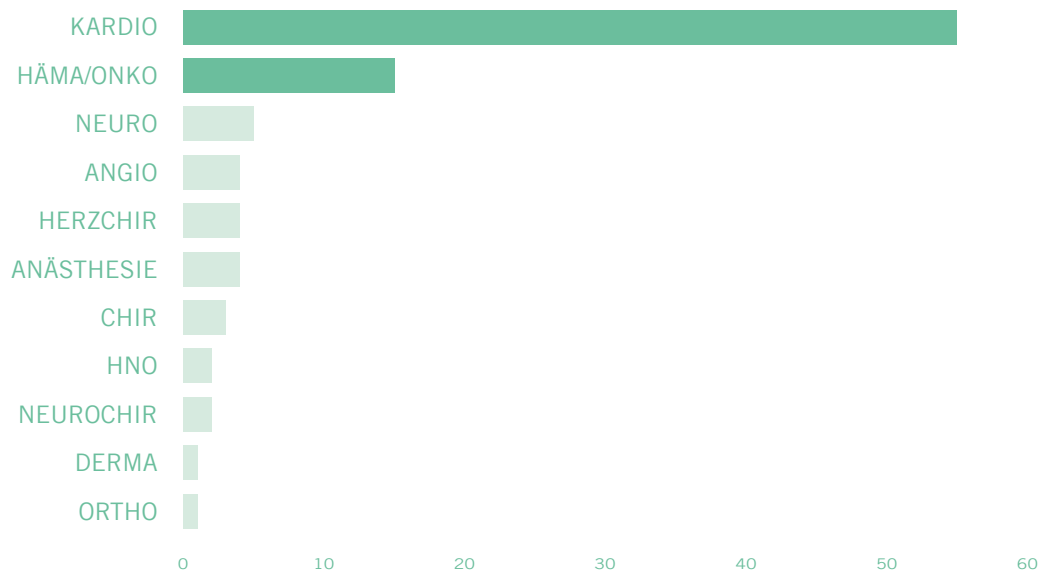


Abb. 19: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte AK St. Georg

LEISTUNGSÜBERSICHT AKS

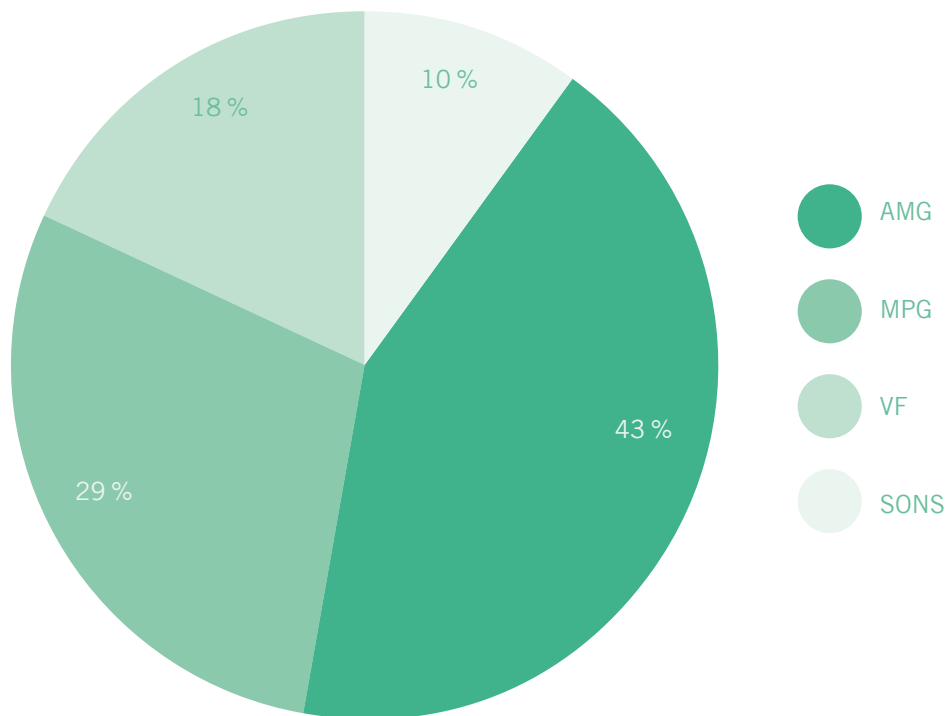


Abb. 20: Projektportfolio AK St. Georg 2018 (n=96 Projekte)

ZUSAMMENFASSENDE ANALYSE AK ST. GEORG

a) Gesamtforschungsumsatz AK St. Georg

Der Abwärtstrend im Gesamtforschungsumsatz in der AK St. Georg setzt sich weiterhin fort, wenn auch nicht mehr in so großem Ausmaß wie im Vorjahr. Die externen Erlöse aus der Auftragsforschung sind rückläufig, aber nur noch um 20%, nicht wie im Vorjahr um nahezu 50%. Deutliche Einbußen sind dagegen im Bereich der Veranstaltungserlöse zu verzeichnen, was den um 8% zurückgegangenen DMQ erklärt.

b) Schwerpunkte des Hauses

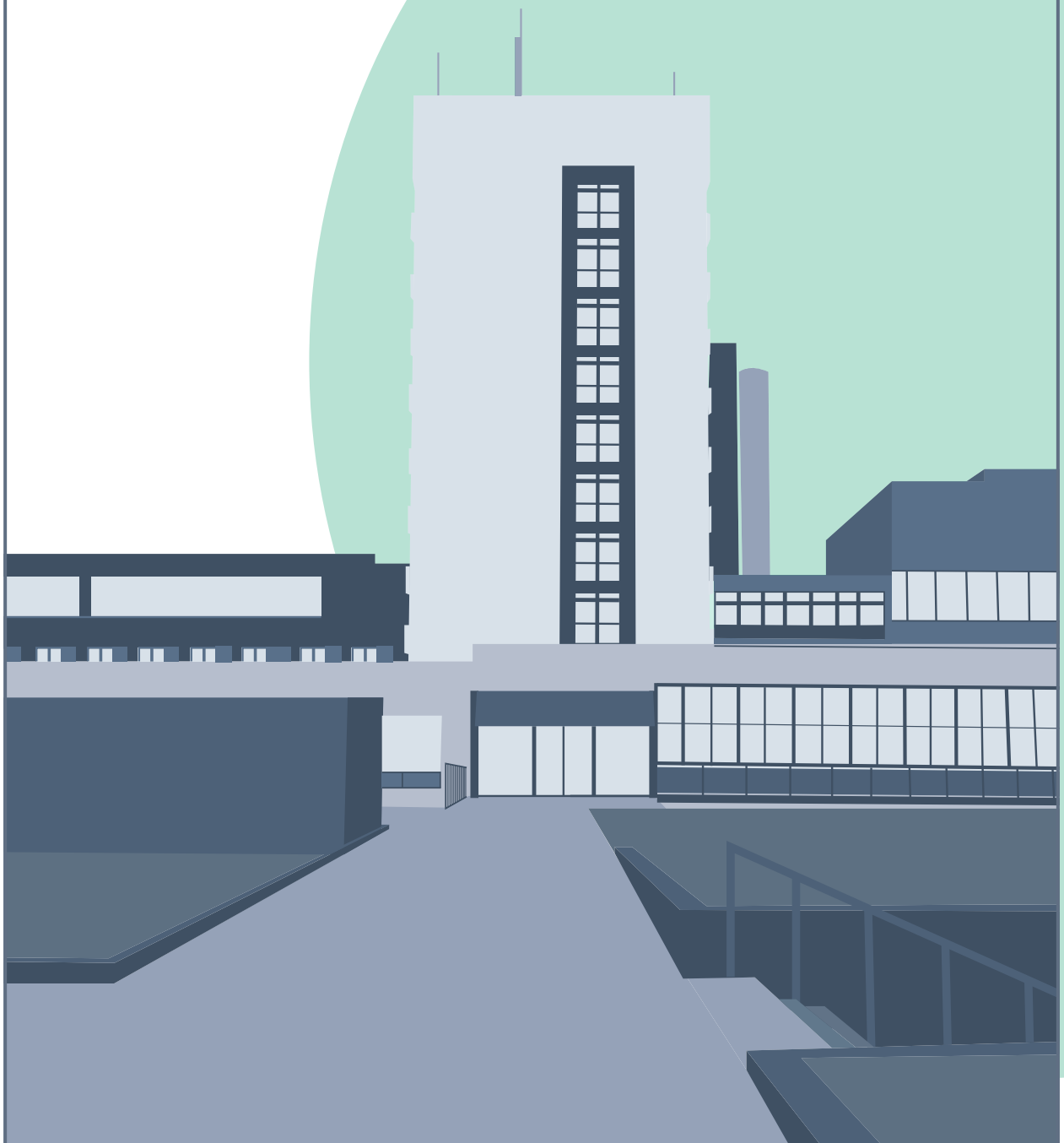
Hauptforschungsschwerpunkt in der AK St. Georg ist weiterhin die Kardiologie bei jedoch signifikant rückläufiger Projektanzahl, was sich auch in der deutlich gesunkenen

Gesamtprojektzahl (96 vs. 167) gegenüber dem Vorjahr niederschlägt. Die Hämatologie liegt wie im letzten Jahr auf Platz zwei.

c) Projektportfolio

AMG- und MPG-Studien sind mit 72% im Vergleich zum Vorjahr anteilig um 10% gesunken (MPG-Studien um 20%), zurückzuführen auf die deutlich rückläufigen Projekte im Bereich der Kardiologie.

LEISTUNGSÜBERSICHT AK WANDSBÜCK



LEISTUNGSÜBERSICHT FORSCHUNG AKHH

2.6 AGGREGATIONSEBENE KLINIK / ABTEILUNG

ASKLEPIOS KLINIK WANDSBEK

Alphonsstraße 14
22043 Hamburg

KD: Herr René George
ÄD: Herr Prof. Dr. Dr. Christian Weber

| | |
|--|--------------------------|
| Drittmittel gesamt AKW | 2018 |
| externe Auftragsforschung | 101.570,04 € |
| öffentliche Gelder | 0,00 € |
| interne Forschungsförderung (Details siehe Übersicht „Interne Forschungsförderung 2018“) | 122.346,00 € |
| AMS-Lehrgeldprämie | 40.496,38 € |
| Veranstaltungen/V.überschüsse | 1.443,33 € |
| PROMEDIG gGmbH (Bestand) | 29.595,10 € |
| DMQ gesamt (= externe Erlöse) | 44,9%¹ |
| Gesamtforschungsumsatz AKW | 295.450,85 € |
| Projekte gesamt AKW | 8 |
| Veranstaltungen gesamt AKW | 12 |

¹ DMQ = Anteil externer Erlöse am Gesamtumsatz = Gesamtumsatz minus FoFö, AMS und Poolgeld

LEISTUNGSÜBERSICHT AKW

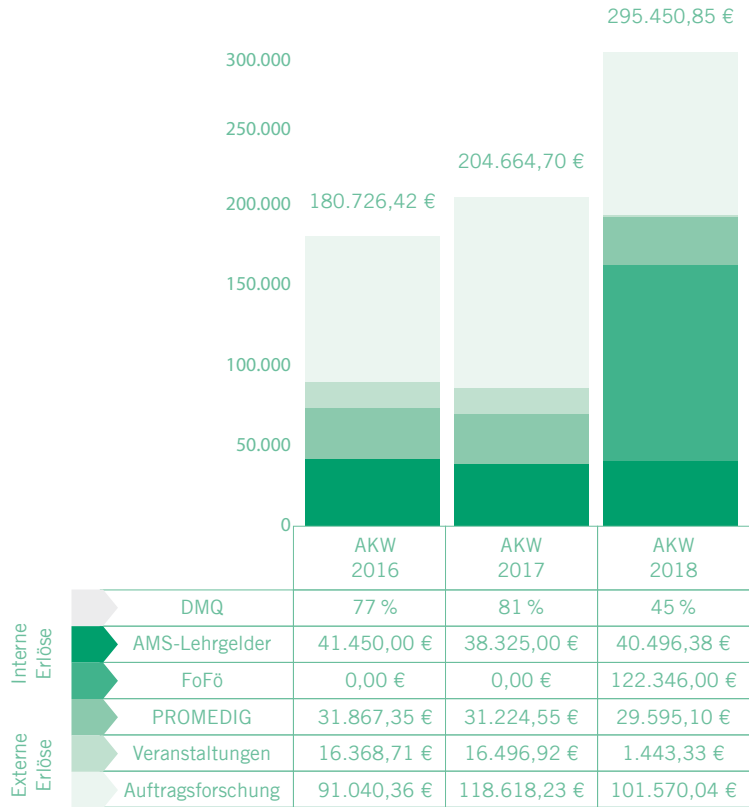


Abb. 21: Gesamtforschungsumsatz und DMQ AK Wandsbek 2016 bis 2018



Abb. 22: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte AK Wandsbek

LEISTUNGSÜBERSICHT AKW

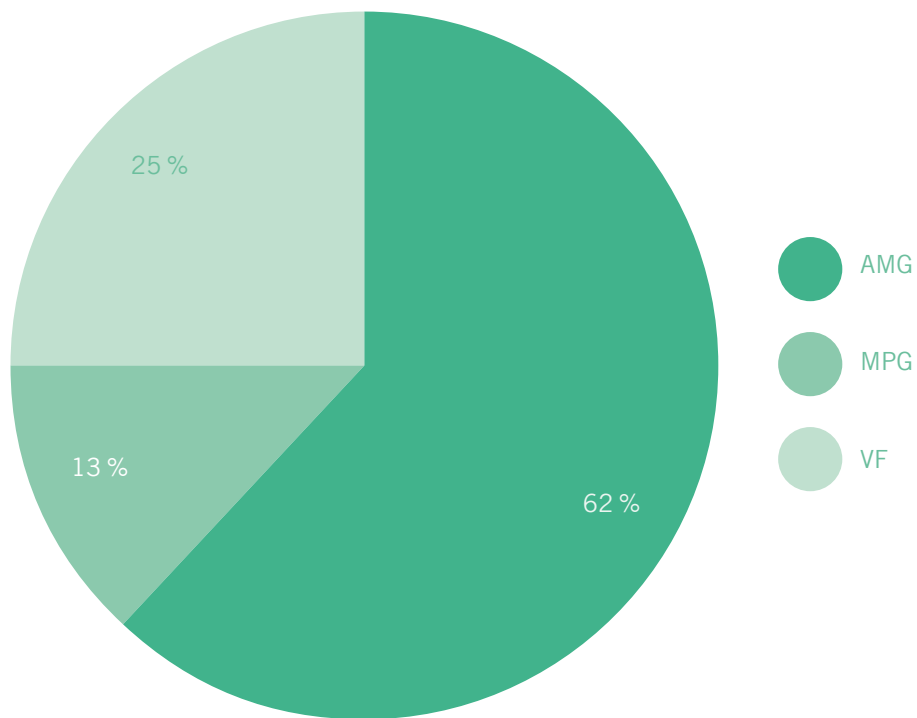


Abb. 23: Projektportfolio AK Wandsbek 2018 (n=8 Projekte)

ZUSAMMENFASSENDE ANALYSE AK WANDSBEK

a) Gesamtforschungsumsatz AK Wandsbek

In der AK Wandsbek kam es im letzten Jahr zu einer erfreulichen Zunahme des Gesamtforschungsumsatzes, bedingt durch die Steigerung im Bereich der internen Erlöse durch die Forschungsförderung bei nur gering zurückgegangener Auftragsforschung und im Verhältnis deutlich geringeren externen Erlösen durch Veranstaltungen. Diese Verschiebung erklärt den signifikanten Abfall des DMQ.

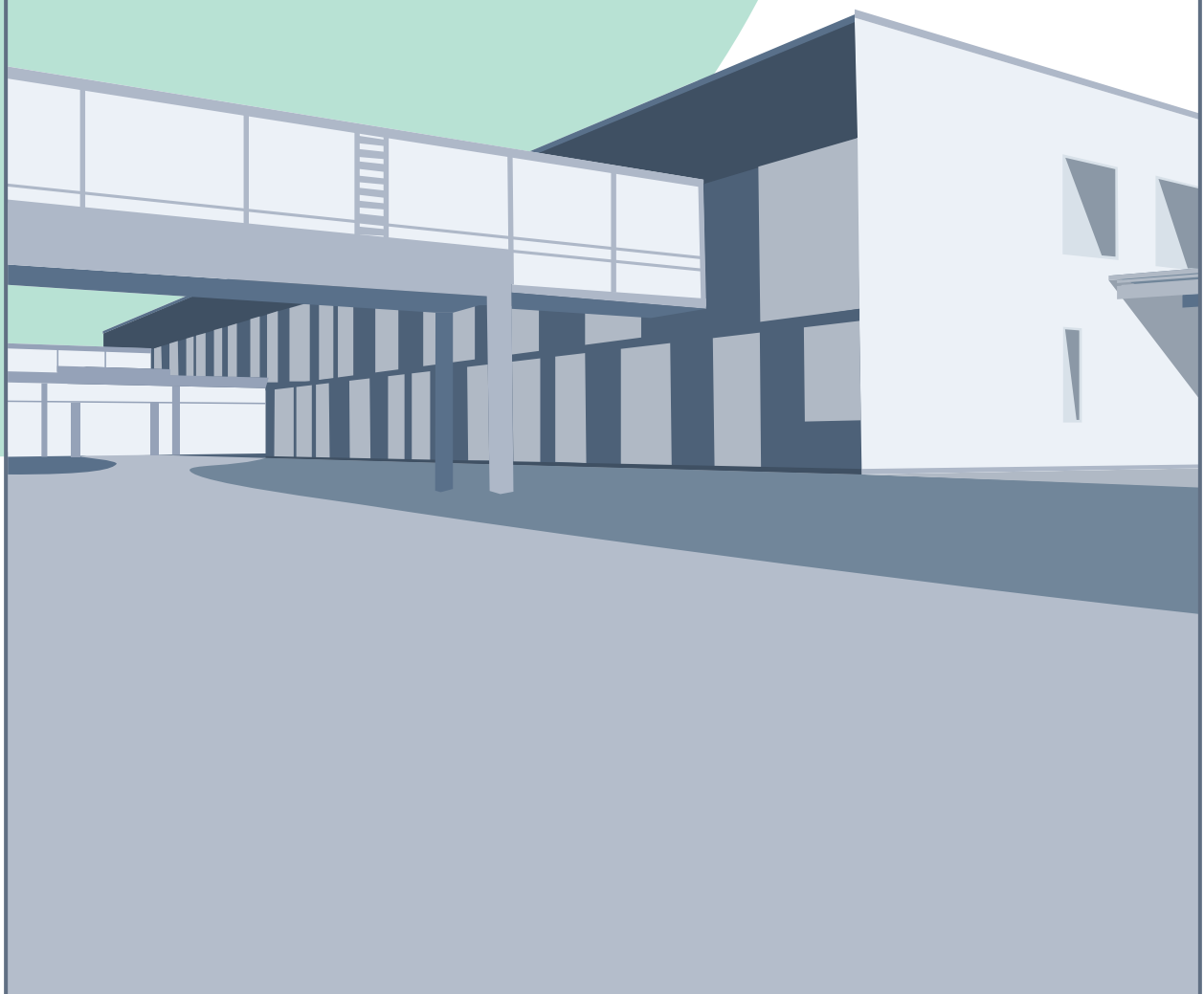
b) Schwerpunkte des Hauses

An der Verteilung der Leistungsschwerpunkte der AK Wandsbek hat sich im Vergleich zu 2017 nichts verändert, Spitzenreiter ist die Neurologie.

c) Projektportfolio

75% der Projekte in der AK Wandsbek nehmen Prüfungen nach AMG und MPG ein. Die Anzahl der Projekte ist von elf auf acht gesunken.

LEISTUNGSÜBERSICHT WESTKLINIKUM



LEISTUNGSÜBERSICHT FORSCHUNG AKHH

2.7 AGGREGATIONSEBENE KLINIK / ABTEILUNG

ASKLEPIOS WESTKLINIKUM HAMBURG

Suurheid 20
22559 Hamburg

KD: Herr Phillip Nowak / Herr Dimitrios Papadopoulos
ÄD: Herr Dr. Hans-Peter Köhler

| | |
|--|---------------------------|
| Drittmittel gesamt AWK | 2018 |
| externe Auftragsforschung | 302.657,61 € |
| öffentliche Gelder | 0,00 € |
| interne Forschungsförderung (Details siehe Übersicht „Interne Forschungsförderung 2018“) | 0,00 € |
| AMS-Lehrgeldprämie | 17.806,16 € |
| Veranstaltungen/V.überschüsse | 1.450,00 € |
| PROMEDIG gGmbH (Bestand) | 9.000,00 € |
| DMQ gesamt (= externe Erlöse) | 94,6 %¹ |
| Gesamtforschungsumsatz AWK | 330.913,77 € |
| Projekte gesamt AWK | 68 |
| Veranstaltungen gesamt AWK | 7 |

¹ DMQ = Anteil externer Erlöse am Gesamtumsatz = Gesamtumsatz minus FoFö, AMS und Poolgeld

LEISTUNGSÜBERSICHT AWK

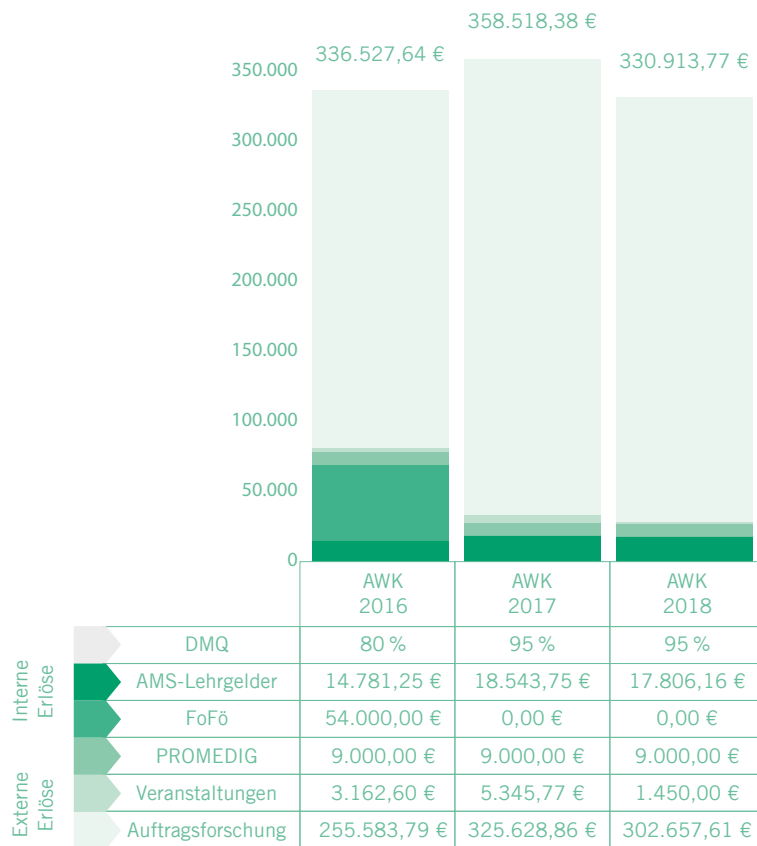


Abb. 24: Gesamtforschungsumsatz und DMQ Asklepios Westklinikum 2016 bis 2018

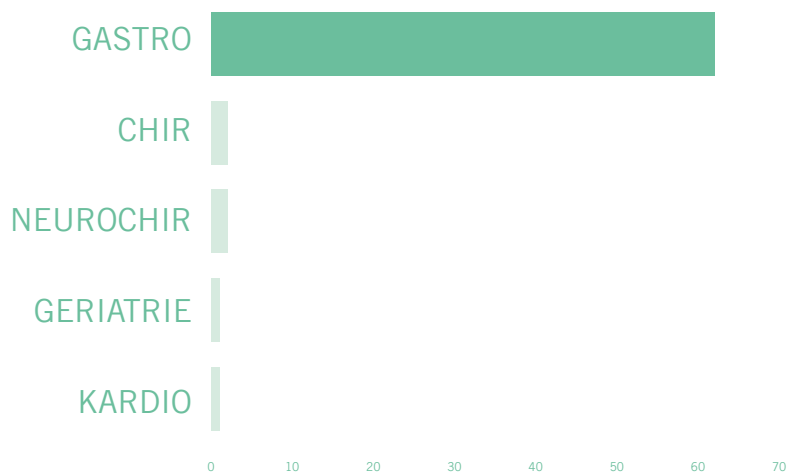


Abb. 25: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte Asklepios Westklinikum

LEISTUNGSÜBERSICHT AWK

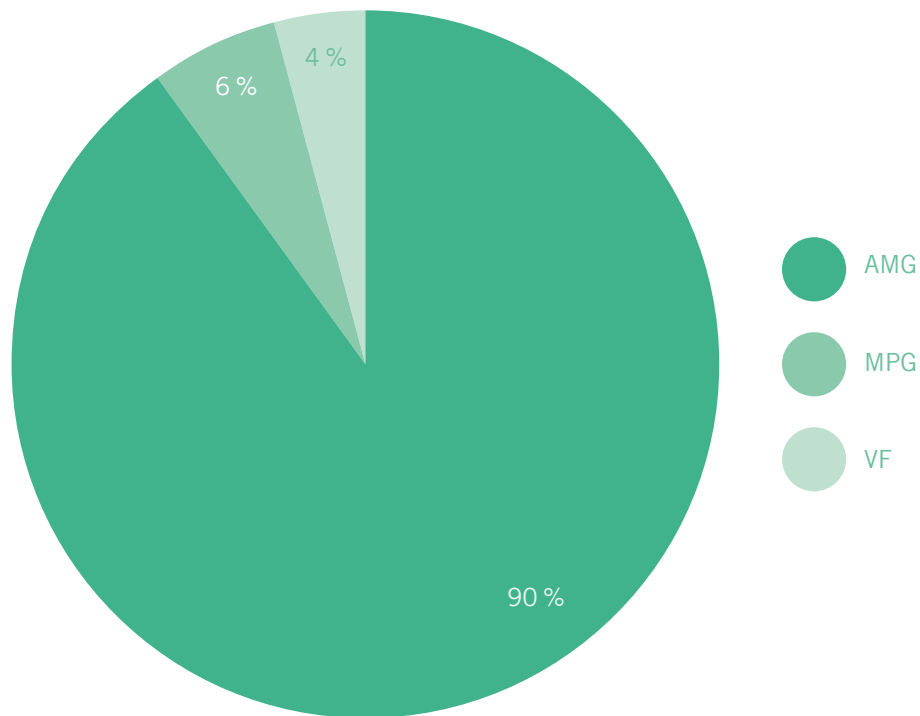


Abb. 26: Projektportfolio Asklepios Westklinikum 2018 (n=68 Projekte)

ZUSAMMENFASSENDE ANALYSE ASKLEPIOS WESTKLINIKUM

a) Gesamtforschungsumsatz Asklepios Westklinikum

Insgesamt ist ein leicht rückläufiger Trend im Vergleich zum Vorjahr erkennbar, bedingt durch geringe Einbußen im Bereich der Auftragsforschung und der Veranstaltungen. Insgesamt ist der DMQ gegenüber 2017 stabil.

b) Schwerpunkte des Hauses

Leistungsschwerpunkt des Asklepios Westklinikums ist unverändert die Gastroenterologie.

c) Projektportfolio

Auch im Projektportfolio des Asklepios Westklinikums gibt es keinerlei Veränderung im Vergleich zum Vorjahr. Hauptauftraggeberin ist mit 90% die pharmazeutische Industrie. Die Zahl der Projekte ist mit 68 gegenüber 74 2017 leicht zurückgegangen.

ZUSAMMENFASSUNG & AUSBLICK



Wie in den letzten Jahren sind wir stolz, die Forschungsleistung der Asklepios Kliniken Hamburg im Forschungsbericht 2018 darzustellen.

Auch wenn der Gesamtforschungsumsatz etwas unter dem des Vorjahres liegt, werden wir auch 2018 unserem Anspruch an Wissenschaft, der an universitärer Forschung orientiert ist, gerecht. Dies spiegeln nicht zuletzt die hochrangig publizierten Arbeiten in allen Fachbereichen auf dem Gebiet von grundlagenorientierter und patientenzentrierter Forschung wider.

Dies wäre nicht möglich ohne die Unterstützung unserer Sponsoren aus der pharmazeutischen Industrie, unserer nichtindustriellen Kooperationspartner, der Projektförderung durch öffentliche Mittelgeber, aber besonders der durch die Hamburger Geschäftsführung bereitgestellten Mittel für die interne Forschungsförderung und nicht zuletzt durch Ihr wissenschaftliches Interesse und Ihre Bereitschaft durch Forschung und Wissenschaft, die Versorgung unserer Patienten stetig zu verbessern.

VERZEICHNISSE

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

PROJEKTBERICHT 1

Abb. 1 und 2: Laborärztin bei PCR-Untersuchung im Rahmen des Hodentumor-Forschungsprojektes

Abb. 3: Boxplot-Darstellung der medianen microRNA-371a-3p Serumspiegel vor der Ablatio testis sowie an den darauffolgenden Tagen bei 24 Patienten mit Keimzelltumor des Hodens

Abb. 4: Einzelverläufe der Serumspiegel von microRNA-371a-3p vor OP und an den darauffolgenden Tagen.

Abb. 5: Verlaufsbeobachtung des microRNA-371a-3p-Spiegels bei drei Patienten mit Mehrfachmessungen innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Ablatio testis

PROJEKTBERICHT 2

Abb. 1: Knochenmarkausstrich bei Multiplem Myelom (Pappenheim-Färbung)

Abb. 2 a: Operative Versorgung der Osteolysen im Humerusschaft beim Multiplen Myelom

Abb. 2 b und c: Operative Versorgung der Wirbelsäule durch dorsoventrale Stabilisierung mit Wirbelkörperersatz

Abb. 3 a: Entnahme der autologen Blutstammzellen aus dem flüssigen Stickstoff nach Überprüfung der Patientendaten

Abb. 3 b: Lagerung der hämatopoetischen Stammzellen der Patienten in flüssigem Stickstoff in der AK Altona

ASKLEPIOS MEDICAL SCHOOL

Abb. 1: Absolventen des Asklepios Campus Hamburg der Semmelweis Universität, Jahrgang 2018

LEISTUNGSÜBERSICHT FORSCHUNG AKHH

Abb. 1: Anzahl aktiver Forschungsprojekte AKHH 2016 bis 2018

Abb. 2: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte der AKHH

Abb. 3: Projektportfolio 2018 AKHH gesamt (n=514)

Abb. 4: Gesamtforschungsumsatz AKHH 2018, Verteilung auf Krankenhäuser AKHH

Abb. 5: Gesamtforschungsumsatz AKHH 2016 bis 2018

Abb. 6: Gesamtforschungsumsatz und DMQ AK Altona 2016 bis 2018

Abb. 7: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte AK Altona

Abb. 8: Projektportfolio AK Altona 2018 (n=126 Projekte)

Abb. 9: Gesamtforschungsumsatz und DMQ AK Barmbek 2016 bis 2018

Abb. 10: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte AK Barmbek

Abb. 11: Projektportfolio AK Barmbek 2018 (n=44 Projekte)

Abb. 12: Gesamtforschungsumsatz und DMQ AK Harburg 2016 bis 2018

Abb. 13: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte AK Harburg

Abb. 14: Projektportfolio AK Harburg 2018 (n=62 Projekte)

Abb. 15: Gesamtforschungsumsatz und DMQ AK Nord 2016 bis 2018

Abb. 16: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte AK Nord

Abb. 17: Projektportfolio AK Nord 2018 (n=27 Projekte)

VERZEICHNISSE

Abb. 18: Gesamtforschungsumsatz und DMQ AK St. Georg 2016 bis 2018

Abb. 19: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte AK St. Georg

Abb. 20: Projektportfolio AK St. Georg 2018 (n=96 Projekte)

Abb. 21: Gesamtforschungsumsatz und DMQ AK Wandsbek 2014 bis 2016

Abb. 22: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte AK Wandsbek

Abb. 23: Projektportfolio AK Wandsbek 2016 (n=8 Projekte)

Abb. 24: Gesamtforschungsumsatz und DMQ Asklepios Westklinikum 2016 bis 2018

Abb. 25: Forschungsprojekte pro Fachgebiet – Forschungsschwerpunkte Asklepios Westklinikum

Abb. 26: Projektportfolio Asklepios Westklinikum 2018 (n=68 Projekte)

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

| | |
|------|--|
| ACH | Asklepios Campus Hamburg der Semmelweis Universität Budapest |
| ÄD | Ärztlicher Direktor |
| AKHH | Asklepios Kliniken Hamburg GmbH |
| AMS | Asklepios Medical School gGmbH |
| DA | Dienststart |
| DMQ | Drittmittelquotient |
| FoFö | (interne) Forschungsförderung |
| kA | keine Angabe |
| KD | kaufmännischer Direktor |
| VK | Vollkraft = Vollzeitäquivalent |

TABELLENVERZEICHNIS

INTERNE FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Tab. 1.1–1.6: Übersicht bewilligte Projekte der internen Forschungsförderung 2018

KOOPERATIONEN

Tab. 1.1.–1.5: Übersicht nationale und internationale Forschungsk Kooperationen 2018

LEISTUNGSÜBERSICHT FORSCHUNG AKHH

Tab. 1: Anzahl Projekte und Veranstaltungen 2018 in der AKHH

Tab. 2: Gesamtforschungsumsatz AKHH 2018

Tab. 3: Über Forschungsgelder finanziertes wissenschaftliches Personal in den Kliniken der AKHH 2018

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH (AKHH)
Rübenkamp 226 // 22307 Hamburg

GESAMTREDAKTION

Prof. Dr. Christoph U. Herborn
Konzerngeschäftsführer / CMO
Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA

PD Dr. Georgia Schilling
Leitung
ASKLEPIOS proresearch

Dajana Marzahl
Assistentin des Konzerngeschäftsführers / CMO
Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA

Dörte Janßen
Corporate Publishing
Konzernbereich Unternehmenskommunikation & Marketing
Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA

WEITERE MITARBEIT

Prof. Dr. Klaus-Peter Dieckmann
Ärztlicher Leiter Hodentumorzentrum Hamburg

Dr. Hans Salwender
Sektionsleiter Hämatologie AK Altona, Abteilung für Onkologie mit
Sektion Hämatologie
Sektionsleiter Multiples Myelom AK St. Georg, Abteilung Hämatologie und Stammzelltransplantation

Dr. Christoph Jermann
Organisatorischer Leiter und Geschäftsführer (CEO) Asklepios Medical School GmbH

REDAKTIONSSCHLUSS AUSKUNFT UND INFORMATION

Tel.: (0 40) 1818 85-31 60 // Fax: (0 40) 1818 85-31 59
E-Mail: info.proresearch@asklepios.com

KONZEPT UND LAYOUT

GRUENWEISS DESIGN
Rothenbaumchaussee 79 // 20148 Hamburg

DRUCK

BEISNER DRUCK GmbH & Co. KG
Müllerstraße 6 // 21244 Buchholz in der Nordheide

